Telegraphische Depelden. (Geliefert pon der "United Breg".)

Inland.

Die Grubenarbeiter-Anruben.

Pittsburg, 29. Jan. Die Cheriffs Pasco und Doung mit ihren Gehilfen berhafteten heute an der "Toms Run"= Rohlengrube im Mansfield-Thale 22 Mann wegen Betheiligung an ben Strife-Unruhen bom Freitag und Samftag. Rur einer ber Leute leiftete ber Berhaftung Widerftand. Mans= field füllt fich rasch mit Ausländern al= ler Nationalitäten, und viele berfelben follen Anarchiften fein, - wenigftens "schließt" man bies baraus, baß fie ro= the Salstücher tragen. Gegenwärtig berricht wieder bollige Ruhe in jenem Grubenbegirt, obwohl ein unbeftätigtes Geriicht befagt, bie unruhigen Gle= mente marteten nur auf Berftartun= gen bon auswärts, um aufs Neue los=

Rongreß.

Washington, D. C., 29. Jan. Das Abgeordnetenhaus ging heute in Ge= sammtausschuffigung über und erör= terte die Einkommensteuervorlage. Mc= Millin brachte dieselbe als Zusat zur Bollvorlage ein. - Maguire bon Cali= fornien wird eine Landsteuer-Borlage einbringen, welche fich fehr ftart ber Gingelfteuer-Ibee henry Georges na-

McMillin hielt eine wohldurchdachte lange Rede gur Unterftützung ber erfte= ren Borlage.

Der erwartete Streit im Senat me= gen der Ernennung Pechams zum Beifiger bes Bundesobergerichtes ift bom Justizausschuß um eine Woche hinausgeschoben worden. Die Freunde Bedhams und der Regierung follen nich augenblidlich nicht ftart genug gur Aftion gefühlt haben.

Dampfernadridien. Mugefommen:

New York: Ems bon Bremen; Dub= blebam bon Rotterbam; Scandia bon Samburg; Werra bon Genua; Kronpring Friedrich Wilhelm bon Reapel u.j.w.; France von London.

Liverpool: Bovic und Aurania von La Champagne von New Habre:

Bremen: Weimar bon New York. Mbgegangen:

Southampion: Amerifa (beutsch), bon Bremen nach New York. Queenstown: Umbria, bon Liber=

pool nach New York. Noville: Anchoria nach New York.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Schon am Dienftag; nördliche Winde; am Dien= ftag früh im öftlichen Theil fälter, Dienstag Abend im westlichen Theile

Telegraphische Molizen.

- In Afron, D., brannten die An= lagen ber "American Cereal Co." nieber. Berluft \$150,000, Berficherung nur etwa bie Salfte.

- In Francisco wurde ein über füllter elettrischer Wagen an ber Ede bon Cherrh= und 30. Strafe umgewor= fen, und 21 ber 90 Insaffen wurden

— In St. Louis brannte bas Ge bäube ber "Weftern Boot & Shoe Co." und ber "Barnard-Gannon Shoe Co." nieber, wodurch 225 Arbeiter broblos wurden. Direfter Berluft \$100,000.

- Gleftorben ift ber auch in Chicago und New York bekannte Major John D. Kluesch, Herausgeber ber Lincoln Freien Preffe" in Lincoln,

Bu Curran, 10 Meilen weftlich bon Springfielb, 31., entgleifte auf ber Lotomotivführer blieb todt, und meh=

rere andere Leute wurden verlegt. - Das Geschäftsviertel von Bath, Me., wurde am Conntag burch eine Feuersbrunft fait bollftandig gerftort, und ber Schaben beträgt etwa eine halbe Million Dollars.

- Buffalo, N. D., ift jest befonbers bon Landstreichern überlaufen; in 24 Stunden wurden in einem einzigen Prezintt 24 berfelben verhaftet, welche fast fämmtlich aus Chicago gekommen

– Mit dem in San Francisco aus ben afiatischen Safen eingetroffenen Dampfer "Belgic" find auch nähere Postberichte über das unlängst gemelbe= te Erdbeben in Ruchan, Perfien, ange= langt. Die Rataftrophe mar minbeftens ebenfo schlimm, wie anfänglich gemel= bet. Ruchan, welches 20,000 Einwohner gablte, ift bollftanbig gerftort, und 12.000 Menfchen find umgefommen. wie auch 50,000 Stud Bieh! Bis gur Zeit des Postschluffes des besagten Dampfers maren10,000 Leichen aufge-

- Papft Leo ließ geftern in ber Peterstirche in Rom (er war übrigens auch personlich zugegen) eine Anfpra= che verlesen, welche sich über die gegen= martige bebrohliche Lage in Italien verbreitete und herborhob, bag unter ber Borforge ber Bapfte Rom Sabrhunderte lang eine glorreiche, ruhige Wohlfahrt genoffen habe.

Musland. Staifer und Wismard.

Berlin, 29. Jan. Es heißt jest, baß Raifer Wilhelm ben Befuch bes Fürften Bismard erwibern werbe, und gwar ichon in ber allernächsten Zeit. Andere fagen, ber Raifer merbe fich gum Ge= burtstag bes Fürften, ben 1. Upril, nach Friedrichsruh begeben .- Bismard gab am Camftag in Friedrichsruh gu Ch= ren bes Raifers Geburstag ein Diner bon 17 Bebeden.

Die meiften Blätter wimmeln noch bon Artifeln über bie Berfohnungs= affare; es wird indeg immer flarer, bag berfelben feine politifche Bebeutung mehr beigelegt werben fann.

In diplomatischen Rreifen gilt es jest als wahrscheinlich, daß Graf Her= bert Bismard jum Botschafter für Defterreich=Ungarn ernannt werben wird, an Stelle bes Pringen Reuf. ber bekanntlich um feinen Abschied ein= gefommen ift. herbert Bismard mar mit feinem Bater nach Friedrichsruh gurudgefahren, aber auf Wunich bes Raifers fofort wieder nach Berlin um=

Madklange jum gaifertag.

Berlin, 29. Jan. Unläglich feines Geburtstages und feines militärischen Jubilaums bat Raifer Wilhelm auch einen Gnabenatt erlaffen. 3mGnaben= wege ift allen Militärpersonen, welche wegen geringerer Bergeben mit Urreft= strafen belegt find, bie Strafe erlaffen. Die betreffende faiferliche Rabinets= orbre erhalt aber eine Beschräntung, welche bie Billigung bes gefammten Boltes für fich hat und wieder ber ei= genften Initiative bes Raifers zuge= fcrieben wird: ausgenommen bon ber allgemeinen Begnabigung find bie bon Solbatenmighandlungen. Der Raifer hat weiter fein militari= fches Jubilaum gum Unlag genommen, um anzuordnen, daß Mittel und Wege gefunden werden, wie die Last der feld= marschmäßigen Ausrustung für ben Mann zu berringern ift. Seitbem bie tragbaren Belte bie Ausrüftung ber= vollständigt haben, ift eine folche Ber= ringerung als erforderlich erkannt wor= ben, und bas Bolt weiß es bem Raifer Dank, daß er auch hier Energie ent=

Eine faiferliche Orbre befagte, baß die Sonntagsruhe burch bie Geburts= tagsfeier nicht beeinträchtigt werben folle, fo daß alle öffentlichen Festlich= feiten um Mitternacht ihr Enbe gu nehmen hatten, — eine Orbre, welche namentlich in Sinblick auf die gablrei= den Kompagnieballe boch Bedauern hervorrief und nicht überall gerade bie striftefte Durchführung fand. Much nach Mitternacht murbe fidel gefeiert.

Die Chofera.

Berlin, 29. Jan. Aus Thorn in Oftpreußen wird gemelbet, daß bie Cholera jenseits ber ruffifchen Grenze rasch um sich greift, und in der Umge= gend bon Opatow und Konst täglich 100 neue Erfrankungen und 20 Todes:

Reine Nachtwächter mehr?

Berlin, 29. Jan. Das altehrwürbige Institut ber Berliner Nachtwäch= wird Anfang Februar größten= theils verschwinden. Un Stelle ber Nachtwächter follen Schutzleute treten.

Gine Stiftung grupps.

Effen, 29. Jan. Der "Kanonenkönig" Arupp hat aus Anlaß des Geburts= tages bes Kaisers und der Wiederver= fohnung besfelben mit bem Fürften Bismard ber Stabt Effen 100,000 Mart geschentt mit ber Bestimmung, baß mit biefer Gumme eine wohlthä= tigen Zweden gewidmete Anstalt geftiftet wird. Diefelbe wird mit Geneh= migung bes Raifers ben Namen "Die Raifer Wilhelm= und Fürft Bismard=

Unftalt" führen. Gin Griedenszeichen?

Wien, 29. 3an. Das Rriegsmini= fterium macht befannt, daß die Kommif= fionen, welche jährlich ben Referve=Df= fizieren gewährt werden, fortan ernie= brigt werben follen. Man fieht barin in amtlichen Rreifen einen ftarten Glauben, baß ber Friede andauern werde.

"Bive fa Commune!"

Paris, 29. 3in. In ber frangofi= den Abgeordnetenkammer ging es ausgangs ber Woche wieber ungewöhn= lich fturmisch zu. Der fozialiftischellb= geordnete Sugues befragte die Regie= rung wegen ber gahlreichen willfürli= chen Berhaftungen wirklicher ober an= geblicher Unarchiften in ber letten Beit. Minister Raynal suchte barguthun, bag bas Borgeben ber Regierung bolltom= men gerechtfertigt fei, rief aber mit fei= nen Bemertungen erft recht großen Lärm hervor, welcher feinen göhepuntt erreichte, als ber Arbeiter-Abgeordnete Thivier, feine Müge schwenkend, ausrief: "Es lebe die Rommune!" Er und feine Freunde murben ichlieflich mit Silfe ber Militarmache aus bem Saal gebracht, und ber Rammerpräsibent Dupun mußte bie Sigung borläufig schließen. Später wurde jedoch bie Sigung fortgefest, und ber Untrag, ber Regierung ein Bertrauensvotum gu ertheilen, mit 408 gegen 64 Stimmen angenommen. Der Abg. Thivrier ift feines Betragens wegen auf 14 Tage bon ben Sigungen ber Rammer ausgeschloffen worben und wird fich au-Berbem auf brei Monate ben Abzug ber Salfte feines Gehaltes gefallen

Baiffant ift verforen.

Paris, 29. Jan. Geftern Abend murbe mitgetheilt, bag ber Begnabi= gungsausschuß, nachdem er bie Berufung des zum Tode verurtheilten Bombenwerfers Vaillant geprüft, sich entschloffen habe, ber Urtheilsvollftredung freien Lauf gu laffen. Brafibent Carnot hat ebenfalls perfonlich angebeutet, baß er fich nicht einmischen werde. Es heißt, daß Baillant fofort nach ber Rudtehr bes Scharfrichters Deibler aus Lyon (wo derfelbe heute Buffeuil hingurichten hat) enthauptet merben mirb.

Ein Theil bes Bublifums glaubte gestern Abend, Baillant werde schon heute früh enthauptet werden (be= fanntlich wird in Frankreich die Zeit ber hinrichtung nicht borber bekannt gemacht und auch dem Delinquenten nicht mitgetheilt), und infolge beffen fpielte fich einer jener wüften Muftritte ab, die bier ftets in Berbindung mit hinrichtungen bortommen. Gin Bolts= haufen, meift aus ben niedrigften Gle= menten zusammengefett, fammelte fich alsbald in der Umgebung bes Place be la Roquette, bes befannten Richt= plages, an und blieb, immer größer werdend und johlend, die gange Nacht auf bem Poften, um bas Schauspiel von einer möglichst vortheilhaften Stelle aus genießen zu tonnen. 2118 man heute früh bernahm, daß die Hinrichtung heute nicht mehr ftattfinden werbe, gerieth ber Pobel in hochgrabige

Das "Betit Journal" theilt mit, bag bie Regierung noch eine gange Angahl Unarchiften berhaften und festhalten wolle, bis bie hinrichtung Baillants

26 Amgekommene!

London, 29.3an. Durch ben Schiffbruch ber britischen Barte "Parrod" welche sich auf ber Fahrt von Santa Rosalia nach Antwerpen befand, find 26 Menschen umgefommen. Die Rata= ftrophe ereignete fich unweit ber irlan= bischen Rufte, und bas Schiff mar gur Reit fo aut wie ohne Leitung, ba ber Rapitan und fechs Undere frant maren. Rein einziger ber Infaffen ift ge= rettet worden.

Rofina Bokes geftorben.

London, 29. Jan. Die befannte Rofina Botes, bas begabtefte Mitglied ber Botes'ichen Schaufpieler= und Geiger= familie, welche in Amerika und Eng= land fo viel auftrat, ift geftorben. Gie war am 13. Dez. v. 3. von ben Ber. Staaten nach England abgereift, nach= bem fie durch Ueberarbeitung leidend geworden war.

Raiferin Friedrich nach England.

London, 29. Jan. Die beutsche Rai= serwittwe Friedrich, älteste Tochter ber Ronigin Victoria, wird am Freitag im "Dsborne Soufe", auf ber Infel Wight, eintreffen, wo fich auch ihre Mutter gegenwärtig aufhält. Gie wird einen Monat lang in England bleiben.

Blutiger Angreiftenframaff.

Bürich, Schweiz, 29. Jan. Gine Un= zahlAnarchisten mit rothen und schwar= zen Fahnen marschirte nach bem ita= lienischen Konfulat und brachte Die Fahnen an bem Bappenschilb an.

Die Polizei fcritt ein, und es fam zu einem hitigen Treffen, in welchem es auf beiben Seiten viele Bermunbete gab. 16 ber Tumultuanten wurden später verhaftet.

Erispis Augenlicht Bedroft.

Rom, 29. Jan. Der italienische Premierminifter Crispi ift ftart augenlei= bend und bürfte nächftbem gezwungen fein, fich einer Operation zu unterzie=

Ginbrud in die Gefandtichaft.

Rom, 29. Januar. Ginbrecher ber= schafften fich gestern Nacht Gingang in bie ameritanische Gefandtichaft, Nr. 18 Bia Nazionale, indem fie die Schlöffer brachen. Dann brachen fie ben Geld= schrant fowie Die Bulte bes Gefandten und bes Generaltonfuls auf und fted= ten endlich alle Papiere im Bureau in Brand. Die Arbeits= und Befuchsrau= me faben heute völlig zerftort aus. Of fenbar haben die Kerle mehrere Stun= ben unbehelligt im Lokal zugebracht. — Der Gefandte Potter berfichert übrigens, daß feine werthvollen Dotumente gerftort feien. Sobald ber Befandte ben Schaben befehen hatte, fette er ben Baron Blanc, ben italienischen Mini= fter des Auswärtigen, in Renntnig, und biefer benachrichtigte bie Polizei. Bis jett hat man noch feine Spur bon ben Ginbrechern; auch tann man fich nicht recht erflären, welchen Zwed fie eigent= lich verfolgt haben.

Baterden hat die Grippe.

St. Petersburg, Rugland, 29. 3an. Der Bar leibet an einem heftigen Unfall von Influenza, welche überdies von Rehltopf=Entzündung, fowie von Ent= gundung ber rechten Lunge begleitet ift.

Telegraphische Notizen.

Es gilt jest als gewiß, baß ber beutsche Reichstag bem ruffischen San= belsvertrage, welcher ihm Ende Fe= bruar unterbreitet merben burfte, gu= ftimmen wirb.

- Italien hat ber französischen Regierung 30,000 Franten Entschädis bung für bie Gewaltthaten gegen Frangofen und beren Gigenthum in Reapel, Genua und Rom bezahlt, welche un= mittelbar auf Die niebermetelung ita= lienischer Arbeiter in Aigues Mortes

Much ein Cottesdienft.

Die Baptistengemeinde bon Engle= wood, die Presbytetianer von der 60. Strafe, die Cumberland Presbyteria= ner und die "Mount Greenwood" Bap= tiften ließen geftern ihren regelmäßigen Bottesbienft ausfallen und fubstituir= ten dafür eine Berathung über Erhö= hung ber Schnapsfteuer, an welcher bie

resp. Seelforger regen Antheil nahmen. Diefes "gottgefallige" Thun ent= iprach zwar nicht gang ben Pringipien ber Berfainmelten, ba biefe bie Fabritation bon Schnaps überhaupt nicht als legales Gewerbe anerkennen, aber, von bem Standpuntte ausgehend, bag man ftets nehmen muß, mas man betommen fann, beichloß man, borlaujig die Erhöhung ber Schnapssteuer von \$1 auf \$1.50 zu verlangen. Nach Diesem löblichen Beschluß löfte fich die Berfammlung auf, um ben Mitgliebern Gelegenheit zu geben, fich zu Saufe von ber gehabten Unstrengung zu erho=

Coule in der Bridemell.

Die neue Schule in ber Bribewell ift heute unter gunftigen Aufpizien eröff= net worden. Un bem Unterricht, ber bon herrn John Strutisty, einem erfahrenen Lehrer, ertheilt wird, nahmen etma 70 Schüler theil, die in 2 Klaffen eingetheilt sind. Sobald als möglich joll auch eine besondere Handfertig= feitsschule eingerichtet werben. Von der neuen Einrichtung verspricht man sich allseitig einen segensreichen und burchschlagenden Erfolg. Unter ben Schülern befinden fich mehrere Anaben, die eine längere Haftstrafe abzu= bugen haben, sodaß; felbft wenn ber Unterricht nach ihrer Entlaffung nicht fortgesett werden follte, bennoch ein bleibender Gewinn und ein erfreuliches Refultat erzielt werben tann.

Berlangt \$100,000.

Im Rreisgericht hat heute eine ge= wiffe Frau Mary J. Blad eine Scha= benersattlage im Betrage von nicht meniger als \$100,000 gegen bie Grand Trunt Gifenbahngesellschaft ange= ftrengt. Die Rlägerin befand fich am 31. Juli borigen Jahres als Paffagier auf einem Pferbebahnwagen, ber an ber Salfteb Str. mit einem Zuge ber obengenanntenBahnlinie follibirte und faft vollftändig bemolirt murbe. Deh= rere Berfonen trugen fcmere Beriebun= gen babon. Frau Blad felbft gerieth unter die Rader bes Stragenbahnma= gens und erlitt einen Bruch ber unteren Rinnlade, fowie eine fchwere Ber= wundung am Rudgrat, woburch fie dauernd arbeitsunfähig gemorden ifi Die Klägerin wohnt in Flint, Mich.

In großer Gefahr.

Die Infaffen bes 2ftodigen Gebaubes Rr. 893 R. Rodwell Str. entgin= gen heute Morgen nur mit fnapper bans Saus verweilt haben, mahrend ber Roth einem ichredlichen Erstidungstob. Es war gegen vier Uhr, als ber Boli= gift Chriftianfen bon ber Station an ber Attril Str. aus allen Fenftern bes genannten Saufes Rauchfäulen empor= fteigen fah. Er gab fofort ben Feuer= alarm und lief eiligft gurud, um bie lan bas Rreugverhor führte, indem er Bewohner bon ber brohenben Gefahr in Renntniß zu fegen. Das haus murbe von John Boettcher und F. Chints nebst Familie bewohnt. Nur mit ihren Nachtgewändern befleidet, fturgten bie erschreckten Bewohner Sals über Ropf ins Freie. Als die Feuerwehr auf ber Brandftelle erichien, ftand bereits die ganze untere Etage in hellen Flammen. Nach Berlauf einer halben Stunde mar bas Feuer gelofcht. Der Gefammtber= luft wird auf \$1400 veranschlagt, wo= bon \$800 auf Die innere Ginrichtung und ber Reft auf bas Bebaube entfallen.

Temperaturftand in Chicago.

Geftern Abend um 6 Uhr 32 Grab, Mitternacht 32 Grab, heute Morgen um 6 Uhr 31 Grab, und heute Mittag 26 Grab über Rull.

Telegraphilde Motigen.

- Der Reichstag hat heute feine Buftimmung gur Berlangerung bes mit Spanien vereinbarten Sanbelsprovifo= riums bis gum Intraftireten bes neuen handelsvertrages gegeben.

- Aus Rom wird jest gemelbet, baß bie Rongregation ber Riten bie Jeanne b'Arc (Jungfrau bon Orleans) Der Berehrung der Gläubigen für wür= big erflärt hat.

Bu Esparraguera, in ber fpani= schen Proving Catalonien, explodirte eine Dynamitpatrone zwischen einer Rirche und einer großen Fabrit; boch wurde niemand verlett. Die Unardiftenberhaftungen in Spanien bauern fort.

Reuerdings wird wieder gemelbet, baß es bem amerifanischen Abmi= ral Benham nicht gelungen fei, eine Berftanbigung amifchen ben brafili= ichen Revolutionaren und bem Brafibenten Beiroto gu erzielen. Darnach mare bie Ginftellung bes Burgerfrieges nur eine vorübergebende gewefen.

- 106 rabitale Mitglieber bes ferbischen Landtages haben ein Da= nifest unterzeichnet, worin fie ertlaren, baß ber Ex-Ronig Milan fein Bort gebrochen habe, und feine Unwefenheit in Serbien gesetwidrig sei. Die Rabitalen scheinen übrigens die ar-beitende Bebolterung bon Serbien nicht hinter fich ju haben.

Coughtine Bertheidiger entruftet. Sie beschweren fich über Kapt'n Schuettler.

Weiteres Sachverftandigen - Zeugniß steht in dieser Woche bevor.

Mit Schmerzen fehnen fich Untläger und Bertheidiger im Coughlin-Prozeß nach bem Ende bes Sachberftanbigen= Beugniffes. Die herren Dottoren ha= ben mit ihren mehr ober minber "ge= lehrten" Erörterungen icon viel gu lange die Geduld ber Geschworenen und bes Bublitums in Unfpruch genommen, und fie bon der Buhne diefes großen Gerichtsschauspiels endlich abtreten gu feben - es mar' ein Biel aufs Innigfte zu wünschen. Leider läßt fich noch im= mer nicht mit Sicherheit borberfeben, mann die Bertheidigung mit ihrem Sachberftanbigen=Beugniß guenbe fein wird. Anwalt Donahue ließ heute bor Beginn ber Gerichtsverhandlung jogar eine wenig tröftliche Bemerfung fallen, bie barauf ichließen läßt, daß bie Ber= ren Aerzte wahrscheinlich noch diese gange Woche das Wort haben werden.

MIS erfter Beuge murbe heute Dr. Leonard St. John auf ben Zeugenstand gerufen. Rach turgem Berhor bon Gei= ten Unwalt Wings begann Silfsftaats= anwalt Bottum ben Zeugen wieder mit einer Menge knifflicher Fragen zu bom= bardiren. Er nahm gunächft Bezug auf bie Berathung ber mediginifchen Gach= verftändigen in Anwalt Wings Office, an ber, wie neulich bekannt wurde, auch Unwalt Forrest theilgenommen hatte, und fragte Dr. St. John, ob er auch bei diefer Berathung zugegen mar. Der Bertreter ber Unflagebehörde scheint jett überhaupt jede sich irgend bietende Gelegenheit benuten zu wollen, um ben Geschworenen die unter der Aegibe bes Berrn Forrest abgehaltene Borbefpredung ber Sachberständigen "borgurei= ten". Im Laufe bes Kreuzverhörs war ber Sachverftändige fo "gnädig", jugu= geben, daß die awölf am Ropfe Dr. Cronins borgefundenen, offenbar bon ei= nem ftumpfen Inftrumente herrühren= ben Wunden eine tödtliche Wirfung ge= habt haben fonnen.

James Anight, beffen Berhör legten

Freitag begonnen hatte, betrat barauf gum zweiten Male ben Zeugenstand. Er agte aus, bag er am 4. Mai 1889 ben gangen Tag für Patrid D'Gullivan gearbeitet und am Abend gufammen mit Minahan und Bonington in ber Rog'= ichen Wirthichaft Rarten gefpielt habe. Er habe am Abend bes gedachten Tages D'Gulliban in feinem (bes Letteren) Saufe gefehen, mo gleichzeitig bie Bruber James und Jeremiah Syland an= wefend maren. Bei bem nun folgenben Rreugberhör ftellte fich aber heraus, daß Anight bor ben Grofgeschworenen bezüglich bes Befuchs ber Brüber Syland birett wibersprechende Musfagen ge= macht hatte. Danach foll ber Befuch ungefähr fechs Stunden in D'Gulli-Beuge heute behauptete, daß ber Besuch nur furge Beit bauerte. Diefer auffallende Widerfpruch in ben Musfagen bes Reugen tam herrn Wing fehr ungele= gen. Er protestirte gegen bie Urt unb Weife, wie hilfs-Staatsanwalt Scangeltend machte, Die Thatjache, ob Die beiben Splands langere ober furgere Beit im Saufe D'Gullibans bermeilt hatten, fei gang belanglos. Es entipann fich nun eine langere Museinanderfe= gung zwischen Coughlins Bertheibiger und bem Silfa-Staatsanwalt. Letterer machte mit Recht barauf aufmertfam, bağ burch bas Zeugnig von Gaftwirth Miemann erwiefen fei, bag D'Gullivan, Coughlin und Runge am Abend bes 4. Mai in der genannten Wirthschaft ma= ren. Wenn bie Bertheidigung nun ben Nachweis erbingen will, Niemann habe fich im Datum geirrt und außerdem die Brüder Syland mit Coughlin und Runge verchefelt, fo ift ber Wiberfpruch in Anights Musfagen bezüglich bes Befuchs ber zwei Brüber nicht nur nicht be= langlos, fonbern bon weittragender Be= beutung. Richter Tuthill war berfelben Unficht und erflärte ben Ginwand bes Bertheibigers als nicht ftichhaltig. Nicht geringe Genfation rief Un-

walt Wing heute hervor, als er nach Schluß des Berhors ben Untrag ftell= te, baß die Geschworenen aus bem Berichtsfaal geführt werben. "Ich ha= be etwas vorzubringen, wobei mir bie Unwesenheit ber Geschworenen nicht erwünscht ift", erffarte er bem Rich= ter. Und nachdem feinem Untrage Folge gegeben war, fuhr er fort: "3ch rerlange jest, baß Silfs-Staatsanwalt Bottum vereibigt werbe und ben Beugenftand betrete." Berr Bottum war im erften Moment gang perpler. Dann raffte er fich ju einem enrgischen Proteft auf. Er wollte erft wiffen, mas Anwalt Wing bezwecke, ehe er fich fo mir nichts dir nichts auf ben Zeugen= ftuhl fegen laffe. Unwalt Wing mar bereit, feinen Untrag naher gu be= grunben. Die Geheimpoligiften umlagern feine Office und folgen ben Leuten, bie ju ihm tommen. "Bei bie= fen schlechten Zeiten ift es aber schwer, einen Beamten in Zivilfleibern von ei= nem Räuber gu unterscheiben," fügte er boshaft hinzu. Herr Bottum erflärte mit großer Entschiedenheit, daß er bon ber gangen Geschichte nichts wiffe und baher auch nicht verantwortlich ge= macht werben tonne. herr Wing folle fich an Rapt'n. Schüttler wenden, menn er bon ben Bebeimpoligiften belästigt werbe. Richter Tuthill ent= icieb, bağ Rapt'n Schuettler bie gewünschte Erflärung geben folle. Der= felbe war aber im Gericht nicht an= wefend. Die Sigung mußte infolge beffen vertagt werden. Die Bertreier ber Untalgebehörde erflärten nach Schluß ber Berhandlung, daß ihnen bon ber angeblichen Berfolgung ber Bertheidiger burch Geheimpoligiften nichts befannt fei, mahrend herr Bing wiederholt seiner Entruftung darüber Ausdruck gab, daß ihm die Beamten Rapitan Schüttlers beständig auf den

Lebensmude.

Gerfen feien.

Gine junge, gut getleidete Frau be= trat heute Morgen furz vor 2 Uhr harpers Bierwirthschaft, No. 378 State Str., und berlangte ein Glas Baffer, mit welchem fie fich in ein Sintergimmer begab. Nach ungefähr einer halben Stunde horta ber Auf wärter aus bem Raum, in dem sich die Frembe allein befand, ein Stohnen. hinzueilend gewahrte er dieselbe mit allen Anzeichen ichwerer Erfrantung

am Boben liegend. Die Polizeistation an ber Sarrison Strafe murbe berftanbigt und bie lleberführung ber unterbeffen bewufit= los Gewordenen in's St. Lutas - So= spital veranlaßt. Dort gelang es den Aerzten zwar, die junge Frau wieder gum Bewußtsein zu bringen, doch die= jelbe verschied bald, nachdem fie ange= geben hatte, daß fie Morphium in selbstmörderischer Absicht zu sich ge= nommen hatte. Durch Schriftstücke, welche sie bei sich trug, wurde festge= ftellt, daß die Gelbstmörberin, die erft 24 Jahre alte Frau Mamie Larkin war, die feit längerer Zeit von ihrem Mann getrennt, im Saufe No. 1214 Wabaih Abe. wohnte. Ueber die Beranlaffung zu bem berzweifelten Schritt fehlen nähere Unhaltspuntte.

Ein junger Mann Namens Rarl Klein ichog fich geftern Abend, mahrend er die Weft Dhio Str. entlang ging, eine Revolverfugel in ben Ropf Er wurde in bas County-Sofpital gebracht, wofelbst fich seine Bunde als zwar schwer, aber nicht unbedingt todt=

lich erwies. Friedrich Saas, ein unbeschäftigter beutscher Farmarbeiter, wurde heute au früher Morgenstunde mit einem Repol= ber in br hand auf bem Friedhofe in Datwood aufgefunden und nach ber Woodlawn = Polizeiftation gebracht. Augenscheinlich batte ber Mann Die Abficht gehabt, fich felbft bas Leben gu nehmen. Er war von Whitewater, Minnesota, zu Fuß nach Chicago ge= fommen, um bier Arbeit gu finden. Seine Bemühungen maren jedoch bis= her erfolatos achtichen Michter Quinr perurtheilte ben ormen Teufel beute wegen unerlaubten Tragens von Waf= fen zum einem zweiwöchentlichen Auf enthalt in ber Bribewell.

Gin Gingvogel. George Rent ift ein junger Mann, bem bas Singen gur zweiten Ratur geworden ift und er übt diefe Runft bei jeder paffenden und unpaffenden Belegenheit. Go ericbien er auch ei= nes Abends während der letten Woche in Malachi Hogans Wirthschaft, No. 42 N. State Sir. und nachdem er fich Die Rehle mit einem Glafe Bier angefeuchtet und bem Lunch mehr als tapfer ugesprochen, gab er unaufgeforbert eine Probe feiner Gesangstunft. Der Wirth perbot fich ben Larm, wie er es nannte, und als Rent fich an bas Ber= bot nicht tehrte, faßte ihn ber Birth am Aragen und beforderte ihn fo un= fanft auf bas Stragenpflafter, bag ihm ber ichone Triller, ben er gerabe begonnen hatte, in der Rehle steden

Sätte ber Wirth "bes Gangers Fluch" gelefen, fo würde er bie Stelle Ihr habt mein Bolt verführet. - per= lockt Ihr nun mein Weib?" folgender= maßen parodirt haben: "Du haft ben Lunch verzehret, — vertreibft' mir nun bie Gaft'?" Da aber Hogan weber Uhland noch einen anderen Dichter fennt, jo beschräntte er fich barauf, aufzupaffen, bag ber Sinausgeworfene nicht wieder hereintam.

Rent, ging hin und fang nicht mehr" dafür erwirtte er aber einen Berhafts= befehl gegen Sogan wegen thätlichen Angriffs und heute standen sich die beiden bor Richter Rerften gegenüber. hogan behauptete, daßRent felbft bann noch gefungen habe, als er ihn schon am Rragen hatte und er. - Sogan "Gelbstbertheibigung" gehanbelt Der Richter fah fich beshalb beranlaßt, ben Angeflagten freizuspre-

Bedauerlicher Unfall.

Einem bebauerlichen Unfalle ift ge= stern ber 21jährige Arbeiter Daniel Gibbons jum Opfer gefallen. Er mar in ber Buder-Raffinerie am Juge ber Tanlor Str. angestellt und hatte ge= rabe ben Fabrithof betreten, um fich an bie Arbeit zu begeben, als er von einem Frachtwagen überfahren und schwer verlett wurde. Dem Unglücklichen waren beibe Beine unmittelbar am Rumpfe abgeschnitten worben. Gin Ambulanzwagen beförberte ben bereits mit bem Tobe ringenben Mann nach bm County-Hospital, wo er wenige Minuten fpater feinen Geift aufgab. war unverheirathet und Gibbons wohnte in bem Hause Ro. 380 Mag= well Str. Der Coroner ift fofort benachrichtigt worben.

Des Raubmordes beiduldigt.

Die Muslieferung von George Cewis und Erneft Pernell verlangt.

3mei äußerft verwegene Mörber und Räuber, George Lewis und Erneft Bernell, erwarten heute unter besonbers erichwerenden Umitanden Die Gröff= nung ihres Prozeffes. Polizeichef S. S. Bhrne aus La Croffe, Wis., hat fich hier eingefunden, um ber Brozeffirung ber Beiben beigutvohnen, und will diefelben fofort für La Croffe in Unipruch nehmen, falls fie bier freis gesprochen werben follten.

Der Tall, um ben es fich heute hans belt, burfte noch in aller Erinnerung fein. Lewis und Bernell betraten in Gemeinschaft mit einem Genoffen Ra= mens Bert Doung, in ben erften Ig= gen des November v. J. Die Bierwirth. icaft von C. Lomar, Ede Sarrifon und Clarf Str., und nach furgem Mortwechfel mit bem Aufwärter Johnfen, ichog Doung benfelben tobt. Der eigentliche Mörder, Doung, murbe bereits zu lebenslänglichem Buchthaus verurtheilt, mahrend feine Genoffen

die Aburtheilung noch erwarten. In La Croffe bagegen werben Lewis und Bernell als Sauptbetheiligte an einem höchft frechen Raubüberfall, ber mit einem Morb endigte, gewiinfct. Mit erhobenen Revolvern betraten bie beiden Mordgefellen am 19. Oftober b. J. eine ber besuchteften Schants wirthschaften, und forderten die über= rafchten Gafte und Rellner auf, bie hande hoch zu halten. Alle Anwesen= ben leifteten biefer Aufforberung wis berftandslos Folge, bis auf benholg= fchläger Raspar Zweidfe, welcher fich nicht ohne Beiteres berauben laffen wollte. Die Rerle zögerten nicht einen Moment, ihre beim Betreten ber Wirthschaft ausgesprochene Drohung mahr gu machen, und tobteten 3meib= te auf ber Stelle burch einen gut ge= gielten Schuf. Nachbem fie fobann ben Gäften alles Baargelb und fonftige Werthfachen abgenommen hatten, ent= fernten fie fich unangefochten.

Polizeichef Burne ift sicher, baß Lewis und Pernell die von ihm lange gefuchten Raubmörber find, und will fich wegen beren Auslieferung, fo balb als thunlich, an Gouverneur Altaeld

Gin Mufifmeifter als Rlager.

Bor Richter Sears murben beute bie Verhandlungen in dem Prozek bes be= fannien Rapellmeifters Abolph Liefegang gegen bas Weltausstellungs-Direftorium begonnen. Es handelt fich für ben Rläger um die Erlangung einer Summe bon \$666, bie er angeblich on ben Bertlagten für Beliausstellung geleiftete Dienste noch gu befommen hat.

herr Liefegang wurde im Commer mit einem Gehalt von \$200 wöchentlich für die Weltausstellung tontrattlich engagirt. Seine Leute ftanben ebenfalls unter Rontratt. Run tam im Berbit eine Rapelle aus Cincinnati nach ber Weltausstellung und bas Liefegangfche Orchefter wurde beauftragt, mit iener Rapelle gufammen mehrere große Ronzerte zu geben. Da aber bie Leute aus Cincinnati nicht gur Mufiter-Union gehörten und berfelben auch nicht beitreten wollten, fo weigerten fich die Chicagoer Musiker, mit jenem gufammen gu fpielen. Jebe ber beiben Rapellen gab ihre Konzerte für fich und die Folge babon war, bag bas Mufit-Romite bes Direttoriums bie obenerwähnte Gumme bon bem Sas lair ber Mufiter abzog. herr Liefes gang, ben ber Berluft allein traf, ba er seinen Leuten ihren Gehalt boll auszahlte, wurde baraufhin flagbar.

Beftrafter Chedfalicher.

Der Chedfälscher Thurlow Beeb wurde heute von Richter Freeman zu einer Buchthausftrafe bon 15 Monaten verurtheilt. Der Angeflagte hatte feine Schuld offen eingestanden. liche Ched's maren auf die Erfte Ras tional-Bant bon Chicago ausgestellt. und reprafentirten einen Befammtwerth bon \$102. Weed erflarte, bag Roth und Arbeitslofigfeit ihn beranlaßt hatten, jum Betruge feine Ruflucht zu nehmen. Die gefälschten Cheds waren in verschiedenen Schantwirth schaften an ber Westfeite umgefett

Aurz und Ren.

* Seute fand unter großer Betheift. gung bie Beerbigung bes ermordeten Ald. Mulvihill ftatt.

* Im Laufe bes heutigen Bormittags wurden Charles Smith, wohn haft No. 107 S. Clinton Str.; Mamie Brice 68 Arbor Place und Benna ?wema, 2521 Maige Str., als an ben Boden leidend nach dem Blattern-Sofpis

* Gin farbiger Mann, Namens Nathan Powell, wurde gestern an der 79. Str.=Areuzung bon einem Zuge ber Rod Island Gifenbahnlinie überfahren und auf ber Stelle getöbtet. Der Unglückliche hatte versucht, auf einen in Bewegung befindlichen Baggon ju fpringen, wobei er feinen Salt berlor und unter bie Raber gerieth. Rörper mar in entfeglicher Beife berftummelt worben. Bowell mar als "Borter" auf einer ber Stationen ber Subfeite Sochbahn angestellt gemefen. Er mar berheirathet und wohnte mit feiner Familie in bem Saufe Ro, 821

In bem Gebaube Rr. 199 Ranbolph Str. fand geftern Rachmittag eine ftart befuchte Berfammlung bon Arbeitslofen ftatt, in welcher Thomas Morgan seine Erlebniffe bor bem Stadtrath, wohin er mit einem Romite entfendet worden mar, zum Beften gab. herr Morgan war nichts weniger als aufrieben mit bem Resultat feiner Miffion. Er betlagte fich iiber bas stadträthliche Komite, welches die An= gelegenheit, betreffend bie Abhilfe für Die Nothlage, in Sanden hatte, über bie Central Relief Affociation und auch über die Arbeiterführer, welche bem Romite beigegeben maren.

Der Redner lieft feinem Gartas= mus ungehindert bie Bügel ichießen und erntete reichen Beifall. Er fagte unter anderem, daß fich eine Angahl prominenter Berfonlichteiten aus bem Staube gemacht und fich nach ber Pacific=Ruste begeben habe, um die Löfung ber Rothfrage Anderen gu überlaffen.

Am fpreche nicht zu Ihnen als befcaftigungslofe Urbeiter," fagte er, fonbern als ameritanische Burger. Bir haben uns barüber flar gu merben, in welchem Berhältniß wir zu ben Munizipal-Behörden fteben. Mis mir im Intereffe ber Arbeitslofen vor bem Stadtrath erschienen, waren wir ber Meinung, bag biefe Rorperichaft in erfter Linie verpflichtet fei, Abhilfe gu fcaffen, nicht aber bie Central Relief Affociation ober iiberhaupt nur ein Theil ber Burgerichaft. Wir erflar= ten bie Abhilfe als Bilicht, nicht als ei= nen Att ber Wohlthätigfeit. Doch ba tourbe ben Rothleidenben gefagt: "Lagt Euch nicht bon einem Demagogen wie Morgan leiten, fondern bon Dannern mit gefundem Menfchenberftand. Mit ben letteren meint man jebenfalls eis nige fchlaue Polititer und bie Leiter bes Central Melief Romites.

Die Bürgerschaft im Allgemeinen ift über bie Sachlage wenig unterrichtet und trägt auch tein Berlangen bar= nach, fo lange bie öffentliche Ruhe nicht geftort mirb. Man lieft gwar in ben Beitungen, daß in bent Gebrange bor ber Office bes County-Agenten eine Frau gu Tobe gequeticht morben ift und bag ein Mann, mahrend er für ei= ne Mahlgeit auf ber Strage arbeitete, beibe Urme bis gu ben Ellbogen burch bie Ralte berlor, boch bas fiort ben Burger, ber fein gutes Mustommen bat, nicht in feiner Ruhe.

Am habe ben Stadtrath auf die gefehlichen Bestimmungen aufmertfam gemacht, welche ihm bie Bollmacht geben, ju handeln. Für die Beschäfti= gung bon Berbrechern an ben Stragen find \$1.50 pro Mann und Zag ausgefest, und freie, ehrliche Burger awingt man, für einen Teller Guppe gu arbeiten. Bon allen Borichlägen, Die ich machte, ift teiner gur Musführung getommen, und als ich faate, man folle Die Bermogenben peranlaffen, meniaftens jest bie Steuern zu gahlen, wel: che fie schon lange gezahlt haben foll= ten, ba lachte man mich aus."

Bum Schluß erflarte ber Rebner. baß er es mube fei, noch langer mit ben Behörben zu tonferiren, und bag er minfchte, ebenfalls nach ber Bacific=Rufte gehen ju tonnen.

Eine andere Versammlung Arbeits= lofer fand in der Borwarts= Turnhalle ftatt. Sier fprachen G. Beudert, 28m. Holmes, Frau Luch Parfons und Andere.

Gin Gefeges:llutundiger.

Bor einigen Tagen wurde in ber Abendpost berichtet, daß ein Mann, Ramens Eb. Schult, wohngaft Rr. 265 18. Str., unter \$500 Burgichaft an bie Bundes-Groggeschworenen betwiefen worden ift, weil er einen Brieftrager, ber feiner, Schultes, Frau ben Waschelohn nicht bezahlte, durch eine Postfarte gemannt hatte. Schult hat fich nun in einem Schreiben an Die Abendpoit" gewandt, in welchem er fich bitter barüber beichwert, bag er, anftatt bes Brieftragers, eingesperrt merben foll. Das Schreiben eignet fich amar feinem Wortlaut nach nicht gur Beröffentlichung, doch es zeigt recht, daß es immer noch Leute gibt, Die gang und gar nichs bon ben beftehen= ben Befegen miffen. Uebrigens ift Schult auf's Sochite gu bedauern. Er felbit ift feit langerer Zeit außer Ur= beit, und feine Frau fuchte beshalb eine Rleinigfeit burch Watchen zu ber= bienen. Wie es icheint, hatte fie haupt= fachlich Brieftrager gu Runben, benn wie Schult fchreibt, hat er bon breien berfelben zusammen \$5 gu befommen. Er brauchte begreiflicherweise bas Gelb fehr nöthig, und mahnte beshalb ben einen, ber fich am langften nicht hatte feben laffen. Darauf erfolgte feine Berhaftung.

Es tommt nun auf bie Bunbes= Großgeschworenen an, ob fie ben armen Teutel gur Beftrafung giehen werben ober nicht. Sochft nothig mare es aber auch, wenn man ben fauberen Brief= tragern, welche fich nicht schämen, einer armen Frau ben fauer berbienten Lohn borguenthalten, auf bie Finger fabe. Wenn es fich fo verhalt, wie Smult fcreibt, fo ift gar teine Urfache borhanden, fie noch langer im Bunbesbienft zu bulben.

softenbroff", täglide Auflage 39,000. Ausficht auf Genefung.

Benn nicht unborhergesehene Um-Stanbe eintreten fo wird Glen Gridfon, bas Dienfimabchen, welches am 20. b. M. in bem Saufe No. 52 Ctate Str. von Balter Phips burch einen Mevolverichuß schwer verwundet wurbe mit bem Leben babonfommen. Das Mäbchen befindet sich im St. Josephs Sofpital. Geftern wurde bie Rugel aus ber Bund entfernt, worauf fofort mertliche Befferung eintrat.

Much Frau McCormid bas zweite Opfer bes wahnfinnigen Schiegbolbes. inbet fich außer Wefahr.

Gine neue Darfthalle.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

In Thompsons Salle, Jefferson Part, wurde geftern nachmittag eine große Maffenberfammlung abgehal= ten, zu ber sich zahlreiche Bewohner bes Meftens und Rordweftens ber Stadt eingefunden batten. Es handel= te fich um bas vielbesprochene Projekt, an ber Ede bon California und Armi= tage Abe. eine große Martthalle gu erbauen. Den Borfit bei ber geftrigen Berfammlung führte Berr Mug. Rimberg, ber in furgen bunbigen Borten bie Unwesenden zu energischem Sanbein und feftem Bufammenhalten auf= forberte. County-Clerk Benry Wolff berichtete, bak fich mehr als 40 Rom= mifsionshändler bon ber South Water Str. bereit erflart batten, bas Unter= nehmen ju unterftugen und ihre Bedafte nach Vefferfon zu verlegen. Er= Alberman Fonda wies in einer lange= ren Rebe auf die großen Bortheile hin, bie mit ber Grundung bes Inftitutes für ben handel in Jefferson und an ber gangen Norbweftfeite verfnüpft fein

Für ben Marttplat ift ein Grundflück von 11 Acres in Aussicht genom= men, bas amifchen Armitage=, Cort= land=, Bafhtenam und California Abe. gelegen ift. Der gegenwärtige Gigenthumer ift herr Charles Morris. Für ben Bau ber Martthalle foll eine Summe bon \$105,000 gur Bermen= bung fommen. Die Lage bes Grund= ftiides ift eine aukerorbentlich gun: tige, ba fich in unmittelbarer Nabe eis ne Gürtelbahnftation, fowie eine Station ber Metropolitan=Sochbahn be= findet. Gine weitere Sochbahn foll in furger Beit gebaut werben.

Im Berlauf ber Berfammlung murbe berichtet, baß fich am 9. Januar eine Körperschaft unter bem Namen "Northwestern Martet Affociation" mit einem Rapital von \$300,000 or= ganifirt bat, und bag bereits Aftien im Betrage von \$12,000 gezeichnet feien.

3m Laufe biefer Boche merben aus bemfelben Unlaffe bie folgenben Daffen-Berfammlungen abgehalten mer-

Montag: Rledes Salle, Sumbolot Bart. Dienstag Abend: Mils Salle, Ar=

mitage und Redgie Abe. Mittmoch: Abondale. Donnerftag: Regets Salle, Armitage und California Abes. Freitag: Schult's Salle, Armitage

Samffag: Maplewood, Salle bes Improvement Club.

Gegen Die Countn-Rormalidule.

Die Coof County Normalschule ift Bur Abwechslung" wieder einmal in ihrer Erifteng bebroht. Mus bem Bericht des County=Raths über die dies= jährigen Bermilligungen geht heroor, baß für bie übrigen County-Institute bie Berwilligungen nahezu ebenfo groß find, wie lettes Jahr, nur bei ber Normalichule ift die Reduttion eine so beträchtliche, bag baburch nicht al= lein Die Wirtfamteit ber Anftalt ernft= lich beeinträmtigt, fonbern gerabezu bie Grifteng berfelben in Frage geftellt wirb. Daß bie Coot County Rormal= fcule, welche befanntlich unter Leitung Col. Parters fteht, ju ben beften Lehranftalten bes Landes gehört, bas wird bon allen Urtheilsfähigen anerfannt. 3m legten, mit bem 31. De= gember 1893 abichließenben Biertel= ighr hatte bie Anstalt 799 Schüler. Mis Col. Parter bie Leitung ber Un= stalt übernahm, betrug bas Schulgelb \$30 per Jahr, und bie Einnahmen ma= ren nur gering, mabrend in ben letten fechs Sahren die Unftalt burch= schnittlich \$2393.24 an Schulgelb jährlich einnahm. Jest verlangen nun bie Mitglieber bes County=Schulra= thes, bag biefe Schulgelber gumUnter= halt ber Unstalt bermenbet werben follen, obwohl fie miffen, bag aus bie= fen Fonds die Roften für Die Unichaf= fung bon Lehrmitteln und Buchern beftritten werben muffen.

Ratürlich werben jest auch wieber bie alten Angriffe gegen Col. Barter erneuert, diesmal unter bem Dedman= tel ber Sparfamteitstheorie. Die County-Rommiffate icheinen fich als Wertzeuge ber alten Feinde bes bemahrten Unftaltsleiters gebrauchen laffen zu wollen, Die ftatt mit offenem Bifir gu tampfen, biesmal in aller Stille und Beimlichfeit gegen Col. Barter borgeben. Das Behalt bes Letsteren foll bon \$5000 auf \$2000, und Die Gehälter ber übrigen Lehrfräfte bon \$2000 auf \$1500 herabgeset werben. Auf Diefe Beife wollen alten Begner ber Anftalt bie Birtfamteit berfelben labmlegen, benn baß Die Sparfamteitsgrunde nur Bormand find, unterliegt feinem 3meifel.

Entruftete Bürger.

Die Bewohner in ber nachbarichaft ber 35. Strafe find über eine fürglich eingetretene Beranberung im Fahrplan ber Strafenbahngefellichaft aufs Soch= fte entruftet. Bahrend bisher menig= ftens alle 10 Minuten eine Car bie genannte Strafe paffirte, beträgt jest bie 3mifchenzeit 20 Minuten. Gin einziger Strafenbahnwagen muß gegenwärtig gefammten Berfehr bewältigen. Biele Bürger gieben es beshalb bor, gu Juß zu geben, als eine berartig lange Beit, jumal bei fchlechtem Better, an irgend einer Strafenede auf bie Un= funft bes Wagens zu warten. Um biefem Uebelftanbe abzuhelfen, ift eine Betition in Umlauf gefett worden, Die bereits gahlreiche Unterschriften gefunben hat, und worin bie Biebereinfüh= rung ber alten Fahrordnung verlangt wird. Die Beamten ber "Chicago City Railwan Co." begründen die Aenderung mit bem angeblich geringen Ber= fehr, ber in jenem Diffritt mabrend ber legten Beit geherricht hat.

Saloiveh, Afthuna, qualenber Suffen und alle Sumplome. weiche auf Enfreibren- ober Lungenent-ganbung frabenten, methen ichlennigft bejentigl burch Dr. D. Jaque's Expectorant.

Befte und Bergnügungen.

Mastenball ber "Gene: felber.4 Bring Rarneval hatte alle feine Betreuen auf letten Camftag Abend nach ber Rorbfeite Turnhalle gelaben, unb in bichten Schaaren waren fie bem Rufe bes Narrenfürften gefolgt. Ginen glangenberen Empfang, als ihm hier bon ben "Genefelbern" bereitet mur= be, tonnte Pring Rarneval fich nicht wünschen. In ber festlich geschmudten Salle entwidelte fich ein frohes, bunt= bewegfes Treiben, bas erft am Conn= tag bei Tagesanbruch zu Enbe ging. Da waren fie Alle erschienen, Die wohlbertrauten Geftalten, Die Straflinge in gestreiften Ungugen, Die luftigen Clowns, Die ihre tollen Scherze mit ben brallen Milchmädchen trieben. Den Bogel schoffen aber unftreitig bie 13 Sports ab, bon benen Jeber durch einen grauen Chlinder, ichwarzen Frad, weiße Rrabaite und einen Diamanthemdinopf von geradezu phanomena= ler Größe tenntlich mar. Es mare unrecht, die Ramen Diefer luftigen 13 ber Mitmelt borguenthalten, barum feien fie hier genannt. Es maren bie Mitglie= ber bes Arrangements-Romites, herren heinrich hedelmann, Chas.

Williams, W. Williams, Anton Graf, Chas. Fender, L. Berchert, S. Geibt und 3. Gffer. Wahrend bie Junger Terpfichorens fich mit mahrer Begeifte= rung bem Tange hingaben, suchten bie älteren herren bie gemüthliche Beinftube auf und widmeten fich mit an= ertennenswerthem Gifer bem Studium ber berichiebenen Beinforten. Daß bie Stimmung unter biefen Umftanben ben gangen Abend bei Alt und Jung eine wirklich fibele mar, braucht wohl nicht besonders hervorgehoben gu iverben. Es war schon ziemlich spat, ober richtiger gefagt fruh, als bie letten Festtheilnehmer ben Beimweg antraten. Die Erinnerung an biefen fconen

Mastenball bes "Genefelber Lieber=

frang" wird gewiß noch lange in ihren

Siebert, G. Reuther, 2m. Rrade, F.

28. Altenhofen, Beter Tapper, Andr.

Bergen nachtlingen. Central = Turnberein.

In feiner Bereinshalle, Ro. 1103-1115 Milmautee Abe., hielt am Cam= ftag Abend ber "Central=Turnberein" feinen biesjährigen großen Preismas= tenball ab, ber als ein glangenber Er= folg bezeichnet werben muß. Der ge= räumige Saal war taum im Stande, bie große Bahl ber Teftgafte gu faffen. Narrheit, Scherz und ausgelaffene Fafchingsluft ichwangen unermüdlich bas Scepter mahrend bes gangen Abends, ber jedem Theilnehmer noch lange unbergeglich bleiben wirb. Huf bie einzelnen phantaftifchen Masteraben und finnreichen Grubbenbarftel= lungen naber einzugeben, verbietet ber engbegrengte Raum, fo viel aber ift gewiß, bag ber Mastenball bes Central=Turnbereins unzweifelhaft unter allen Fefilichfeiten Diefer Rarnebals= Saifon einen hervorragenben Blag einnimmt. Den Glangpuntt bes Weftes bilbete bie Wibergabe bes "Mibwan Plaifance" mit allen feinen in= tereffanten Scenen und bem bewegten Leben und Treiben. Da waren alle Nationen in naturgeireuer Rachah= mung vertreten: Japanefen, Chinefen, Tirten Gubanefen feulenschmingenbe Rongo-Neger und andere mehr. Gin buntes, farbenprächtiges Bild, burch bas ben Buichauern intereffante 21bwechselung in Sulle und Fulle geboten wurde. Für bie beften Gruppenbarftellungen maren bier Breife, bon \$20 bis herab auf \$5 ausgefest morben. Deni beliebten und tuditigen Turnlehrer des Bereins, herrn Otto Schmidt, ber feit Bochen unermublich gearbeitet hatte, um nur wirtlich Tüchtiges und Bediegenes zu leiften, gebührt für feine Bemühungen ber aufrichtige Dant aller Feftgafte. Die übrigen Mitglieder bes Arrangements-Romites waren die herren: henry Schmibt, Guftav Schmidt, henty Schmit, Guftab Gehrhardt, August Schwaen, Charles Selm. August Blennenhagen, John Flichtenschilbt, hermann Richter, Georg huch, Michael J. Enders, M. Budelmüller, Frig Bolff und Benry Bagner. Alle Dieje Berren tonnen mit bem Erfolg bes Festes voll und gang aufrieden fein.

Schweizer Männerchot.

Einen in jeder Sinficht wohlgelun= genen Berlauf nahm ber Dastenball, welcher ber "Schweizer Mannerchor" 'letten Samftag in Brands Salle ber= anstaltet batte. Dit flingenbem Spiele und bon einer bunten Schaar feiner Getreuen begrugt, hielt Bring Carneval hier seinen Einzug. Reben ber Rönigin ber Racht in ihrem fternbefaten Gemande fab man bie ftolgegel= betia, umringt von brallen Aclplerinnen, aus ber Schweig. Dagwischen erregte die hubide Gruppe ber Blumen= madchen allgemeines Auffehen. Die= felbe wurde bon ben Damen Emilie Simbel, Belene Dieter, Mary Dieter, Fr. Chas. Hamilton und Fr. Depem bargeftellt. Bur Erheiterung ber Gefellichaft trugen gang besonders bie luftigen Clowns bei, und die Beiter= feit erreichte ihren Sohepuntt, als bie Menagerie-Gruppe mit bem Glephan= ten auf ber Bilbflache erfchien. Rach ben munteren Beifen bes Frep'ichen Orchefters brebte fich bie tangluftige Jugend mit unermublichem Gifer. Mit bem Bewußtfein einen genugreichen Abend verlebt ju haben, trennte man fich erft fpat. Dem Rarren-Romite, welches aus ben Mitgliedern S. v. Dp= pen, S. Boid, Bhil Dieter, jr., G. Wehr, C. Quehlin, C. Gieber und X. Waltert beftand, gebührt bas Saupt= verbienft für ben glangenben Erfolg bes Feftes.

Mastenball bes Garfielb

Stamm Nr. 230, D. R. M. In Müllers Salle fanb legten Cam= ftag Abend ber bom "Garfield Stamm Rr. 230 U. D. R. M." veranstaltete Mastenball ftatt, ber einen außerors

Bis in bie frühen Morgenftunben bin= ein herrichte in bem festlich erleuchte= ten Saale ein buntbewegtes Masten= treiben, und bie tangluftige Jugenb abfolvirte bas reichhaltige Tangpro= gramm mit einer Singebung, bie wirtlich Bewunderung verdient. Um bas gludliche Gelingen bes fconen Dastenfestes haben fich bie Berren gul. Bafchfuhn, Rarl Doerr, Math. hae= nel, henry Runft und Frig Schlidert bom Arrangements=Romite besonders verbient gemacht.

Großer Druiben Breis: Mastenball.

Die Saine "Freiheit" und "Roerner" No. 66 und Ro. 70, haben fich gu ei= nem gemeinschaftlichen Weite bereinigt, welches am Samftag in ber Arbeiter= halle abgehalten murbe. Wie groß bie Bahl ber inChicago abgehaltenenDas= tenballe auch ift, unftreitig nimmt ber Druiben-Ball einen hervorragenden Blag ein. Die Mannigfaltigfeit ber Masten und Gruppen fiel Diesmal gang besonders auf. Der Befuch ließ nichts zu wünschen übrig, und bie Stimmung mar ausgezeichnet. 2118 fich am Conntag Morgen bie Festgafte trennten, trug jeber bas Gefühl mit fich, einige hochst bergnügte Stunden verlebt zu haben. Für bas großartige Arrangement muß man ben herrn 2. Bod, Julius Pfiftor, Bermann Bag= ner, George Sang, F. Bandolin und Freb. Lemte ungetheilten Dant zollen.

Some Loge No. 45.

Der zweite große Mastenball, melchen die Some Loge No. 45, D.M.B., am Connabend in Sivores Salle gab, verlief in jeder Begiehung erfolgreich. Der geräumige Gaal mar mit glan= genden Masten jeber Gattung angefullt und bie Stimmung war eine vorzügliche. Bis gegen Morgen bauerte bas fröhliche Treiben und mit leb= haftem Bebauern wurde es empfunden, als bie Mufiter fchlieflich ben "Rehr= aus" fpielten. Bu bem Gelingen bes Reftes bat bas Urrangements-Romite. welches aus ben herren John Banet= holz, E. Walter, D. Beffe, J, Frang, D. Goepel, A. Warner und G. 3. Stanger beftanb, febr viel beigetragen.

humboldt Frauen = Berein. Sochft fibel ging es am Camftag Abend in Baers Salle, Gde Milmautee und Chicago Abe., zu, wo der "Hum= boldt Frauenberein" feinen biesjähri= gen großen Dastenball abhielt. Der Berein besteht feit bem Jahre 1887 und gahlt gegenwärtig mehr als hun= bert Mitglieber. Der fleine, aber prachtig geschmudte Caal war am Samftag bis auf ben legten Plat gefullt. Unter ben anwesenden Jeftga= ften herrschte eine ausgelaffene, beitere Stimmung, Die burch feinen Migton gestort wurde. Gine muntere, gu allerlei Mastenichergen bereite Rarren= ichaar wetteiferte unter einander, um ben gahlreichen Besuchern einen genuß= reichen Abend zu bereiten. Sinnreiche Masten und intereffante Gruppenbar= ftellungen boten Abwechfelung in Sulle und Fulle. Der icone Berlauf bes Weites, bas erft am frühen Morgen einen Abichluß fand, ift bor Allem ben Bemühungen bes Arrangements= Comites zu berbanten, bas aus ben Maria Petersen, Carolina Lang, So= Meintens trefflicher Rapelle geliefert

3. D. M. A.

In Freibergs Opernhaus, an ber 22. und State Str. hielt am Sonn= abend die Wilhelm Tell=Loge No. 160 3.D.M.M., ihren fiebenten großen Mastenball ab. Wie alle anderen bon ber genannten Loge veranftalteten Wefte verlief auch biefes in glangender Beife und bie Gafte verlebten einen gemuth= lichen, fröhlichen Abend. Um bie Ur= rangements madten fich bie herren Eb. 3. Gellers, L. Bebell, Geo. Groß= berger, Jos. Gellers und John Beiger befonbers berbient.

Turnberein Bormarts.

In ber Bormarts-Turnhalle findet heute Abend ein großer Mastenball ftatt, beranftaltet bom Turnberein Bormarts, ber fich ohne 3weifel gu einem ber gelungenften Greigniffe ber närrifchen Gaifon geftalten wirb. Un= ter anderen großartigen Ueberraschun= gen wird bem Bublitum ber "Midwan Blaifance" in vermehrter und ber= befferier Muflage borgeführt werben. Das Brogramm für bienachahmung

bes "Midman Plaifance" ftellt fich im Gingelnen wie folgt:

Einzelnen Wie folgt:

1. Aufmarich und Kongert der denticen Militärlavellen im Deutschaft D. rie.

2. Aufmarich und Ererziren des deutschen Militärs,
ausgeführt von einem Amazonen-Bataillan.

3. Dagendeds Arena.—Borführung dreifiter Beitien.

"Maire de menage" wert John Glop.

4. Dauie du bentre— Egybtiches Ineater.

ausgefährt von vientallichen Schonen.

5. Unjere luftigen Annibalen
ausgeführt von vieltschen Reu-Zeefändern.

6. Umge ichmitticher Rationen und Biecher der
Milvon Maijinee.

7. Grobes Tableau beim Ferris-Wheel.

Beamten = Ball.

In ber Lincoln=Turnhalle, Ede Di= berfen Str. und Cheffield Abe., merben heute Abend die Angeftellten bes Affefforen-Amtes bon Late Biew ei= nen großen Ball abhalten, ju bem um= faffenbe Borbereitungen getroffen worden find. Das Arrangements-Ro= mite garantirt ben Befuchern einen ge= nugreichen Abend. Die Mufit wird bon herrn M. Rofenbeders trefflichem Orchester geliefert werben.

Grocersand Butchers Affo= ciation.

3m "Beft Chicago Club Soufe", No. 50 Throop Str., zwischen Mon= roe und Abams Strafe, wird morgen Abend, ben 30. Januar, bie "Retail Grocers' and Butders' Affociation" ihren fünften jährlichen Ball abhalten, bem eine Abendunterhaltung vorange= ben wird. Das Programm bietet intereffante Abwechselungen in Sulle und Fulle. Für gute Mufit ift gleichfalls in bester Beise Sorge getragen worben. Die bisherigen Feste bes ftrebsamen bentlich gelungenen Berlauf nahm. Berbanbes haben fich ftets ber regften

Betheiligung zu erfreuen gehabt, und fo fteht auch biesmal ein zahlreicher Befuch in ficherer Aussicht.

Mastenball bes Coma= benvereins.

Seute, Montag, Abend wirb ber Norbseite Turnhalle bas bies= jährige große Mastenfest bes Schwa= ben-Bereins ftaitfinden. Schon feit Jahren haben fich bie Mastenballe biefes Bereins durch echten Rarneval-Hu= mor ausgezeichnet. Das Bort "Rarne= bal" hat bei ben Schwaben einen gu= ten Rlang. Musgelaffene Teftesfreube, unberwüftliche Beiterteit und bie befannte fomabifche Gemuthlichteit ba= ben bon jeber auf allen Geften bes Schwaben-Bereins bas Szepter geführt. Ber biefe Balle in ben borber= gehenben Sahren besucht hat, weiß, mas für eine Menge fröhlichen Bolfes foldem Abend gufammenftronit, an und wie die Fafdingsluft alle Gorgen bes Lebens bergeffen macht. Für bas biesjährige Mastenfest find befonbers großartige farnevaliftifche Aufführun= gen geplant worben, die alles bisher Dagewesene in ben Schatten stellen follen. Für prächtige Roftume und finnreiche Masten find große Gum= men ausgegeben worben. Die Sauptattrattion bes Abends wird unzwei= felhaft eine große, in Ausficht genom= mene Bühnen=Mufführung bilben, be= titelt: "Die fieben Schwaben", ober ,Leben, Leiben, Lieben, Laben bon ber Wiege bis jum Boltsfest", ju ber bie umfaffenbften Borbereitungen getroffen worben finb. Wer einige Ctunben echter beutscher Luft in Gemüthlichfeit verleben will, ber ber= faume es nicht, bem Jefte beigumoh=

Die englifden Theater.

MIhambra. Gin irlanbifches Drama, betitelt "Glen=ba=bough" ift geftern bier unter allgemeinem Beifall aufgeführt worden und verbleibt für biefe Boche auf bem Spielplan. Das Stiid ift ben meiften Befuchern bes 211= bambra Theaters noch in Erinnerung. ba es vor etwa anderhalb Sahren be= reits eine Reihe erfolgreicher Auffüh= rungen erlebte.

Chicago Opera Soufe. "Ginbab", biefes brillantefte aller Musftattungsftiide, bleibt für biefe Boche auf bem Repertoire. Die Aufführungen mahrend ber legten Woche maren fehr gut besucht, und es fteht außer Frage, bak bas Stud feine alte Ungiehungs= fraft bewahrt bat.

Columbia. Mit ben Auffüh: rungen bon Carletons Schaufpiel "The Butterflies" hat Die Direttion mahrend ber legten gwei Wochen fo bebeutenbe Erfolge erzielt, baß fie fich entichloffen hat, bas Stud bis auf Weiteres auf bem Spielplan gu belaffen.

Clart Str. Theater. Das ftets vom Chicagoer Bublitum mit Begeifterung und Beifall aufgenommene Senfationsbrama "The Bhite Glabe" mird hier biefe Moche allabendlich aufgeführt. Rollenbefegung und Ausftat= tung find, wie immer bisher, vorzüglich.

Empire. Gine aus tuchtigen Rraften bestehende Truppe bringt Diefe Boche allabenblich ein außerlefenes Programm bon Baubeville-Borftellun-Damen Unna Saafe (Brafibentin), gen gur Aufführung. Unter ben Mitmirtenden befinden fich der farbigeath thia Troft und Baulina Bospiech be- let George Diron, Die Romiter George ftanb. Die Tangmufit mar bon John Bills und Grace Brown, bie Gangerin und Tangerin Rittie Relfon u. A.

Grand Opera Soufe. Die Musstattungs=Operette "Bajanbrum" mit welcher ber beliebte Romifer De-Bolf Sopper im New Yorter Broadman=Theater monatelang bor bicht be= fetten Saufern aufgetreten ift, gelangt bon beute an in ber nämlichen glan zenden Ausstattung und berfelben bortrefflichen Rollenbefegung gur Aufführung. 218 Inhaber bon Sauptpartieen werden Della For, Grace Golben, Marion Singer, Samuel Reeb, Ebmund Stanlen, Alfred Rlein und die Tange= rin Iba Fuller - eine Schwefter ber

berühmten "Loie" Fuller — genannt. Sahmartet, Für biefe Boche fteht hier bas volksthumliche bramatis fche Lebensbild "The Country Fair" auf bem Spielplan. Diefes Stud mur: be noch immer, wenn es hier aufgeführt wurde, gunftig aufgenommen und wird fich auch diesmal als erfolgreich bewei-

Augustus Thomas Spoolens. Schaufpiel "In Migzoura,, bas lettes Fruhjahr in Chicago und feit ber Beit im Often mit Erfolg gegeben murbe, fteht auch für diese Woche noch auf bem Spielplan. Der Befuch ber Borftellun= gen während ber letten Boche mar ein borguglicher.

McBiders. Frl. Marlowe hat geftern Abend bie lette Boche ihres Schaufpiels begonnen. Gie tritt biefe Boche in folgenden Studen auf: Beute, "The Hunchbad", morgen: "Much Abo about nothing", Mittwoch: "Twelfth Right", Donnerftag und Freitag: "In= gomar" und Chatterton", und Sam= ftag: "Romeo und Julie",

Schiler. herr Whitefibe und beffen Gefellichaft fegen ihr Gaftfpiel fort. Das Repertoire ift für biefe Bo= de folgendes: Seute und Donerftag: "Richelieu", Dienftag und Mittwoch Matinee: "Hamlet", Mittwoch Abend: "Othello", Freitag und Samstag Ma= tinee: "Raufmann bon Benedig", und Samftag Abend: "Richard III."

Binbfor. Für biefe Boche fteht bas befannte, gerngesehene Schaufpiel "The Gilber Ring" auf bemSpielplan. Das Stud wird bon ber burchweg aus tüchtigen Rraften bestehenden Sas= min'fchen Truppe gur Aufführung ge-

Bau-Grlaubninideine

wurden vorgestern solgende ausgestellt: E. Relga, 28dd. und Bajement Brid Flats. 1295 Milton Ave., \$3000; 30. L. Bhearten, wei Lidd und Bafement Brid Flats. 1295 Milton Ave., \$3000; 30. L. Bhearten, wei Lidd. Frame Flats, 7026 Abstand Vor., \$2000; Eddbilder Ednirath, 38dd. und lädd. Andausen, 5. Ave., avde 100. Etc., \$40,000; Lanis Andausen, 5. Ave., avde 100. Etc., \$40,000; Lanis Anderson, Lidd. und Bajement Brid Flats, 6331 Knoerton, Lidd. und Bajement Brid Flats, 6331 Knoerton, Lidd. und Bajement Brid Flats, 4138 B. Bolf Etc., \$4000; Ave., 64000; Ave., \$4000; Ave., \$4

Shiller Theater.

MIB geftern ber Borhang über bem L'Arronge'ichen Bolfsitud "Mein Leopold" in die Sohe ging, war ber Bu= ichauerraum unferes beutichen Mufen= tempels bon einer ftattlichen Menge ge= füllt, die gefommen mar - ben alten Befannten gu begrufen. Mis ber Borhang um bie elfte Stunte fiel, ber= ließ Dieselbe Menge mit gufriebenen Gjichtern bas haus. "Mein Leopold' hatte wieder einmal feine Schulbigfeit gethan und fich als gutes Bugftud er-

Bas bie gestrige Darftellung be-trifft, war sie, bis auf unbebeutenbe Einzelheiten faft muftergiltig gu nen= nen. Dag herr Bachener, welcher ben "Weigelt" fpielte, noch immer ber= felbe Liebling bes Chicagoer beutschen Theaterpublitums ift, ber er feit 3ah= ren war, bewieß bie gunftige Mufnahme Die fein Beigelt, trop einiger fleinen Defette, fand. Man tonnte es bem Bub= litum orbentlich ansehen, bag es fich freute herrn Bachener wieber einmal als Romiter gu feben. Geine Leiftung war eine gute und fteigerte fich in eini= gen Szenen bis jum Borguglichen.

Die Rolle bes "Starte" murbe bon herrn Gehring in einer Beife jum Musbrud gebracht, bie faum etwas jum Bunfchen übrig ließ. Tropbem ber= mißte man Natürlichfeit bes Spiels in ber erften Szene mit Rlara.

herr Rauer fpielte feinen "Leopold" mit Glegang und herr Gidmeibler, als ber in ewiger Gelbnoth befindliche Alabierlehrer "Mehlmeier", ware gera= bezu borzüglich gemefen, wenn er nicht allzuviele Oftaben in ber Luft gearif= fen hatte. herr Bechtel als "Bernitow' und herr Berbte als "Schwalbach" erledigten fich ihrer turgen Aufgaben in gufriedenftellendfter Beife. Le Bret verfehlte ben richtigen Gin= brud als "Krumel" hervorzurufen.

Die Damen hatten einen großen Un= theil an bem geftrigen Erfolge bes Studes und befonbers Frl. Sagemann, als "Emma", fpielte mit einer Liebens= würdigfeit und Barme, bie bas Bubli= tum mit fich fortrig. Gin Rouplet, welches fich auf bie jungfte Preistlo= pferei, bas Bismard-Dilhelm'fche Liebesfest in Berlin und auf bie bofen Theaterrezensenten bezog, erregte be= fonders ftrumifchen Beifall. Frl. Reumann geftaltete ihre Rlara gu ei= ner außerft impathifchen Figur. Bon ben übrigen Darftellerinnen berbienen Frl. Balm und Frau Richard genannt zu werden.

Nächsten Conntag gelangt Ibfens "Die Stüten ber Gefellichaft", gum Benefig für Richard Wirth, gur Muf= führung.

MIS nächfte Robitat verfpricht bie Direttion "Das gelobteland"Schwant in 3 Aften von Frang und Baul b. Schönthan. In Borbereitung find "Wilhelm Tell" und bie "Wallenftein Triologie". S. Ar . . 83.

Graufam gegen fich felbft.

Die graufamften Unbilden - Unbilden, beren nicht einmal ein Wilber gegen Nebenmenschen, berein nicht verübt der zivilifirte Mensch gegen sich, indem er bra-stisch virtende Burganzen verschludt, welche ihm Ma-gentrampie perusahen, beischludt, welche ihm Magenframpfe verursachen, feine Eingeweibe umfrem-pein und feinen Korper fcwachen. Biele Leute tour bies beständig in bent Glauben, bag nur Medig und speziell Abführmittel, welche gewaltsam wirken, bon Angen seien. Unter brefer trügerischen Auflion wird unglaublich viel an der Gesundheit gesundigt. Dasjenige Abführmittel, meldes bem mohlthätig Wirfen natürlichen Stublganges am nachften for greifend wirft und die Gingemeibe fraftigt, an= ftatt fie gu reigen und gut ichwachen. Der Dagen und Die Leber merben gleichzeitig bes mobithatigen fluffes theilhaftig, ben biefes unvergleichliche num auf bie gange Ronftitution ausubt. M Malaria: Rieren: und Rerpenleiben ftreis den bot bem Bitters Die Segel.

Beirathe=Licenfen.

Folgende Beiraths-Ligensen murben in der Office

Beorge Relly, Gligabeth Ahle, 54, 59,

Todesfälle.

Racitehend beröffentlichen wir die Lifte ber Deutsichen, über beren Tod bem Gejundheitsamte zwijchen gestern und beute Mittag Meldung guging: geltern und heute Mittag Meldung suging: Helene Doefler, geb. Guse, 30 J.

Louise Nuth. 370 Holding Ser.

Konise Nuth. 370 Holding Ser.

Kriedrich Schreiber, 322 R. Mood Str., 70 J.

Angela Man. 2303 Rellogg Abe., 50 J.

Henrich Baldschmidt, 403 S. Holded Str., 55 J.

Henrich Baldschmidt, 403 S. Holded Str., 55 J.

Henrich Baldschmidt, 403 S. Holded Str., 57 J.

Kouard Heinstein Hechtel, 76 Fremont Str., 11 J.

Franz Baer. Ede Ridge Abe. und Clarf Str., 77 J.

Koroze d. Boerner, 41 Est Court, 49 J.

Mary Folk, 944 Part Abe., 12 J.

Rary Folk, 944 Part Abe., 12 J.

Boils Ultrich, 3214 Khobes Mor., 58 J.

Beter Schmitt, 78 Larrabee Str., 24 J.

John Langade, 145 Canalport Abe., 56 J.

. . Chicago, ben 27. Januar 1894. Diefe Preife gelten nur für ben Großbandel. Bothe Beeten, \$1.00-\$1.10 ber Barrel. Sellerte, 18-30e ber Dugenb.
Reue Kartoffeln, 50-56e per Bufbel. Rwiebeln, \$1.00-\$1.30 ber Barrel.
Robl, \$4.00-\$5.00 per 100 Stide. Gerubftes Geflügel. Suhner, 6-7c ber Pfund. Trutbubner, 83-9c ber Pfund. friten, 9-94c ber Pfund. Gane, 8-34c per Pfund. 28 i 1 b. Wallard-Enten, \$2.75—\$3.00 ber Duhend. Rieime Anten, \$1.00—\$1.25 ber Duhend. Schnebien, \$1.25—\$1.50 ber Duhend. Brairie-Chiden, \$2.75—\$3.25 ber Duhend. Rehühner, \$3.00—\$3.50 ber Duhend. Befte Rabmbutter, 24-25c per Bfund. gaje. Chebbar, 11-12c per Bfund. Gier. Brifde Gier, 16-17c ber Dugenb.

Brüchte

Mebfel, \$3.00-\$4.00 per Barrel. Reifina-Citronen, \$4.00-\$1.50 per Barrel.

Nr. 1, Timetin. 49,00—\$10.00. Nr. 2, \$8.00—\$8.50.

Anzeigen-Annahmestellen.

Rordfeite:

Mar Zameling. Appthefer, 388 Mens Ste Gagle Wharmach, 115 Cipbourn & be., Ede Cam 6. Beber, Apothefer, 445 R. Clarfetr., Gde Divifion. M. D. Cante, Apotheter, 80 D. Chicago Mpe. Berd. Comeling, Apothefer, 505 Belle Gtr., Cde

herm. Schimpfty, Remoftors. 282 D. Rorthabe. 28. Qutter, Mpothefer, Genter Abe, und Ordard, C. F. Clat, Apothefer, 891 Saifteb Str., nabe Gentre, und Larrabre u. Division etr.

Grit Brunhoff, Apotheter, Ede Rorth Abe. und F. Q. Mhiborn, Apothefer, Ede Bells u. Dibis Beurn Meinhardt, Apotheter, 91 Bisconfin Str.

6. F. Bafeler, Apothefer, 557 Cebgmid Gtr. nnb 6. B. Dibe, Apothefer, Glarf n. Gentre Str. Chas. & Bfaunftici, Apotheler, Bellevue Place und Rufy Etr. Deurn Goet. Apothefer, Glarf Str. u. Rorth Upe.

Daering & Cou, Apothefer, Larrabee und Blad. bamt Gir. G. Zante, Apothefer, Gde Wells und Dhio Str. 9. 6. Rury, Apothefer, 285 Hufh Str. G. G. Arzeminsti, Apothefer, Daifteb Str. und Rorth aibe.

Lincoln Bharmach, Apothefe, Lincoln und Gul.

Dr. G. B. Michter, Apothefer, 146 Fullerton Abe.

6. 3. Boald, Apothefer, Gde Clybourn und Fuls Guft, Bendt, 69 Engenie Str. &. Geifpit, 757 R. Galfteb Str.

Macle Mpothete, 397 Bebgwid Str. 21. 29. Meis, 311 @. Horth Abe. B. Dr. Morton & Co., Abothele, 239 97. State St.

Beftfeite: 3. Lichtenberger, Apotheter, 833 Dilmaufee 2. Bolterebort, Abothefer, 171 Blue Island Abe. B. Baura, 620 Genter Abc., Ede 19. Etr.

Beter Schrader, Apothefer, 453 Milmaufee Mbe., Ete Chicago Ave.
Dito G. Saller, Apotheler. Gde Milwaufee und North Lives.

Ctto 3. Sartwig, Apothefer, 1570 Milmaufee Abe., Ede Befern Ave. 28m. Chulne, Apotheter, 913 2B. Rorth Ane.

Mudolph Stangohr, Apotheter, 841 2B. Divifion Gr., Ede Baihtenam Ave. 3. B. Rerr, Aporheter, Ede Late Str. und Bryan Langes Mpothete, 675 20. Sale Str., Gde Enon

G. B. Stintowftrom, Apotheler, 477 2B. Divifion M. Rafgiger, Apothefer, Ede IB. Dibifion und Bood otr. G. Behrens, Abothefer, 800 und 802 G. Dalfteb Str., Ede Canatport Abe.
3. 3. Chimef, Apothefer, 547 Blue Island Abe., Gde Be ate.

Mar Seidenreid, Apothefer, 890 10. 21. Str., Gde Emil Gifchel, Apotheter, 631 Centre Abe., Gde 19. B. Bentid, Apathefer, Ede 12. Gtr. und Dgben

Bahlteid, Apothefer, Dilmaufee u. Genter Gagle Bharmach, Milmaufee Abe. u. Roble Str. 8. 3. Berger, Apothefer, 1486 Milmaufee Abe. 6. 3. Radbaum, Abothefer, 361 Blue 38fanb Mm. Otto Celhan, Apothefer, 21. und Pauling Str. 8. Brebe, Apotheter, 363 AB. Chicago Abe., Edb.

6. F. Glauer, Apotheler, 1061-1063 Milmautee Mm. B. Jojenhaus, Apothefer, Afbland u. Storth MDe. 2. Rühlhan, Apotheter, Rorth u. Weftern Mbes. @. Biebel, Apothefer, Chicago Abe. u. BaulinaSt. Judiana Bood & Coal Co., 917 Bint Jeland

3. C. Bint, Apotheter, Armitage und Redgie Ave. Solginger & Co., Apotheler, 204 BB. Dabifon DR. Get, Apotheter, Ede Abams und Sangamon Str. B. B. Badelle, Apothefer, Zaplor u. Baulina Str. Rrembe & Co. , Apothefer, Galfteb und Ran-

Dr. Gorges, 1107 99. Chicago Mbe. Gübfeite:

Dite Colgan, Apothefer, Ede 22. Str. und Archer 6. Rampman, Apothefer, Ede 25. u. Paulina Str. 3. 28. Erimen, Apothefer, 522 Wabajh Mbe., Ede 28. St. Forinthe, Apotheter, S100 State Gtz. 3. R. Forbrid, Apothefer, 629 31. Gtr.

Mubolph B. Braun, Apothefer, 3100 Wentworth Abe., Ede 31. Str. 2. 29. Gifford, Apotheler, 258 31. Str., Eds F. Bienede, Apotheler, Ede Wentworth Abe. unb

Q. R. Dibben, Apothefer, 420 26. Str.

Julius Cunrabi, Apotheter, 2904 Archer Abe., F. Masquelet, Apothefer, Mordoft-Ede 35. unb

Louis Jungt, Apotheter, 5100 Mfhfand Mb 21. 3. Rettering, Apotheter, 28. und Salfteb St. C. G. Rrenfiler, Apothefer, 2614 Cottage Grove Ave. 21. D. Ritter, Apothefer, 44. und Salfteb Str.

3. M. Parusworth & Co., Apotheter, 43. und Wenimorth Abe. Boulevard Bharmach, 5400 G. Balfteb Str. Geo. Leng & Co., Apothefer. 1901 Balloce Str. Ballace Gt. Pharmach, 32. und Ballace Gtr.

Mobert Riceling, 6409 G. Man Gtr. Chas. Gunradt, Apothefer, 3815 Archer Abe. 6. Grund, Apothefer, Ede 35. Gtr. u. Archer Mbe. Geo. Barwig, Apothefer, 37. und Galfteb Gir. 6. M. Candtmann, 564 G. Galfteb Etz.

Late Biew:

W. G. Luning, Apotheter, Salfted und Welling ton Str. Geo. Onber, Apothefer, 723 Chefftelb Abe. Q. M. Dodt, 861 Bincoln Abe. Chas. Dirid, Apothefer, 303 Belmont Mbe. Deder Brod., Apothefer, 1152 Lincoln Ate. 3. Balentin, 1230 R. Afbland Abe. B. 2. Brown, Apotheter. 1985 R. Afhland Abe. Dar Eduls, Apotheter, Lincoln und Geminary 29m. Perlau, Apothefer, Roscoe und Cheffield Ab.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Verkanfsstellen der Abendpost. Forftadte.

Mrlington Seights: Louis Jahnie. Brlington Beigbis: Boute Jahl Auburn Bart: Ebward Steinhaufer. Aufin: Emil Frafe. Ab orman beille: 3. B. Bimmer. Bowe 3 51 and: 2Bm. Gibou. Calbary: Paul Rraat. Central Part: E. J. horbes. Colebour: F. R. Muller. Cramford: John Long. Cragin: Ernft Gride. Daubbin Bart: G. F. Butenbaugh. Desplaines: Beter Denner. Elmburft: Julius Maien. Englewood Deigdts: U. E. Rere. Ebanfton: John Witt. Frand Croffing: Okcar Candolf Hammord, Ind.: B. Cicker. Damtborne: C. Fegmeper. harben: h. R. Majon. hermoja: R. Bradihaw. hinsbale: Geo. Brontp. grbing Bart: h. B. Buffes. Befferion: 20m. Bernbard. Renfington: Gris Bogel La Grange: Jacob Meter. Lombarb: J. B. Beibler. Lyon 8: Lorenz Mitch. Maywood: Mag Burft Den bnta: Edit & Denijon Raperville: 28. Blate. Oct Bart: 28m. Berje. Oat Bart: M. Rainer. Balatine: Beutler Bros. Bart Cibe: Chas. Bak. Barf Ridge: Dans Damer. Bullman: Baul M. Dernies. Bullman: T. B. Strubjader Ravensmoob: M. DR. Ques. Riber bale: L. Leng. Rofe hill: W. H. Tervilliger. South Evanfton: John Pruter. South Chicago: Frant Milbrath. Streatorf F. C. Minor. South Euglewood: 2. W. Johnson Summerdale: Freb. James. Lurner: F. G. Relinor. Bufbington heights: John Richerds. Binfield: febrmann & Gon. Bilmette: A. Man. Booblamn: h. Geferiff. Bbeaton: M. G. Joues, Davendort, Ja.: Bu. Gehrie.

Sheidungöftagen

murben vorgeftern folgende eingereicht: Erbet 1860.
gen But. 28. 33as, wegen Berloffens; fraums 2.
gegen Alfred hust, megen graniguner Bebandhung;
Mary A. gegen John A. Angers, wegen Berloffens
und geausumer Behandlung; Louis gegen Aufle
Miffer, weren Erberuch.

Swiften Monroe und Thams Str. CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Durch unfere Trager frei in's haus geliefert lich, im Borans bezahlt, in ben Ber. Sahrlich nach bem Muslande, portofrei \$5.00

Rebatteur: Fris Glogauer.

Rein Iceres Stroh.

Mitunter ift es zu bedauern, bag ben Grörterungen bes ameritanifchen Ron= greffes viel weniger Aufmertfamteit ge= schentt wird, als ben entschieden lang= meiligeren und bedeutungsloferen Ber= handlungen bes beutschen Reichstages. Denn bie Debatten por leeren Banten wechseln benn boch ziemlich häufig mit fehr erregten und antegenden Ausein= andersetzungen ab. Wer im "Congref= fional Record" Die Berichte ber letten Woche burchblättert, wird mitunter ge= gen feinen Willen querft gum Lefen ber= anlaßt und zulett fogar gefeffelt. Er findet nämlich, daß einzeine Redner ein förmliches Kreuzverhör von Fragen gu bestehen hatten, und daß gar manche Sigung gu einer lebhaften Unterhal= tung gemacht murbe. Und mit Erstau= nen nimmt er wahr, wie fchlagfertig Dielbit Diejenigen Abgeordneten find, Die man gu ben Staatsmannern allertlein= ften Ralibers ju gablen gewöhnt ift. Gine ber borguglichften Reben hat 3.B. ber "fodenlofe" Jerry Simpjon aus Ranfas gehalten, und eben biefer "Bauer" mußte die Republifaner, Die ihn fortwährend unterbrachen, mahr= haft glänzend abzuführen.

Auch find biefe Auseinanberfegun= gen feineswegs ergebniflos gemejen; fie baben felbftverftanblich feinen Raub= göllner gum Freihandel befehrt, aber fie haben ben burch die Panit eingeschüch= terten Demofraten fogufagen wieber bas Rudgrat gefteift. Die lahmen Bor= manbe, welche von ben "gemäßigten Zarifreformern" borgebracht murben, hielten Die elettrifche Beleuchtung nicht aus, ber fie ftundenlang ausgeseht maren. Es gelang feinem ber Aniefdiva= chen, feine Haltung bor ber Bahl mit feiner jegigen Rachgiebigfeit gegen bie Monopoliften feines eigenen Begirtes in Ginflang zu bringen. Go oft einer biefer Feiglinge an die bemofratische Platform und an feine eigenen Reben gemahnt wurde, mußte er jugeben, baß fein wirklicher Demokrat Die Abichaf= fung ber Bolle auf Erge, Rohlen, Solg, Bolle und Galg befämpfen tonne. Riemand mag aber gerne eingestehen, baß er gegen feine eigene lleberzeugung handelt und feine felbstfüchtigen Inte-

reffen über bas allgemeine Bohl ftellt. Co tommt es, bag ber Wiberftand in ben bemofratischen Reihen bon Tag gu Tag schwächer murbe. Der Berfuch Cocfrans, wegen ber Gintommenfteuer= Rlaufel gegen Die gange Boll= und Steuerbill gu flibuftern und bie Burud= bermeifung berfelben an ben Musichuß für Mittel und Wege burchzusegen,fanb mit jedem Tage weniger Unterftugung. Wie Die Sachen jest liegen,ift nicht mehr baran ju zweifeln, bag bie Bill mit= fammt ber Gintommenfteuer im Mbgeordnetenhause eine große Mehrheit erhalten wird. Es ift fraglich, ob felbft Codran es magen wird, gegen fie gu ftimmen. Denn bie große Maffe ber Demofraten in New York wird wohl gerade fo benten, wie die Demotratie in allen anberen Stäbten bes Lanbes. Sie wird fchwerlich für einen Bolfsver= treter viel übrig haben, ber es für feine Aufgabe hält, einzig und allein bie Wohlhabenden und Reichen Und sie wird fagen, bag bie Be= außerbem Codrans, Die Gintom= menfteuer werbe borwiegend bie Stabt Dem Dort belaften, eher für, als gegen biefe Steuer fpricht. Denn falls mirtlich ber Reichthum bes Landes in einer einzigen Stadt fich anzusammeln be= ganne, fo mare es boch bie bochfte Beit, ber ungefunden Blutanftauung burch

einen Aberlaß zu begegnen. Die Debatte des Abgeordnetenhauses hat aufs Neue bewiefen, bag ber Standpuntt, ben bie Demofraten in ber lets= ten Prafibentenwahl eingenommen ha= ben, logisch unanfechtbar ift. Sie hat Die Feiglinge babon überzeugt, baß fie bon ber Fahne nicht fortzulaufen brauchen, an die fich fo entscheibenbe Siege geheftet haben. Gelbft bie "Barabe= folbaten" find jest wieber gu ernftem Rampfe entschloffen, und beshalb barf man wohl fagen, daß im Abgeordneten= haus feineswegs leeres Stroh gebro= fchen worben ift.

Much wieder die Bilfon-Bill.

In ber Umgegend von Mansfielb in Benniplbanien befinden fich bie Grubenarbeiter wieder einmal in Aufruhr. Sie haben bereits eine Angahl bon Musschreitungen begangen, mehrere regelrechte Gefechte mit ben Gehilfen bes Cheriffs bestanden und nicht wenige aus ihrer Schaar auf bem Rampfplage gelaffen. Un alle bem foll wieberum nur bie Wilfon-Bill foulb fein.

Run weiß aber nachgerabe jebes Rinb in Amerifa, wie emporend bie benn= fplvanischen Grubenarbeiter feit jeber bon ihren beschütten herren behandelt worben find. Schon bor zwanzig 3ahren trieb bie entfegliche Musbeutungs= politif ber Grubenbesitzer Die Arbeiter gur Gründung jenes ichredlichen Bebeimbunbes, ber unter bem Ramen MollyMcGuire" befannt und ber figi= lifen "Mafia" ungemein abnlich mar. Die unbeimliche Gefellichaft wurde außeinanbergefprengt,ihre Führer murben auf bas Zeugniß Binferton'fcher Detettibs bin aufgebängt, und es berrichte wieber Rube in Bennfplvanien. Leutere hielt folange an, bis bie Polen | lung, nach jahrhundertelanger Allein-

und Ungarn, Die an Die Stelle ber ame= rifanischen, beutschen und irischen Grubenarbeiter getreten maren, es auch nicht mehr aushalten tonnten. Dann wurden abwechselnd Reger aus bem Suben, Slovaken und Italiener im= portirt, um bie Wiberfpenftigen gahm gu machen. Man barf fedlich behaup= ten, daß fich nirgends eine fo buntgemischte Schaar bon Pauperarbeitern auf einem Fled beifammen finben läßt, wie in bem Rohlenbegirt bon Benniglvanien. Und nirgends in der Welt ift

es fo oft zum Aufruhr, Brand und

Morb getommen. Dem Namen nach find bie Löhne gar nicht schlecht. Wenn bie Grubenarbei= ter wirflich 75 ober felbft nur 55 Cents für jede Tonne Rohlen befamen, Die fie ans Tageslicht forbern tonnen, fo ma= ren fie wohl zufrieden. Gie werben aber nicht nur beim Abwiegen und Durchfieben betrogen und gur Beftreitung aller Muslagen für Del, Bertzeuge u. f. w. gezwungen, fondern fie werben auch gang instematifch "gahm gemacht", in= bem fie mitunter viele Bochen ober gar Monate lang gang ober theilweife "ab= gelegt" werben. Gobalb fie "übermü= thig" gu merben beginnen, werben bie Gruben gefchloffen. Allmälich wirb bann zwei, brei ober vier Tage in ber Woche gearbeitet, damit fich bie "Referbe" nicht gang aus ber Gegenb bergieht. Immer aber wird für frifchen

ber alten und neuen Welt geforgt. Diese Buftanbe find bon ber Preffe und in ber Boltsvertretung ichon febr häufig erörtert worden, fo baß fie nach= gerade allgemein betannt find. Es ift . B. eine Thatfache, baß bas Bunbes= gefet, welches die Ginfuhr tontrattlich im Auslande gedungener Arbeiter ber= bietet, vorwiegend, wenn nicht ausfcileglich gegen die pennsplvanischen Grubenbesiger gerichtet ift, benen bas Land für Die "Ginwanderung" ber fübflavischen und füdromanischen Bolter= ichaften gu banten hat. Daher gehört Die gange ungeheure Frechheit ber republifanischen Raubgollner bagu, ben neuesten "Aufftand" in Benninlbanien als "wieber eine Folge ber bemofrati= ichen Freihandlerei" zu bezeichnen. Diefe "Aufftande" find geradezu chro= nifch und find immer eine gelungene Sathre auf die "Wohlthaten bes

Bugug aus ben rudftandigften Landern

Soutzoll-Spftems" gewefen. Man fannalles übertreiben, auch bie eiferne Dreiftigfeit. Und wenn bie Republifaner ihre Farbe gar zu bid auftragen, fo werden fie es nur bahin bringen, daß felbst die Leichtgläubigsten ih= re Lügen mit Sanben werben greifen fonnen.

Bereinfacte Geldverfendung.

Rachbem bie unprattifchen "Poftal Notes" nun glücklich abgeschafft wor= ben find, follte bas Generalpoftamt allen Ernftes an eine Bereinfachung bes gegenwärtigen, unprattifchen Do= nen Orber=Spftems gehen, meint febr richtig ber "Ung. b. Weft.". Es find ihm zu bem Ende schon zahlreiche mehr ober weniger empfehlenswerthe Borfchläge unterbreitet worden. Reuer= bings wird ein Blan in Erwägung gezogen, ber bon einem gemiffen C. Roft von Battle Creet, geht. Rach feinem Borfchlage foll bor allen Dingen bie Absendung ber Geld= anweifung, welche ber Abfenber felbft erhalt, an ben Abreffaten aufgehoben werben und an beren Stelle ein Chedsuftem treten, ähnlich wie im Bantwefen. Es follen fogenannte "BoftCheds" eingeführt werben, welche für bie Berthe bon fünf Cents bis zu höheren Summen burch bie Poftamter berfauft werben. Der Räufer hat einen folden Ched nur in ber Rubrit "gahlbar an - auszufüllen und mit feis nem Namenszuge zu verfehen. Gin grofer Bortheil biefer Cheds mare ber, baß Geschäftshäufer, welche viele tleis nere Gummen nach auswärts fenben, bie "Boft Cheds" in verschiebenen Beträgen vorräthig halten fonnten. Bei Gummen, welche nach fleineren Orten gefandt merben, fonnten bie Cheds zahlbar burch Bafhington gemacht werben.

Es mare jebenfalls eine mahre Dohlthat für bie Bevölterung bes Lanbes, wenn bas "Money Orber"=Suftem bereinfacht würbe, und auf einen ber porgelegten Plane wird man fich ja auch wohl einigen.

Der politifche Rlub ber Damen

Colorados. Die weiblichen Stimmgeber Coloras bos haben das Problem ber öffentlichen Politit mit einer "Berbe" in Angriff genommen, bie bem mannlichen Geschlecht die höchste Achtung abzuzwin= gen geeignet ift. Die lieben Damen haben ihre Intelligeng und ihre ichonen Mugen auf politische Fragen tongen= trirt, und es herricht fein Zweifel, bag fie balb mehr miffen werben, als ber gescheiteste Mann. Ihre Methobe ift aum Entzuden originell. Rur Frauen tonnten eine folche erbenten.

Der "Colorado Bomen's Political Club", wie bie Damen ihren politifchen Berein nennen, ernannte 3. B. unlangft mehrere Musschuffe. Bon Diefen mar einer bevollmächtigt, einer Ronvention bon Rübenpflangern, ein anberer einer folden bon Landwirthen beiguwohnen, mahrend ein britter bie Berhandlungen einer Aftiengefellichaft bon Bemaffes rungstanalen berfolgen follte. Bu melchem Zwede gefchah bies nun? Man hore! Die Ausschüffe waren beauftragt, bie betreffenben Ronventionsbelegaten individuell zu beobachten, ihre Sandlungen und Worte gu berfolgen,ihre in= tellettuellen Fabigteiten gu ermagen, eine Diagnofe ihrer geiftigen Entwidlung gu geben und bie lettere gu ger= legen. Die Musichuffe waren beauftragt, über ihre Beobachtungen und Schluß: folgerungen bei erfter Gelegenheit Bericht gu erftatten. Diefe Berichte follten bie Bafis bes Urtheils über ben "Mann" bilben, über bas, mas er wirts lich ift, und mas feine geiftige Entrold-

herrschaft auf bem Gebiete ber Politit, eigentlich bedeutet.

Die Mitglieber bes Rlubs erflären fich mit ben bisher erzielten Refultaten fehr zufrieden. Db aber biefe Experimente ben Damen helfen werben, bem Manne in ber öffentlichen, politischen Arena entgegenzutrefen und ihn gar gu befiegen, ift eine Frage, auf bie fich fo leicht feine Untwort finden läßt.

Der "Colorado Bomen's Political Club" ist ein Auswuchs ber "Equal Suffrage Uffociation" gum 3med prat= tischer Propaganda. Die Zweiggefell= schaft in Denver halt wöchentliche Ber= fammlungen ab. Die Berhandlungen ber letten Berfammlung geben eine 3bee bon bem Enthufiasmus ber wiß= Unter Anderem begierigen Damen. wurde bas balbigeErfcheinen eines bom Rlub unterftütten Wochenblattes, "The Moman Boter", angezeigt; ein Mitglied verlas ein Effah über ben "Fortchritt ber Woche", ein Rückblick über bie Greigniffe ber Welt; eine andere Dame hielt einen Bortrag über bas Bantwefen. Bahrend ber biefem Bortrage folgenden Debatte behauptete ein Mitglied aufs Gifrigfte, baß Gelb ge= genwärtig nicht rar fein fonnte, weil in ben New Yorker Banten boch \$90,000,= 000 müßig lägen. Das Thema "Sol= len Gifenbahnen berftaatlicht merben" wurde ebenfalls behandelt und barüber

lange bebattirt. Der Rlub - ber fich übrigens feiner ber politischen Parteien anschließt gibt fich ber hoffnung bin, in furger Beit, mit feinen 3meigabtheilungen, Taufenbe bon Mitgliebern gu gablen, und bebor bie Wahlichlachten im nach: ften Berbfte beginnen, die Salfte ber weiblichen Staatseinwohner auf feiner Lifte zu haben.

Lotalbericht.

Bur Midermen-Bahl.

Geftern Bormittag hielt bas Bentral=Romite ber Sozialiftifchen Partei in ber Salle, No. 71 B. Late Str., eine Berfammlung ab, um über bie Borbereitungen für die im Frühling bevorstehende Albermen=Wahl schluffig zu werben. Den Borfit biefer Berfammlung führte Berr Julius Beinge. Es murbe beschloffen, in ber nachsten Sigung ein genaues Pro= gramm bezüglich der Wahlagitation zu entwerfen, und außerbem die Mitglieberzahl bes Zentraltomites auf 18 gu erhöhen. Den hauptgegenftanb ber geftrigen Berathung bilbete bieUn= gelegenheit ber Rommune-Feier, welche am 17. Marg ftattfinden foll. Das aus ben herren Richards, Belg, Ch= renpreis, Rundt und Beinge gufam= mengefeste Arrangementstomite mur= be mit ben nöthigen Borbereitungen für Diefe Feier betraut. Ferner wurde beschloffen eine Angahl Maffenber= fammlungen in berichiebenen Theilen

ber Stadt abzuhalten. Am 6. Februar wird bie jubifche Settion, am 12 Februar bie amerita= nifche in ber Turnhalle an ber 12. Strafe eine Maffenbersammlung ab-

Die Blattern.

In bem Saufe Nr. 140 Salfteb Str. ftarb geftern eine Frau, Ramens Laura Panne, an ben ichwargen Bo= den. Die Frau war feit einer Boche frant, und bie Mergte maren ber Meis nun- --wefen, fie leibe am Scharlach=

fieber. Geftern Nachmittag ließen fämmtliche Boligiften in ber Station. an ber Oft Chicago Abe. impfen, und bie gange Station war fo mit Schme= felbampf angefüllt, bag es niemanb auch nur fünf Minuten lang barin aushalten tonnte. Die Urfache für bie= fe "Gewaltmaßregeln" war bas Erichei= nen eines Mannes in ber Station, ber, wie sich balb berausstellte, mit ben Blattern behaftet war. Der Ungludliche beißt John Claberg und murbe

nach bem Blattern=Sofpital gebracht. 3m Gangen find bon geftern 10 Blatternfälle zu melben, bon benen mehrere volltommen hoffnungslos find. Das Hofpital ift fo angefüllt, bag es bie höchfte Beit ift, für weitere Raum= lichfeiten für bie Unterbringung bon Blatternfranten Gorge ju tragen.

Dhne Arbeit und Obdad.

Ein Polizist fand am Samstag auf bem Seitenwege an ber Ede von Da= bifon und Beoria Str. einen halbbe= mubtlofen Mann, beffen Sanbe und Füße erforen maren. Der Ungludliche war bollftändig erschöpft und faum im Stanbe gu fprechen. Er murbe in eine benachbarte Apotheke getragen, wo er fich fo weit erholte, bag er feinen Ramen als Charles Peterfon angeben und feine Gefdichte ergablen tonnte. Seit langer Zeit außer Arbeit und ohne Obbach, war er bie gange Racht bon einer Strafe gur anbern gewanbert, bis er an ber obengenannten Ede bon Mübigfeit übermannt murbe, fo bag er sich niebersette und balb in festen Schlaf berfiel. Gin Ambulangwagen beförberte fpater ben bedauernswerthen Mann nach bem County-Sofpital, mo ihm alle nur mögliche hilfe zu Theil

Blutiger Musgang eines Etreites.

In einer Wirthichaft an ber Gubwestede ber Mabifon und Salfted St. tam es geftern Abend swifden Ebwarb Blig und harry Ruffles ju einem Streit, ber balb gu Thatlichteiten ausartete. Letterer warf feinem Gegner in ber Sige bes Gefechts ein Bierglas an ben Ropf. Blutuberftromt fturgte Bliß zu Boben. Die fich herausstellte, hatte er einen Schabelbruch erlitten. In ichwerverlettem Buftanbe wurbe Blig nach feiner Bohnung, Ro. 198 Salfteb Str., gebracht, mahrenb fein brutaler Ungreifer unter ber Unflage ber fcweren Rorperberlegung eingesperrt wurde. Rach Ansicht ber Aerzte ift wenig Hoffnung vorhanden, daß Blig mit bem Leben babonkommt.

Geftrige Brande.

Das Geschäftsgebäude 20. 51-53 Canal Str. jum größten Theil ausgebrannt.

Befammtverluft \$40,000.

Eine berheerende Feuersbrunft legte geftern Morgen eine großen Theil bes vierftödigen, aus Baditeinen aufgeführten Gebäudes, Nr. 51-53 Canal Str. in Schutt und Afche. Der Ge= sammtverluft wird auf \$400,000 ver= anschlagt. In bem Gebäube waren bie folgenben Geschäfte untergebracht: Benjamin F. Gumps Fabrit bon Da= dinen und Geräthichaften für Getrei= bemühlen; bie "Erwin Belch Sybrau= lic Machinery Company"; Die "Cran= dall Pading Co." aus Palmpra, N. D., und bie "Bitrified Wheel Co." aus Bestfield, Maff. Bon biefen Firmen hatte herr Gump bas größte Ctabliffe= ment und hat bemgemäß auch ben größten Schaben babongetragen. Sein Berluft beträgt \$28,000. Das gange Baarenlager und bieMafchinerien ma= ren für \$40,000 verfichert. Die übrigen Geschäfte find wie folgt betheiligt: Er= win Welch Co. \$4000; Bitrified Bheel Co. \$2,500, und Cranball Bading Co., \$600.

Das Gebäube ift Eigenthum bon 2B. E. Mortimer und George Tapper, Die früher bie Bautontrattoren-Firma "Mortimer & Tapper" bilbeten. Es hatte einen Werth von \$25,000, und murbe im Betrage von \$5000 gefchä=

Die Entstehungsurfache bes Bran= bes ift unbefannt. Als bie Feuerwehr um 4 Uhr 25 Minuten auf ber Brandftelle erschien, hatten bie Flammen bereits folche Fortfcritte gemacht, baß ein weiterer Alarm abgegeben werben mußte. Man vermuthet, daß bas Feuer im zweiten Stodwert, bem Gig bes Gum"ichen Geschäftes, zum Musbruch gefommen war, ba hier ber größte Schaben angerichtet wurde. Erft um 8 Uhr Morgens war ber Brand soweit unter Kontrolle gebracht, daß fich ber Berluft einigermaßen überfehen ließ. Das Gebäude hat insofern eine große hiftorische Berühmtheit erlangt, als im Sahre 1871 nach bem großen Feuer bie Borfe für mehrere Nahre ihr Do=

migil in bemfelben aufschlug. Bei einem Teuer, welches geftern Abend in einer Scheune hinter bem Saufe Mr. 159 Canalport Abe. gum Ausbruche tam, find 3 Pferbe im Werthe von je \$100 elend in ben Flammen umgefommen. Die Scheune felbft murbe fast bollftanbig eingeafchert. Ueber bie Entstehungsurfache bes Branbes fonnte bisher nichts Sicheres in Erfahrung gebracht werden.

Feierliche Ginweihung.

Die Feierlichkeiten gur Ginweihung ber neuen "Garfield-Turnhalle" an ber Larrabee Str., nahe Garfielb Ave., merben am Samftag, ben 3. Februar, Abends 8 Uhr, in diefer Salle mit eis nem Schauturnen ihren Anfang nehmen. Alle Bereine ber Norbfeite merben an biefem Abend turnen. Bon 11 Uhr an findet ein Rommers ftatt, bei welcher Gelegenheit bon berufener Gei= te fo manches guteWort geprochen wer= den soul.

Am Sonntag Nachmittag 2 Uhr berfammeln fich alle hiefigen Turnbereine in corpore, mit Fahnen, Mufit, unb in voller turnerischer Gala, an ber al= ten Garfield Turnhalle, Ede Wisconfin= und Larrabee Str., um bei un= gunftigem Wetter birett, bei freundli= dem himmel aber auf Umwegen, nach ber neuen Salle zu marichiren. Sier findet fobann bie Sauptfeier ftatt. Der Turnbeteran huhn aus Milwautee hält bie Festrebe, Frau Schindler= Schaumberg fpricht einen aus ber Feber bes Bereinsfprechers, Ronrab Sib= beler, ftammenben Brolog. Die feierliche Uebergabe ber Schluffel, Gefang, Rongert, und endlich bis jum andern Morgen ein Ball, vollenben bas Feft, an welchem bas Deutschihum ber Norbfeite lebhaften Untheil nehmen follte.

Much ein Epezialift.

Gin Spezialift in feinem Berufe ift John Thompson, und fein ausschließ= liches Fach find Diebstähle in Bohnungen, in die er fich unter bem Borwand Gintritt verschafft hat, ein Bim= mer ju miethen. Samftag wurden ihm bor Richter Rerften nicht weniger als fünf gang gleichartig ausgeführte Dieb= ftable, und amar bei Detar Lundin, Nr. 140 D. Chicago Abe., Dlaf Roble, Dr. 114 D. Chicago Abe., Iban Beterfon, Rr. 166 Townsend Str., Ch. Carlfon, Nr. 116 D. Chicago Abe., und Frau A. Johnson, Rr. 376 N. Martet Str., gur Laft gelegt. In al= len Fällen hat Thompson ein Bimmer gemiethet und mit ber Angabe bezogen, in ben nächsten Stunden bie Miethe gu bezahlen, fobalb fein Gepad an= gelangt fein murbe. Er benütte bann einen geeigneten Moment, irgend etwas aus bem Sausrathe feiner neuen Miethsleute an fich zu bringen, mit bem er auf nimmerwiederfeben ber= fcmanb. "Chren-Thompson" übrigens gar nicht mablerifch in Bezug auf feine Beute. Sier nahm er einen Binterrod, bort einige Eglöffel und an einem britten Orte einen Rlavier= ftubl, aber er berichmähte auch Regen= fdirme und Bettbeden nicht Richter Rerften ftellte ben Bertlag-

ten für jeben Fall unter \$500 Burgfcaft und berwies ihn an's Rrimi nalgericht.

Rad der Reformidule.

Ebbie Johnson und Willie Lee, bie beiben jungen Taugenichtse, bie, wie berichtet, verbaftet wurden, weil fie ei= ner jungen Dame bie Gelbborfe geftoblen hatten, murben bem Richter Fofter vorgeführt, ber ihre leberführung nach ber Feehanville Reformschule verfügte. Wie nachträglich befannt, ift bie beraubte junge Dame Fraulein Bertha Buresch und wohnt Ar. 152 W. Huron Str.

Beamtenwahl.

In ber letten Berfammlung bes "Gegenseitigen Unterftutungs-Bereins ber Bereinigten Defterreicher und Baiern" wurden bie folgenden Beamten

ermählt: Otto Matichte, Prafibent. Undreas Sabermann, Bigeprafibent. 28m. J. Fifcher, Setretar. Gottfried Bogel, Finangfetretar. Edward Rigg, Schahmeister.

Leo Bult, Thurhüter. Berwaltungsrath: Louis Poel, Bauer und Fred. Sufel.

Fahnenträger: Johann Diebrich, Bereinsfahne, und Carl Sellina, Ber.

Aus dem Berliner Gerichtsfaal.

Gin rebegewandter, berufsmäßiger Bertheibiger hatte nicht fo warm für ben Ungeflagten eintreten fonnen, wie ber folichte herr Stanislas Bilczef bies that - berfelbe herr Wilczef, ber von ihm fo jämmerlich geprügelt morben ift und bies nun unter feinem Gibe au befräftigen hatte. Die Thatfache ift folgende: Der

Schloffermeifter Sugo Reumann ging eines Abends bie Ropeniderstraße ent= lang, als er mit großemUnwillen mahr= nahm, daß ein vor ihm hergehenber Mann, ber Arbeiter Bileget, einen herrn anrempelte. Gein gefranttes Ordnungsgefühl befahl ihm, ben herrn Bilczed hierfür burchzuprügeln - eine Sandlung, beren einzelne Phafen ber angerempelte herr mit offenbarem Bohlgefallen berfolgte. Dann anberte fich ploglich bie Szene. Reumann ließ bon feinem ichmerglich ftohnenben Opfer ab und fturgte fich mit einem Buthge= heul auf ben behaglich lächelnben Bu-Schauer, beffen Intereffen er bis bahin in jo energischer Weise mahrgenommen hatte. Die Beugen bes Muftrittes tonn= ten fich ben rathfelhaften Stimmungs= weschel nicht erflären und bachten nichts Anderes, als daß Neumann plöglich berrudt geworben fei - eine Unficht, bie später burch die Thatfache befräftigt murbe, bag er nach Beenbigung bes Rampfes ben querft geprügelten Berrn Wilczed frürmisch umarmte und in fei= ner ewigen Freundschaft versicherte.

Reumann ift nun wegen Rorperver= lehung, berübt gegen ben Sauseigen= thumer B. und ben Arbeiter Bilczef, angeflagt. Er machte ben Ginbrud ei= nes gebeugten Mannes, ber große Gee= lenqualen erdulbet.

Borfitenber: "Sagen Sie nur, Angeflagter, wie famen Gie gu Ihrem ei=

genthumlichen Berhalten?" Ungeflagter: "Ja, feben Gie, herr Jerichtshof, bet id ben Wilczed verto= badt habe, bafor fonnte id mir felbft bei Gisbeene un Bilfa nach Sibirien berbannen. Go'n Chrenmann, wie ber is, tonnen Gie mit bie Laterne fuchen, ber mußte mit bet Tapferfeitsmebaillon befolletirt werben, bafor, bet er ben hauspascha anjerempelt hat. Det id fo'n Mann berhauen habe, bet fann id mir in mein'm Leben nich bergeiben." Borfigenber: "Wie tamen Sie bagu,

ihn zu mighanbeln?" Ungeflagter: "Beil id mit Blinde beit jefchlagen war, herr Jerichtshof, weil ber Deibel fein Spiel mang hatte. Wie hatte id benn fonft eenen Mann, ber mein Mohlthater is, ben id jet als Freind hoch berehre - eenen Mann, ber meinen Sauswirth anjerempelt hat, bet er beinahe in be Joffe gefchlibbert mare - wie hatte id an fo'n Mann Sand jelegt, wenn id nich renn berna:

jelt jewesen mare?" Worsitzenber: "Co war also berReuge B., ber bon Wilczed angerempelt

worben ift, Ihr Hauswirth?" Angeflagter: "Ja boch, mein Sauswirth, ber mir ermittirt hatte und ben id bei bie erfte befte Jelegenheit berbe perwammfen wollte. Un ba fommt nun fo'n bieberer Polade, um meinen Feind angurempeln un gu vertobaden, und id - id Ungludsmenfch muß ihn babon abhalten, indem id mit Blindheit jefolagen war un ben Saustnrannen nich jleich erfannte. herr Berichtshof wenn bet feen fchwerer Schlag for mid war, benn weß id nich. Wenn id mir porftelle, wie ber ftramme Bole ihn ber= bimmft hatte, und bet id ihm nur bar= an verhindert habe, bann fonnte id meenen, herr Jerichtshof."

Borfigenber: "Gie legen ja eine ei= genthumliche Urt bon Reue an ben Tag. Sie bedauern alfo nur, ben Beugen Wilczed gefchlagen zu haben, mahrenb Sie über bie Mighanblung bes Beugen B. jest noch Genugthuung em= pfinben.

Ungeflagter: "Bert Jerichtshof, wer fann for feine Jefühle. 3d mar na= bierlich muthend, wie id meinen 3rr= thum erfannte, und bann habe id na= bierlich bem Sauspafcha Gens ausje-

Der Beuge Wilczed erflärt: "Ues fich Chrenmann, mein Freund Reumann, un ware fehre gutt, bag er Sauswirth feiniges, mas auch ift hauswirth mei= niges, berhauen hat." Borfigender: "Er hat Sie boch auch

gefchlagen." Beuge: "les nicht folimm, herr Rath, foll er bafür nicht beftraft merben, sonbern hat mir Freude gemacht, ihn tennen gu lernen. Ues fich febre braver Mann."

Der Beuge B. bermag in biefen be= geifterten Ton nicht einzuftimmen; er erzählt wehmüthig, bag er für bie Be= handlung ber Berletungen, Die ber Un= geflagte ihm beigebracht hat, 30 Mart aetgliches Honorar habe bezahlen muf=

Neumann wird zu 8 Tagen Gefang= niß verurtheilt.

Räuferin: "Sagen Sie, fann ich mich fest barauf verlaffen, bag Ihre Tinttur gegen Commersproffen, von ber ich meiner Freundin eine Flasche gum Geburstag fchenten möchte, wirtlich Erfolg berfpricht?" - Berfaufer: "Chrlich gesprochen, Fraulein, nein!" Räuferin: "Gut, bann nehme ich eine

Giwas vom Grüfen.

Wieberum bat man eine "Rultur=

frage" gur Enticheibung gebracht. "Goll ein Lieferant feinen Runden gu= erft grugen ober foll er barauf marten, bis ihn ber Runde jum Grug einla= bet?" - "that is the question"! Ueber biefe hochwichtige Frage hat man in Paris, bas in Fragen bes guten Tones noch immer feinen alten Borrang beansprucht, eine Enquete veranftaltet. Mit großer Ginmuthigfeit lauten bie Untworten: "Rein Lieferant, welcher Art er fei, hat feine Runben zuerst gu grußen, weber wenn fie allein find, noch wenn fie fich in Gefellschaft befin= ben. Das elementarfte Tattgefühl ge= bietet ihm, fich bon ben Damen, benen er Tags zubor die Taille ober die Stiefelletten angepaßt ober bie haarflech= ten tunftvoll gethurmt hat, nicht ten= nen gu laffen." Damenfrifeure und hembenbertäufer, bie in Baris Leute bon großer Diftinttion find, bie im Bois vierspännig fahren und in ben Bremieren und auf ben Rennplagen gu Saufe find, haben fich in biefem Ginne entschieben. Ginige nicht ohne bebau= ernden hinweis auf die gute alte Beit, in ber noch bas Entgegengefette Gitte war. "Ich mache noch heute", fo au= Berte fich Giner bon ihnen, "eine Musnahme bei meinen alteren Runden, bie gu mir und meinem Saufe längft in eine Urt Freundschaftsverhältniß ge= treten find. Diefe gruge ich querft. Sie fonnen fich burch meine Chrerbie= tung wohl nicht verlett fühlen. 3m Uebrigen aber ift bas Dantee-Regept gut und richtig: 3ch habe gefauft, Du haft vertauft, wir find quitt." Gin Unberer, ber es für höchften Chic halt, fich jedesmal abzutehren, wenn er eine feiner Rlientinnen bemertt, fcilbert bas Berhältniß einer Dame von Belt ju ihrem Lieferanten fo: "Im Maga= gin tonnen Frifeur und Schneiber nicht liebenswürdig genug fein, bas ift ihr Gefchäft und ihr Bortheil. Und bie Damen, bie burch ihre Rofetterie bem Talent bes Berichonerungstünft= lers unterworfen werben, erwibern folche Liebenswürdigfeiten mit folchen Romplimenten und mit einer Urt, fich geben gu laffen, bie man für Intimitat halten tonnte. Berlaffen fie aber bie Rabinetts, in benen man ihnen bie Roben und bie Rorfets anpaßt und bie eleganteften Roiffüren arbeitet, bann merben fie wieber fie felbft, eiferfüchtig auf ihren Rang, ihr Bermögen, ihre gefellschaftliche Stellung, und verschmäs ben es, ben Gruß zu bemerten, ben et= ma bie Rorfettmamfell ober ber Fri= feur ihnen gu entbieten magte."



Mieren-Beschwerden

und heftige Rudenichmergen maren bie Folge einer im Ariege gugegogenen Graftung. Mebiginen verschafften mir nur geitweilige Erleichterung. Nach ber Grippe war ich forperlich auf ben Gund. Grobs Garfaparilla wirfte Bunder bei mir. 30 halte Goods Garfaparilla

Hoods Sarla: heilt

für ein himmlifches Gefchent für alle Leibenben." 29 il. liam 3. Bater, North Bembrote, Maff.

Soods Billen heilen alle Leberleiben, Berftopfung, Ballenleiben, Gelbfucht. Unberbaulichfeit. 25c.

Todes-Muzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Kadricht, bei meine geliebte Gatin de lene Doerts ler, geb. Guie, am 27. Januar im Alter don 30 Jahren 1 Monat und 24 Tagen im Glauben an ihren Erlöfer sant entschaffen is. Bereikgung am ihren Erlöfer sant entschaffen is. Bereikgung am beinetsa, 30. Januar, Rachmittags I Uhr, von der ev. lutd., Et. Etchbans-Kirche, 25. Etc. und Kentimorth Ave., nach Dahroobs. Um kises Beileid bittet mehft den trauernden Geschwistern.

Todes-Angeige.

Bervandten und Freunden die traurige Rachricht, daß Amb Pretic of do ld, die geliebte Tochter von Shas, und F. Pretickold, im Alice von 11 Jahren und 11 Aagen, am 27. Januar 1894, gekorben ift. Beerdigung fünder fart vom Haufe der Eltern, Ro. 1887 State Str., am Dienfag, den 30. Januar, um 11hr Rachmittags, nach Catwoods.

Die bu uns fehleft, theure Schwester, Ber fühlt es fo, wie wir hienieben. Ger, ber Du uns bie Schwester unbunft, D, ident ihr Telnes hinnuels Frieben. Die erauernben Geichwifter.

Todes:Anzeige.

Todes-Angelge.

Freunden und Befaunten die trautige Nachticht, das uniere geliebte Manter, Schwiegermutter und Brosmutter Caroline Mekel Montag Morgen und Albr ianft entifdlein ik. Tas Begrädnig einde ftatt am Mittwoch, um 1 Ubr, dom Trauers inde ftatt am Mittwoch, um 1 Moholin. Um aufe. 64 Majburt Abe., nach Maddein. Um tilles Beileid bitten die betrützen hinterbliebenen ung ufta Moris, Em ilie Schleib bitten be. Isobanna Dreher, Nobanna Dreher, Mathild Born, Todhana Dreher, Mathild Born. Schwiegerschue; mehl karn. Schwiegerschne; nebst Ensalt nud Enfelinnen.

Todes:Mingeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, des meine liede Mutter Bard dara Jambach gestern Nacht 12 Uhr, im Alter don't der Jamen und 10 Wonaten jetig im Gerre antichalein ist. Die Keerdigung inwelt kant am Dienstag, den 30. Januar, 9.30 Uhr, vom Trauerbause, Zil Oudson Vere, nach vor St. Michaels siche, und von da nach dem St. Vonisocius Gottesader. Um Kille Theilnahme bitten die trauernden Hinterstehenen.

Marb Bender, Tachter, Aberigerchin, neht Enkelin.

Zodes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie trautige Nachricht, das mein geliebter Gatte Friedrich Schreisber nach furzen Leiben im Alter don 70 Jahren geftoben ist. Die Beetblaum sindet kalt am Dienstig Nachmittag um 1 Uhr, dom Trauerbaufe, 822 Mado Etr, nach somootdis Frieddis findt. Ihm fille Theilmadme bitten die fiesbetrübten hinterblies fille Theilnahme bitten bie tiefbetrubten Dinterbites benen, Frau F. Schreiber, Gattin, nebft Sohn.

Todes:Anzeige.

Den Mitgliebern des Arbeiter Unterstühungsberseins Ro. 3, A. II. B. O., diermit zur Radricht, das Beuder Friedrich Schreiber eine Angeschaft, das Beuder Friedrich Schreiber find Erikber find erjuck. Dienstag geftorben ift. Die Brither find erjuck. Dienstag Mittag um 12 Uhr in der halt, Edel Schould und Bladband Etr. pünktlich zu erheiten, um dem Brusderbeiter bei bie lehte Ehre zu erweiten.
Der die lehte Ehre zu erweiten.

Germania Loge No. 45, I. O. O. F. Germania Loge ne Berben hierburch erfindt, an Dienkag, ben 30. Januar, Morgens 11
Uhr, in ber Logenholle ju erideinen, um unstere berftorbenne Comelie B. C., Louife Afuth
die lette Ehre zu erweiten.

E Roes, A. C.,

Canbmeber, Cett.

Chafespeare hatte gut fchreiben : "Am Mamen ift nichts gelegen." Damals gab's noch feine Ronfurreng im Sanbel. Der burch nahegu fünfzigjährigen Erfolg bebingte Weltruf eines Artifels rief nicht franduloje Rachahmungen deffelben hervor. Rein anderer Malgertraft leiftet bei fchlech= ter Berdauung oder allgemeiner Schwäche beffere Dienfte als ber bon Johann Soff. Er hat einen wohlerworbenen Namen, und verdient ihn durch andauerns den Erfolg. Er fraftigt und fimulirt ben Rörper, ohne zu reigen und zu überhiten.

Sütet Euch vor Fälfchungen. Der achte tragt ben Ramenegug "30. hann Soff" auf ber am Salje jeder Blaiche befindlichen Etifette. Laffet Guch die Brofcure Shafefpeare's Gieben Beitalter" unentgeltlich fommen bon

Ciener & Menbelfon Co., Agenten, 152 und 154 Frantlin St., Rem Port.

Hente Abend: Schwaben Dereins,

in der Mordseite Turnhalle.

Großer Bühnen-Karneval: Die fieben Edmaben und ihre Edmabinnen.

THE NORTHWESTERN MARKET ASSOCIATION.

- Incorporirt. -

Aktien-Kapital \$300,000.—Aktlen zu \$100, zahlbar in vierteljæhrlichen Raten von 10 Prozent per Aktie.

Subifriptionsbilder find jest eroffnet. Regulate

Regets Salle, 741 Armitage, Cde California Abe., abgebalten. Alle, welche sich sir die Sicherung eines offentlichen Markes und Abbolesale-Geichäfts-Centermis im nordwestlichen Tett der Stadt interstieren, auf dem gewöhnlich "Frewart Gronnbs" genannten Plas, begrenzt von Armitage Ave. und Courfand Err., California und Robitenau Ave., sind derzische ingelähen. den erwähnten Verjammuslungen beiginvohnen. — Ein großer Theil der Aktenift berfauft worden.

Das Romite: T. W. Wittler, W. S. Bush, Chris. Larson, Wm. Radtke, M. B. Re-zek, Chas. Holst.

Baltimore nach Bremen burch bie bemahrten neuen Poftdampfer erfter Rlaffe: Oldenburg, Darmftadt,

Stuttgart, Dredden, Beimar. München, je'en Mittwoch, von Bremen Abfahrt von Baltimore jeben Donnerftag. Erfte Kajüte \$50, \$80 -

Rad Lage der Plage. Die obigen Stahlbampfer find fammtlich nen, bon iorguglider Bauart, und in allen Theilen bequem

ingerigiet. Länge 415—435 July. Breite 43 July. Gefetriche Beleuchtung in allen Räumen. Weitere Austunft ertheilen b.e Genera. Agenten,

a. Edumader & Co., 5 S. Gay Str., Baltimore, Md. 3. 28m. Cichenburg, 78 Fifth Ave., Chicago, Illa.

3mischendeck=Billette billiger wie je. 置 Kauft jetzt. ■ Spart Geld!

Ober deren Bertreter im Inlande.

C. B. RICHARD & CO.

62 Sud Clart Str. Offen Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Die neue Serie ber Antheilicheine 6. Ward Ban- & Leig-Vereins

liegt jest aur Zeichnung auf. 25jiw Einzahlungen beginnen Donnerstag, ben 1. Febr. 1894. Berfammlungen finden fatt jeden Donnerstag Abend in 787 End halfted Etc. Gelb gu verleiben ju 6-8 Progent of



Seht, dag jedes Laib Brod

diese Marke trägt. Es garantirt den Baderei. Arbeitern ein menfchens würdiges Dafein. muifalsjalm





raue Unterfuchung bon Angen und Anpaffung bon ru für alle Männel ber Gehkraft. Confulliri und BORSCH, 108 Adams Str.,

gegenüber Boft-Office. Reine Beilung, feine Bezahlung. Alle geheimen Stantheiten ber minner und ffenuen Konfultation und Anterfudung fret. bjale

Dr. LINCOLN,

Mittwinter-Musftellung in Can Francisco.

Die "San Francisco Abbp." schreibi unter dem 23. d. M .: General-Direttor M. H. De Young und bas Erefutiv-Romite haben alle Bortehrungen getroffen, um am Gröffnungstage ber Ausstellung, also am 27. Januar, ein Feuerwert zu insgeniren, wie es biesseits ber Roch Mountains noch nicht gefe= ben worden ift. Das Programm besfelben enthält nicht weniger als 68 Rum= mern, bon benen wieber bie meiften aus mehr als einer Abtheilung bestehen.

Unter ben Ausstellungsgegenständen welche ber Dampfer "Monomai" aus hawaii brachte, befindet fich auch ber jogenannte "Thron", welchen zulett Liliuofalani eingenommen hat. Auch ei= nige ber großen Sandfade, welche gur Berbarrikabirug bes königlichen Pala= ftes benutt worden waren, Uniformen, welche König Ralakaua getragen hat, Die Einrichtung bes Schlafgemachs ber Ronigin und ahnlie Ruriofitäten wird man hier feben können. Der fogenannte Hawaii'sche Thron besteht in Wirklich= feit aus zwei altmodischen, goldverzier= ten, mit rothem Plufch und Satin aus= geftatteten bochlehnigen Urmftühlen.

Bu ben intereffanteffen Gegenftanben ber gangen Ausstellung werden jeben= falls bie ausgestellten Gbelfteine gehö= ren. Gie werden in der frangofischen Abtheilung von Chopard Bros., Su= weliere im Palais Ronal, Paris, gezeigt

Geftern befuchten 999 gahlende Per= fonen ben Ausstellungsplat. An Gin= trittsgelbern gingen bafür \$249.75 ein. Nicht weniger als 1700 Personen befuchten bas "'49 Camp"; freilich ift ber bort berechnete Eintrittspreis ein sehr geringer. 800 Berfonen bezahlten je 10 Cents, um die Straugenfarm gu befuchen; auch bie "Scenic Railman", bas hawaii'sche Dorf und die Colorado-Goldmine hatten fich über Mangel an Befuch nicht zu beklagen.

Für die Abtheilung der Bildhauerfunft hat fich eine recht ansehnliche Ungabl von Ausstellern mit Ausstellungs= gegenständen gemeldet. Man hat alle Urfache, zu glauben, daß noch vor dem amtlichen Eröffnungstage sich noch eine beträchtliche Ungahl bon Ausftellern melben mirb.

Der japanische Theegarten, ichon an und für fich einer ber intereffanteften Plate ber Ausstellung, beherbergt zwei lebende japanische Störche.

Generalbirettor De Young hat Auftrag gegeben, bag bie Warnungstafeln, welche Jebermann anriethen, auf bem Sauptgange bes großen Sofes nicht zu geben, fofort entfernt murben. Die Wege find nämlich, trot bes Regens ber letten Tage, fo feft geworben, bag ein Betreten berfelben nicht mehr schaben

Geftern wurde ber Bau bes Unneres gum Gebäude für mechanische Rinf Angriff genommen, und schon zu Mit= tag war man bis zum Dache gebiehen.

In ben legten Tagen haben Sändler mit Erfolg es bersucht, einzelne Gintrittstarten gur Musftellung unter ber hiefigen, fremdgeborenen Bebolferung zu berkaufen. Solche Karten werden vom Komite nur für innerhalb des Aus= ftellungsplages beschäftigte Arbeiter, zeitweilig Ungeftellte bon Musitellern, sowie für Angehörige ber Presse aus= gegeben. Sie find so eingerichtet, daß fie nur bon ben Berechtigten felbst benutt werben fonnen. Die oben er= wähnten Bertäufer find baher Soch= stapler, und bas Komite wünscht bas Bublitum burch bie Preffe vor biefen Leuten zu warnen.

Geftern trafen neun Gifenbahnma= gen=Labungen mit Ausstellungsgegen= ftanben hier ein. Darunter befanden fich bie schon lange erwarteten Gegenftanbe für die ruffifche Abtheilung.

In ben Rreifen unferer Gefchäfts= welt ift man fest entschloffen, während ber Musftellung einen großartigen "Marbi Gras" abzuhalten. Man will alle bazu nothwendigen Ausstattungs= stücke, Masten, Kostume u. f. w. bon New Orleans sich tommen laffen, bef= fen Rarnevalsfest bekanntlich Mes in ben Schatten ftellt, was die Welt in folden Schaustellungen bisher gesehen hat. Die bafür nöthigen bedeutenben

Betbmittel follen bereits gefichert fein. Die Nachfrage nach Ginlagfarten für bas morgen Abend im Grand Opera House stattfindende Konert der "Jowa State Band" ift eine fo rege, bag ein ausberfauftes Saus zu erwarten fteht.

Selbfimorderflub.

Mus St. Paul wird berichtet, baß im Rordwesten ein Gelbstmörbertlub besteht, bon welchem sich wenigstens zwei lebende Mitglieber in genannter Stadt befinden. Gin brittes bortiges Mitglieb beging am 29. Dezemeber b. 3. bermittelft Rarbolfaure Gelbft= morb; ein viertes Mitglied schaffte fich einen Tag vorWeihnachten auf dieselbe Weise aus dem Wege und noch zwei meitere Tobesfälle können auf biefelbe Urfache gurudgeführt werben. Diefel= ben fanben bor ungefähr einem Jahre in Milwaufee ftatt, und es waren bies bie Tochter bon hermann Nunnemacher und beren Geliebter. Um Weih= nachtstage wurde in St. Paul Fraulein Mangie D'Rourke von Duluth begra= ben, bie fich mit Rarbolfaure bergiftet hatte; ein paar Tage fpater nahm ih= re Schwester, Ella D'Rourte, welche bei einer anberen Schwefter, ber Frau Dougherth, baselbst gewohnt hatte, ebenfalls Rarbolfaure und ftarb bar= an. Die Tochter bon hermann Run= nemader und beren Geliebter begingen auf gleiche Weise Gelbstmorb. Jest | fich bie wächsernen Liber.

wird Frau Dougherth auf bas Scharf= ste bewacht, bamit sie nicht ebenfalls Selbstmord begeht, wie es, nachangabe ihres Gatten, ihre Abficht ift. Gine Gr= flarung biefer geheimnigvollen Gelbit= morbe, welche aus unbefannten Grunben ftattfanben, ba bie Berfonen schein= bar alüdlich waren und fich in guten Berhältniffen befanden, lautet, baf bie Selbstmorbe in Folge eines gegen= feitigen Uebereintommens ber Familien begangen wurden, worin bestimmt wurde, daß jebes Mitglied zu einer beftimmten Beit fterben muffe.

Gine originelle Wette.

Gine eigenthümliche Wette hat ein junger Mann in Bofton gemacht. Er will unter dem angenommenen Namen "Baul Jones" bas türkische Bab bes Athletischen Klubs betreten, bort fich gang entfleiben und bann gu einer genau bestimmten Zeit eine Reife um bie Welt beginnen, und nach einem Sahre mit \$5000 baaren Gelbes qu= rudtehen. herr "Paul Jones" ift ein hervorragendes Mitglied jenes Rlubs, hat ein Diplom der Harbard Univerfität und ift fehr bermogend. Die Wette ift die Folge einer gufälligen Unterhaltung im Rlub. Außerdem enthält Die Wette noch bie Bestimmung, bag Jones weder um Geld fragen, noch solches annehmen barf, es fei benn, bag er für geleiftete Dienste bezahlt merbe. Für Stiefelwichsen und Bürften ber Rleiber ber Rlubmitglieber barf er annehmen, was Jene ihm anbieten. Durch folche tleine Dienste hofft Jones fobiel zu erwerben, bag er fich einen Un= aug anschaffen fann, in bem er bie Strafe betreten fann. Dort wird er burch Zeitungspertauf, Botenbienfte u.f.w. fich Gelb zu einer Fahrt nach New York berbienen. "Jones" ift ein energischer, gewandter junger Mann, bem man die Durchsetzung feiner 3bee wohl zutrauen tann. In New York, wo feine Untunft genügend auspofaunt werden wird, hofft Jones fich genug Gelb für feine Geereise und noch oben= brein zu berdienen. Er wird bie Breffe auf seiner Reise immer auf bem Lau= fenben halten (im eigenen Intereffe). In London, Paris u.f.w. gebentt er burch bie Originalität feiner 3bee ge= nug zu profitiren. Jones spricht Deutsch, Frangösisch, Spanisch und etwas Stalienisch. Bei feiner Wieber= antunft in San Francisco will er eine "Dime Mufeum"=Rarriere beginnen bis er mit seinen \$5000 bie eleganten Varlors feines Rlubs in Bofton betreten fann.

Die elettrifde Abftimmungs-Maidine.

Man Schreibt aus Baris: Die Arbeit bes Abstimmens und bes Stimmengab lens burch mechanische Vorrichtungen zu beschleunigen, zu erleichtern und zu überwachen, ift ein Problem, beffen Löfung fich schon viele geschickte Ingenieure als Ziel vorgestedt haben. Bereits bor einigen Jahren wurde hier ein be= fonders für die parlamentarischen Ab= ftimmungen fehr zwedmäßigerApparat eines Telegraphenbeamten Legozaion patentirt. Gegenwärtig ift auf ber "Ausstellung bes Fortschritts" im Induftriepalast eine Abstimmungsmaschi= ne gu feben, welche in erfter Linie gum Sinsammeln und Registriren berWahl frimmen einer Gemeinde bienen foll. Diese Maschine hat Aehnlichkeit mit einer großen Personenwage. Die Wähler treten nacheinander auf das Brett: eine elektrische Alingel ertönt jedesmal und ruht erft, wenn ber borgetretene Bahler feine Abstimung borgenommen hat. Dies thut er, indem er an dem Tableau des Automaten auf benjenigen Anopf brüdt, ber bem Namen feines Randidaten entspricht. Der Bahlap= parat registrirt ben Wahlatt gu ben borangegangenen, auf ben Scheiben ber Ginheiten, Behner, Sunderte, u. f. m., fo daß, fobalb ber lette Bahler bas Trittbrett verlaffen hat, jedes Rind am Tableau ablefen tann, wiebiele Stimmen für jeden Kandidaten abgege= ben morben find. Etwaige boppelte Abstimmung eines Wählers ift unmög= lich, benn ber Apparat funktionirt nur einmal, solange ber Wähler auf bem Trittbrett fteht. Der Erfinder heißt Gratien Moreau.

Sandel mit Rultusgegenständen.

Mus Paris fchreibt man: Seitbem

bie Republit bie Religion aus ben Schulen verbannte und gewisse Orden auswies, hat die Kirchlichkeit in Frant= reich zugenommen. Dabon fann man sich an den großen Festtagen und in ben Predigten bekannter Kanzelredner während bes Abvents und ber Faften= zeit leicht überzeugen. Die Letteren sind allerdings so gut zur Modesache geworden, wie die Wagner=Konzerte ober der Besuch ber Rosen=Areuz=Vor= ftellungen und Aunftausftellungen. Das aber ift ziffernmäßig erwiefen, baß ber Handel mit Rultusgegenstän= ben feit einigen Jahren an Ausbeh= nung gewann, während alle übrigen Handelszweige unter Arisen zu leiben hatten. Dant einem Affidavit mit ben tatholischen Staaten ift bie Ginfuhr bon Rultusgegenftanben aus Frankreich zollfrei. Paris allein macht für fünf Millionen Geschäfte mit Fabrifaten, die zum Kirchenschmuck, zur Prieftergewandung und gur Privat= andacht gehören, bon ben reichen Golb= schmiebearbeiten eines Carrier-Belleuse bis hinunter zu ben Rofentrangen und süßlichen heiligenbildchen zu 10 Sous bas Dugend. Zu Weihnachten wer= ben alljährlich etwa 20,000 neue Krip= pen gefauft, bie bon 25 bis 1500 Fr. tosten, und ebenso viele exportirt. Als Rovität ift feit einigen Jahren für bie

Gin berhängnigvolles Dahl.

lleber folgende Familien-Tragodie wird aus Wilna berichtet: Gin Bollbeainter Ramens Iwan Klatwig mar zu der Ueberzeugung gefommen, daß feine eigene Frau mit einem Nachbar in Berbindung ftand, um demfelben in einem Prozeß gegen ihn (Rlagwit) hilfe zu leiften. Der Berdacht war aber offen= bor unbegründet. Rlafwig verlor den Prozeß und wies in einer erregten Un= ibrache an den Richter auf die angebliche Intrigue feiner Frau bin. Spater fprach er jedoch diefer gegenüber fein Bedauern darüber aus und lud ben Nachbar ein, mit ihm und seiner Frau en famille gu fpeifen. Un dem Diner nahmen Theil Klatwig, deffen Frau, seine beiden Töchter von 19 und \$17 Sahren, fein elfjähriger Gohn, die be= jahrte Mutter seiner Frau und der be= wußte Nachbar nebst Gemahlin. Das Mahl verlief gang frohlich, bis Klatwig beim dritten Gange noch mehr Cham= pagner bestellte und die Gaste bat, ein Glas auf die besondere Ueberraichung zu trinten, welche er für "biefe ange= nehme Gelegenheit" vorbereitet habe. Er verließ darauf bas Zimmer und fehrte nach einigen Minuten mit einer großen Schuffel, Die mit einer Gerviette bededt war, gurud, ftellte diefelbe fchnell auf den Tifch, erhob fein Glas und rief: "Auf unfer nächftes Bufammenfein!" Raum hatte er diefe Worte gefpro=

den, als eine auf der Schuffel befind= liche Dynamitbombe explodirte und alle anwesenden Berfonen fofort todtete, mit Ausnahme eines Dienstmädchens und ber 17 Jahre alten Tochter des Gaftgebers, welche jedoch fpater ebenfalls ihren Wunden erlagen. Die Unglud= lichen murben formlich in Stude ger= riffen und man hörte die Explosion fast einen Rilometer weit.

Gin berufsmäßiger Plagiatriecher.

Gin Frangofe, Charles Duman, hat fich die Mühe genommen, in einer ziem= lich ausführlichen Brofcbure feine be= rühmten Landsleute bes Plagiats gu zeihen. Männer wie Cardou, Bola, Hugo und Andere sind in seinen Augen Leute, die hauptfächlich von den Gedan= fen ihrer lieben Mitmenschen leben. Um meisten und mit Borliebe fitt er bem älteren Dumas auf der Rappe, bem er mit ziemlichem Geschick einige Mertwür= digkeiten, wie er fie nennt, nachweift. herr Duman ichreibt: Er (Dumas) bat ungählige Male Schiller und Shate= fpeare geplündert, ja in feinem Stude Beinrich III. und fein Hof" hat er wortgetren die Szene der Eboli mit dem Pagen topirt. Das wäre noch verzeih= ich, aber Dumas geht auch bei feiner Nation betteln und nimmt sich nicht einmal die Mühe, feine Plagiate burch eine andere Sprache zu verhüllen. So schreibt Boltaire beispielsweise:

L'Americain farouche est un monstre sauvage. Qui mord en fremissant le frein de l'esclavage.

Und Monfieur Dumas fchreibt:

. mais ce peuple sauvage Mord en fremissant le frein de l'esclavage. Diefe Stelle, fest Berr Duman fort. befindet fich im Caligula, wo bon den Galliern die Rede ift. Abgefehen bon feinen Plagiaten aber fei Dumas auch ein Stümper: in demfelben Stücke (Caligula) kommen Berlegenheitsworte, wie eh bien oder c'est bien oder helas, 163 Mal vor, das sei doch mehr als bloge Bequemlichfeit. herrn Emilie Bola weift er nach, daß "La bete humaine" einem französischen Schund= roman "Wer ift der Schurke?" von Louis Reille faft gang entnommen ift, und Herrn Sardou hofft er in nächster Beit beweisen gu tonnen, daß diefer Autor feinen Ruhm - bem Abschreiben verdankt. Der Name Charles Duman ift nach der "M. Allg. 3tg." nur ein Pfeudonym; man vermuthet mit Recht in dem Autor den Sefretar einer französischen Kapazität, der sich seiner in in diefer Stellung gesammelten Rennt= niffe und Erfahrungen auf diefe Weife und fehr jum Rachtheil berjenigen, Die ihm Vertrauen schenkten, entledigen will.

— Sachse: "Mir Leipzicher haben jester unfere Leibzicharre." — Nordbeuts scher: "I wo! Aber ooch jeder seine Leibzichorie!"

— Der Rentier Wamperl leibet an Appetitlosigfeit. Er engagirt fich bes= halb für feine Mahlzeiten einen Mann, bessen Aufgabe es ift, ihm Muth zu=

zueffen! — Dame: "Haucht mein Bruber nicht formlich feine Seele aus bei fei= nem Biftonblafen?" - Berr: "Mer= bings, aber feine Seele muß edig fein, fie will nicht recht heraus."

Brieffasten.

A. S. — Reberend John J. Reller, 306 Magwell Str., ift ber Brufibent bes Chicagoer Diftritis ber beutichen Methodiften. 6. R. - Gin foldes Regiment befinbet fic nicht in Baltimore, 2. 3. - Die Office ber Deutschen Gesellicaft bes findet fich Ro. 49 LaSalle Str. Das Uebrige erfahs ren Sie an Ort und Stelle.

R. St. - "Rarl" ift richtiger, boch wird ber Rame auch febr biel mit & gefchrieben. A. St. - Das Borto für ben geschloffenen Brief beträgt 2 Cents. Benn Sie Briefe erhalten haben, bie mur mit 1 Cent frantirt find, fo waren es wahr icheinlich offene Ceschaftsbriefe, Circulare, Einlasdungen u. j. w.

oungen u. j. w.

E. K. — Sie baben nicht nothig, sich ju melben.
Erft wenn Ihr Urlaud abgetaufen ist und Sie bensels ben verlängern wollen, mitfen Sie sich mit dem Kon-ful in Berdindung feben.

3. B. — Das Armour-Institut befindet sich an der Ecke der I. Err. und Armour Ive. Ueder die Auf-nahme-Bedingungen mitsen Sie sich an Ort und Seicle erkundigen.

Seene erunoigen.
6. E. — Die brei größten Stäbte der Welt find: London, Baris und Rem Port-Broofton.
8. B., Ind. — Rein; der Abelstitel läßt fic nicht berfaufen, wenigstens nicht in dem Sinne, wie Sie est meinen.

es meinen.
E. R. — Die Entfernung von Rew York noch San Francisco beträgt 3250 engl. Meilen, von Chicago 900 Meilen weniger. Die Entfernung von New York noch Samburg beträgt 3505 Anoten ober Seemeilen, (eine Seemeile gleich 1.152664 engl. Jandmeilen.) Modität ist seit einigen Jahren für die Christnacht ein Fesustind aus Wachs sehr beliebt, dessen zuneres eine Musiks des die Einigen, den Unterliebt der Arteisdatsteng, fins des die die Einigen, den Unterliebt der Arteisdatsteng, fins der Seitengen, den Unterliebt der Arteisdatsteng, fins der Seitengen, den Unterliebt sein mit der die keiter beisinder biestichtet aus ist einstehe austigen. Die letzter beisinder die liechter beisinder der Sieden Verlaugsbat der Indien Weisenstehe der City Sall. Andersend der Indie Mann mut überbaupt Linder leichten der in die Augen auf und strecht und der ein der den der ein die Augen auf und strecht lann, der ind oder Annen der Keinungsbat der in der der in die Augen auf und firedt die Artein der Artein der in der Ausgen der kieden der in der Augen auf der Keinungsbat der in der der in der Augen auf kieden kann. Das Ketnatiungsburgen beständlich machen kann. Das Ketnatiungsburgen bei Wegen der Kriematken: Das Ketnatiungsburgen bei Wegen der Kriematken.

The braucht Hilfe,

wenn 3hr frant seid, die beste ärzstiche hille ift dann nicht zu gut. Warum nicht Spezialisten bon begeinn-detem Kuf und unbespecifelter Verlästlicheit, wie Dr. Jathatvad & Co. zu Kathe gieben Auf jedes Gut-achten dieser bervorragenden Spezialisen konnt 3he sind als wahr verlassen. Anntse und Schriebel gehören nicht zu ihrer Braris. Sie sind wahre wirsliche Speziali-sten in allen Männer u. Frauer betrestende Krantspeten, ken in allen Männer u. Frauer betrestende Krantspeten. Spezialitæten :



Bartocele, Eczema, Pimples, Edwaren, Piles, Ratarrh und Frauentrants eiten. Dr. HATHAWAY & CO., Dafonic Temple-Gebaube, Rem Orleans, Louifiana Sprechfunden: 9 M. dis 9 Ab.; Sonntage: 10 bis 4. Wer briefitate Behandlung wünfcht, hereibe um Symbome Fragebagen. Vo. 1 für Manner. No. 2 für Frauen, 910. 8 für Jautkrankheiten.

Gestorben: Den 29. Januar 1894 George Menger im After von 41 Jahren, 2 Monaten. Beerdigung am Mittwoch, den 31. Januar, um 1 Uhr Kachmittags, vom Trancebause, Ro. 1113 Bb. Rocth Bee, in Antschen nach Rose sill. Frennbe sind eingeladen.

Kleine Anzeigen.

Berlangt : Manner und Quaben. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Berfaufer für Die foeben aus ber Breffe Berlangt: Berfänfer für die joeden aus der Brene bervorgegangene zweite verbesterte Auflage des reich isinkrirten und leicht verfäuftichen Buches: "Gbicage, die Gartenstade" in deutsche und englischer Sprache, dobe Commission bevilligt, sods gute Veute mit Leichtigkeit einen lohnenden Erwerd sinden könner. Einige wenige Hostars in Baar sind erforderlich. Schiller: Gebäude, Jimmer 611. von 10 bis 12 Ubr Worm, und 1 bis 4:30 Uhr Rachm.

Berlangt: Solider Manu, mit einem Mufeum gu reifen, \$16 wöchentlich, \$500 Rapital verlangt, gute Sichesheit. Briefe erbeten R. 19, Abendpoft. Berlangt: Ein Mann jum Geichirtwaichen und Ruchenarbeit ju thun, Ju melben bon 4 bis 5. 233 E. Randolph Str. Berlangt: Lebrjungen. 358 Dearborn Str., Bims

Berlangt: Ein älterer Mann um Bufing-Lund ju kochen, gutes heim für ben rechten Dann. 1829 Milwaukee Abe. Berlangt: Gin Cate-Bader als erfte Sand. 40 Canalport Abe. Berlangt: Gin junger Mann für Ruchenarbeit. 161 Bells Str.

Berlangt: Ein guter Barfeeper, Empfehlungen er-wünicht. Abreffe 28 49, Abendpoft. Berlangt: Belernter junger Butcher. 87 Biffel Ctr. Berlangt: Ein junger Mann, um einen Butchershob ju verseben, muß beutich und englisch sprechen ton-nen. 337 B. Fullerton Ave. sins

Berlangt: Gin guter Bagenmacher. 680 Lincoln

Berlangt: Agenten. Gehalt ober Commiffion. Die gröbte Erfindung der Zeit, der neue Patent Chemical Juf Erafing Neneil, leicht verfausstig, arbeitet vie mit Magie. Agenten machen \$25 bis \$125 per Boche. Wegen beiterer Eingelheiten ichreibt am die Montoo Erafer Mfg. Co., X. 17, La Erosse, Wils. mmj, dw Berlangt: Erfter Klaffe nüchterne, intelligente beut-icheligenten Besteckelegenbeit für die richtigen Män-ner. 234 LaSalle Str., Zimmer 41. 4. Flur. 23agbm

Berlangt: Lofal= und General-Agenten für eine schneid verkänsliche patentiere Reubeit, 100 bis 159 Krogent Verbienst. Gute Agenten tönnen 4190 bis \$300 ben Monat machen. Freies Territorium. Schreibt um Einzelbeiten. The Obio Rovelty Co. D 170, Eincinnati, O. Berlangt: Frauen und Madden.

ngt: Sute Majdinenhande an Cloaks. 659 Berlangt: Gin Mabchen für einen Saloon, bas bei Tifche aufwarten tann. 190 E. BanBuren Str. Berlangt: Gutes Mabden bei Rleidermacherin. Mrs. Brandt, 1163 Milmaufee Abe.

Laben und Fabrifen.

Sausarbeit.

Berlangt: Gin Rüchenmädchen in Reftaurant. 97-Berlangt: Gine tüchtige Röchin in Privatfamilie. 453 Dearborn Abe. mbi Berlangt: Deutsches Madden für allgemeine Saus-arbeit, fleine Famifie., 4241 Champlain Str. mb Berlangt: Tüchtige Berjon, Die einen Keinen Sauss halt berjeben kunn. 540 Wabajh Ave., eine Treppe rechts.

Berlangt: Gin Rindermadden. 1512 Dunning Str. Berlangt: Ein ftartes bentiches Dabchen für Boate binghaus. 130 G. Ohio Str. Berlangt: Gine junge Frau ober Mabchen für allgemeine hausarbeit, guter Lohn. 230 R. State

Berlangt: Gin anftanbiges gutes Mabchen um in per Ruche ju helfen. 155 G. Ban Buren Str., im

Berfangt: Gute Röchin, allgemeine Sausarbeit und weites Madden, die besten Blate auf der Sübseite, guter Lohn. Bu erfragen bei Frau Ruhn, 3227 Prais-ie Bie-Berlangt: Gine altere Frau, Die nicht auf Coon fieht, findet gutes heim. 1353 R. Beftern Abe. Berfangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 222 Laflin Str., 2. Flat. Berlangt: Starfes Mabden für allgemeine Saus-arbeit. 3560 Bernon Ave.

Berlangt: Madden für allgemeine hausarbeit. 209 G. 18. Sir. Berlangt: Gin beutiches Dabden für allgemeine Sausarbeit. 322 Maribfield Abe.

Berlangt: Bedürftige arbeitsame kinderlose Bers son vernünftigen Alters, als Saushälterin, sofort. Woltersdorff, 227 Rush Str. Berlangt: Mabden. 26 Lincoln Blace, amifden Barfield und Bebfter Abe.

— A: "Romm mit, ich habe gwet Freibillets gum Theater." — B.: "Bas ift es benn für ein Stud?" — A.: "Ein Troueripiel." — B.: "Ach, aus Trauers fpielen mache ich mir nicht viel, sie stimmen mich immer so büster!" — A.: "Na., das it dier nicht der Fall, es ist ja eine Disetantenvorstellung!"

Berlangt: Deutsches Mabden für allgemeine baus: arbeit. 673 Wells Str., Store.

Berlangt: Sute Röchinnen, Madchen für erste und zweite Arbeit, für hotels und Resaurants, erhal-ten die Besten Aläge durch das erste beutiche Ber-mittlungs-Justitut. Wh R. Clark Str. Berlangt: Ein orbentliches Madchen, bas allehaus: arbeit verfieht, in fleiner Familie. 896 R. Salfteb Str., Ede Center Str., im Dry Goods Store.

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausar: beit. 707 R. Roben Str. Berlangt: Gin Rindermadden oder altliche Frau. 221 45. Court, Sinterhaus. Berlangt: Ein Möbchen fur zweite Arbeit und am Tifch aufzuwarten, im Boarbingbaus, 390 BB. Gate

Berlangt: Ein gutes Mabden für allgemeine Sausarbeit in einer fleinen Familie. 2149 Archer Abe., 2. Flur. Berlangt: Mabchen für fleine Familie. 93 Bis: sonfin Str., 2. Glat. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sausarbeit. Suter Lohn und heimath. 3621 S. halfteb Str.

Berlangt: Gin Madchen von 14-15 Jahren gur Stüte ber hausfrau. 240 Rumfen Str. Berlangt: Ein beutsches Mbaden, für Dausarbeit und bas tochen verftebt, im Boardingbaus. 342 B. 12. Str.

Berlangt: Gine gute Rödin. 453 Dearborn famo Berlangt: Gin friich eingewandertes Dabden für allgemeine Sausarbeit. 261 Barren Abe. 23jalm Berlangt: Sofort, Abdinnen, Mabden für haus: arbeit und zweite Arbeit, Kindermidden und einge-wanderte Madden für die beften Alage in ben feinken Familien an der Subjeite bei bobem Lobn. Fran Gerion, 215 32. Str., nabe Indiana Abe. Berlangt: Mabden für gute Brivatfamilien und Geldhätisbaufer. Gerricatten befommen unentgeltlich gutes Dienkberfenal. 587 Larrabee Str., Telephon Rorth 612.

Berlangt: Frauen und Madden. ter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Sausarbeit. Berlangt: Friich eingewanderte Madden für Sausarbeit, 917 Milmaufee Abe. Berlangt: Ein tüchtiges Mabchen für allgemeine Hausarbeit, Rochen, Maichen und Bugeln. 455 Dears born Abe.

Berlangt: Ein sauberes beutsches Mabchen bon 15 bis 16 Jahren bei einer fleinen beutschen faa-milie, feine Kinder, leichte Arbeit, guter Lohn und gute heimatb. Rachgutragen morgen Rachmittag von 2 bis 4 Uhr. Ro. 385 Orchard Str., oberes Flat.

Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausar: beit. 332 North Abe., 2. Flur. Berlangt: Gine tüchtige Orbre-Röchin. Boebifchs Cafe Bafern, 36-38 R. State Str. mbi Berlangt: Ein gutes beutiches Mabden, biebaus-arbeit gut berfieht. 49 29. Place, Cde Aihland Abe., im Store. mbimi Berlangt: Gin Ruchenmadden, muß Rochen, chen und Bugeln gut berfteben. 1618 Indiana

Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar: beit. 456 28. 12. Str. Rachzufragen im Store. Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Gefucht: Ein auter Bartenber, brei Sprachen mächtig, wunfcht auf ben ersten Februar eine Stelle, Rachzufragen C. B., 586 La Salle Abe., Chicago. —mto

Befucht: Gin lediger beuticher Butcher, guter Burft-nacher, jucht Stelle. Briefe erbeten R. 35, Abend: Gefucht: Starfer Ibjähriger Junge, hat Mildmagen getrieben, jucht abnliche Stellung, ober als Lebrling in Baderei, beste Rejerengen. Offerten Abvertifer, \$28 Otto Str. jmbi

Gesucht: Junger Mann, ber an ber Maschine nat-ben und die Anopsloch-Maschine berieben fann, sucht Arbeit unter beschenen Ansprüchen. Offerten g. 41, Abendpost. simbi

Gefucht: Ein fraftiger junger Mann sucht irgend welche Beschäftigung, felbiger fann auch Carpenter-Arbeit ihnn, ipricht beutsch, schwedisch und giemlich gut englisch. Briefe erbeten U. 11., 711 R. Salfted Gefucht: Guter beutscher Gartner sucht Arbeit. Jacob Bigel, Blue ISland, Ju. mbi

Befucht: Gin ftarter Junge, ber langere Beit in einer Baderei gearbeitet hat, fucht Stelle. 90 Schiller Str. Befucht: Gin lediger Bader fucht Stelle an Brob ober Cates. Briefe erbeten: R 24, Abendpoft. momi

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Gefucht: Tiichtiges beutsches Mabchen sucht iir zweite ober allgemeine Sausarbeit. 124 ourn Abe., 1. Flat. Befucht: herren= ober Familienmafche. 849 Bel-

mont Abe., binten, oben. Befucht: Gin judifdes Mabden wiinicht einen Plat für allgemeine hausarbeit in Brivatsamilie. 68 Cornell Str., bei hermann Gutfreund. Befucht: Dentiches Madden wünicht Stellung bei einzelnen Leuten ober alterem herrn. Raberes 264 Cipbourn Ave., 1. Flat. Gesucht: Stelle für Mädchen, Privat, Saloonflic Restaurant oder Boardinghaus. 333 Wells St Bajement.

Sefucht: Ein Mädchen, bas tochen, wafchen und bugeln tann, jucht eine Stelle als Saushalterin. 171 Elhbourn Ave. Gejucht: Junge Frau, 20 Jahre alt, bie tochen tann und alle hausarbeiten berfteht, wünscht Stelle als haushälterin. A. B., 200, Abendpoft. Gesucht: Gute beutsche Rleibermacherin sucht Ar-beit in und außer bem Saufe. \$1 per Lug. 140 Webfter Ave.

Gesucht: Rette Berson, in allen hausarbeiten ersfahren, sucht Blag als haushälterin ober irgend eine Arbeit. 361 Cipbourn Abe. Gesucht: Kräftiges beutsches Mäbchen im Kochen, Baschen und Bügeln erfahren, sucht stetige Stellung. 4 Mohalok Str.

Gesucht: Gine erfahrene Frau sucht Plate als Trankenbilegerin bei Wochnerinnen. 208 G. Grie

Gefdäftsgelegenheiten.

Bu berfaufen: Billig, eine gute Fischhandlung. Nachzufragen 997 R. Weftern Abe. famomi Bu vertaufen: Ein gut gehender Grocerhstore, bils lig, wegen Todesfall. 2088 R. Afhland Ave. momi Bu verkaufen: Gin guter Saloon, sehr billig. 188 E. Rorth Ave. mbi Muß ju Eurem eigenen Breise berfauft werben; Delistatesiens, Cauby: und Bädereis-Geschäft, icone Einrichtung, grober Porrath, ausgeziechnete Lage, 4 Wohnzimmer. Solde Gesegenbeit burde nie zubor geboten. Kommt sofort. 36 Willow Str.

Bu bertaufen: Bu einem Bargain, Thees, Rafices und Buttergeschäft in beutscher Rachbaricaft. 4403 State Str. \$100 taufen Gifches und Delitateffen-Sandel. 511 Bu bertaufen: Ed-Saloon, beste Lage an Milwau: fee Abe., wenig Cafb nothig. Bu erfragen 620 Dill-wantee Abe.

Bu bertaufen ober zu bertaufchen gegen Farm: Ein nachweislich guter Ed-Saloon, wegen fowerer Erfrantung, jofort. Miethe 430. Mittelpunft ber Stadt. Abr. 28 50, Abendpoft. Bu verfaufen: \$100 faufen einen \$300 Cigarren, Canbor, Laundrbe und Baderei. Store, grober Baarenborrath, vollftandige Ginrichtung. 767 Cibbourn Abe.

Bu bermiethen und Board. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Bu vermiethen: Barme moblirte Bimmer. 75 Cts. 135 Milmautee Ave. 26janlm Berlangt: Boarbers. 263 Larrabee Str. fimo Bu bermiethen: Drei freundliche Zimmer mit ober ohne Stall, gute Rachbarichaft, die Miethe tann burch Raben bezahlt werden. 1061 Polf Str. Bu bermiethen: Schone, möblirte Bimmer, \$1.25 aufwarts. 128 Bells Str.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu miethen gesucht: Gin Store, paffend für No-tion und Confectionerh in einer Borftadt Chicagos. Briefe erbeten L. 3, Abendpoft.

Bohnung und Board für judifchen Mann, Rords feite. Abreffe R. 3, Abendpoft. Bu miethen gefucht: Gin Store mit gutem Bad-ofen um eine Baderei eingurichten, ober bin auch wilens, eine Baderei ausgufaufen, wenn billig und in guter Gegend. Offerten 28 48, Abendhoft.

Beirathogefuche. (Jebe Ungeige unter biefer Rubrit toftet filr eine einmalige Ginfchaltung einen Dollar.)

Ehrenbaftes heirathsgesuch. Ein beutsches Mab-den, 26 Jahre, Waise, Kleidermacherin, das \$2500 geerbte Bermögen besigt, winicht sich auf diesen nicht mehr ungewöhnlichen Meg au berbeirathen. Sin ehrenhafter darasterssesser Mann, der Sinn für Säuslichkeit hat, mit etwas Bermögen, jedoch nicht abjolute Bedingung, erwünscht. Abresse 226, Abend-post. Bermittler berbeten.

heirathsgesuch: Junger Mann wünscht fich ju ber-beirathen mit einem deutschen Moden, Wittwe nicht ausgeschloffen, berbient \$15 bie Woche und hat ftetis gen Blat. Ebreffe &. 22, Abendpok. Unterricht.

(Angeigen unter biefer Rubrif 2 Cents bas Bort.)

Unterricht im Englischen für Damen und herren, 6 Stunden wöchentlich, \$2 der Monat. Auch Buch fübrung, Typeweiting u. f. w. Befte Lebere, lieden Classen, Tags und Abendb, Riffens Bufine's College, 467 Milwautes Ave., Ede Chicago Ave. Bobw

(Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

So f Dital für Frauentrantheiten, 360 G. Rorth Abe. Dit ficherem Erfolge, ohne Operation werben alle Frauen-Rrantheiten. Unregelmästigfeiten u. f. w. nach ber neueften Rethode bebanbelt.

Geichlechts-, Saut-, Blut-, Aieren- undUnterleibs-Krantbeiten ficher, ichnell und bauernd geheilt. Dr. Chiers, 112 Bells Str., nahe Obio. 21jabro \$50 Selobnung für jeden Fall vonhautfrant-beit, gramulirten Augenlidern, Aussichlag undöcknor-rholben, den Collibers hermit Salbe nicht beite. 3de die Schackte. Kann & Gens. 190 Kandelist Co.

Grundeigenthum und Saufer. (Ungeigen miter Diejer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

Bu verlaufen: Bei S. Maper. Av. 220 G. Rorth Eine.: Sarrabee Str., Sfiddiges Badfteinbaus, Miethe \$1200 jahrlich Pflodiges Hollykus, Fletcher Etr. \$2400 Bottage, Speicher und Reller \$1500

Thouses Disjonis, Fielder Str. \$1500 Geichäftsede, gepflafterte Straße, 50 bei 125 \$1500 Geichäftsede nabe North Woe. \$2000 Modernes Holshous, Miceke \$720 jährlich. \$6200 Kerner viels andere billigeGrundeigenthum am ber Nord- und Kordweitieite. And Baukellen nabe Hum-boldt-Bart und Edgewater. \$500 und aufwärts; nur \$50 baar, Keit \$10 per Monat. Sprecht vor für weis-tere Auskunft. 2019die Grundeigenthum gesicht: Ich bade beröchiedene Kachtzagen nach verbesiertem Grundeigenthum und leeren Bauftellen auf der Kordseite, nördlich von North Albe. Zeder Eigenthümer im beisem Diftrift, ber sein Grundeigenthum zu verkaufen binlicht, wich dur thun, selbiges bei mir aufzugeben. \$20. Junde, 152 E. North Ave., und 300 Chhourn Abe.

\$300 Baar, wenn bor dem 1 . Februar genommen, saufen 640 Alder Ader Frantand, wegen eines Desjalls in der Familie, gefundes Alina, das County ift der Juftlickfest für viele Schwindlückfige, welche dott ihr Leben verlängern, pussender Alas für Aichender Processer Frankrögern.

Bu bertaufen: 3mei icone Frame Cottages, fteben stortmond Str., zum Wegichaffen, da Eigenthüs baut. Adresse henry & Tony, 1 und 3 R. Clark

Bu verfaufen: Guter Geichaftsplat an Rorth Abe. bermiethet für \$51 monatlich, Preis \$5400, baar \$1600. Nachzufragen 843 B. Rorth Ave.

Geld.

(Unzeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

(Unzeigen unter dieser Aubrik 2 Cents das Mort.)

Oeld zu berteihen

auf Möbel, Kianos. Hiebe, Wagen u. f. w.
Kleine Anleiben

bon \$20 bis \$100 untere Specialität.

Wir nedmen Idmen die Möbel nicht weg, wenn wir die Unleibe machen, sondern lassen bie liebelden in Ihrem

Bestelle.

Bir daben das

größte de entziche Seschäft in der Stadt.

Alle guten ehrlichen Deutsichen kommt zu uns, wenn Ihr Gelb bergen wollt. Ihr werder es zu Eurem Bortbeil sinden bei mir derzusprechen, ehe Ihr and betwärts hingebt. Die scherke und zwertässigste Behandlung zugesichert.

ung jugefichert. 2. B. Frend, 128 La Salle Str., Zimmer 1. blo Benn Ihr Gelb gu leiben münfcht auf Mobel, Bianos, Pferde, Bagen, Ruti den u.f.m., iprecht vor in der Off fice ber Fibelith Mort gage Loan Co.

Geld gelieben in Betragen bon \$25 bis \$10,000. ju ben niedrigften Raten. PrompteBedienung, ohneDef-fentlichfeit und mit dem Borrecht, daß Euer Cigen-thum in Gurem Befit verbleibt.

Gibelith Mortgage Loan Co., Incorporitt. 94 Bafhington Str., erfter Glus.

ober: 351 63. Str., Englewoob. Weft Chicago Loan Company.
Barum nad ber Sibieite geben, wenn Sie Geld in Zimmer 201, 185—187 W. Madijon Str., R.-W.s See Salfted Str., chenfo billg und auf gleich leichte Bedingungen erbalten tönnen? Die Weft Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe, die Sie wünsche zugen fein, auf Jaushaltungs-Mödel, Planos, Pierde, Wagen, Carriages, Lagerbausscheine, Waaren, oder irgend eine anter Sicherbeit. West Chicago Loan Company, Jimmer 201, 185—187 W. Madijon Str., N.-W.-Ede Palsted Str. 275311

Borgt Gelb confidentiell bon ber A. S. Balbwin Coan Co., in Beträgen von \$10 bis \$10,000.

Offices: Mercants Builbing, Eingang 153 Bafbington Str 6: und 6hprogentige Gold-Hopotheken gu bertaufen. Wir haben forgfättig ausgewöhlte Hopotheken an Sand auf gentral gelegenes, Miethe eindringendes Grundeigenthum in Chicago in beliedigen Beträgen, mit garantieten Befigitteln. Schidt nach der Lifte. D. Stone & Co., 206 La Salle Str. Igabu Befucht: \$1300 gu 6 Brogent auf erfte Spothet

Dobel. Sausgerathe tc.

Commission. Offerten: Advertiser, 828 Otto Str.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents Das Mort.) Wenn Ihr Euch ein Seim zu gründen wilnicht, werde ich Euch drei, vier oder jechs Limmer für die Aalfte des Areijes mödliren, als Euch irgend jouttoo berechnet würde; oder venn Ihr ein großes Haus ausftatten wollt, werde ich Euch jo dehandeln, dog es Euch leld thun wird, nicht feiüber ichon zu mir gestommen zu jein. Ich habe Upright-Bionos und Oregeln, die ich zu weniger als zum dehen Preije berkaufen will. Schneider dies zu flach und erknert Euch an E. Kichardson, 184 E. Madlion Etr., Einmer I und 4.

Bu vertaufen: Gin febr gut erhaltener Stubenofen. Umgugshalber. 919 34. Str., unten, hinten. -mi Bu bertaufen: 3wei noch beinabe neue Baich-tische mit Spiegel. Billig. 150 Billow Str., 2.

Raufe und Berfaufs-Angebote.

Bu berfaufen: Für Burftmader, Schopper und Burftmafdine, billig. Ede Janfien und Grace Sir., Lafe Biem. Bu fanfen gefucht: Gine Caloon-Ligens. Abreffe

Bu bertaufen: Gin Bicpele, fpottbillig. 349 2B. Rorth Abe., hinten. Alte und neue Saloon-, Stores und Office-Eins richtungen, Mal-Cafes, Sqaufaften, Labentifche, Selelving und Grocery-Bins, Cischröden. 230 G. Rorth Ave. Union Store Fixture Co. 22agi

\$20 faufen gute, neue "Sigh-Arm"-Räbmaschine mit fünf Schublaben; fünf Jahre Garantie. Domestic \$25, Reiv Jome \$25, Singer \$10. Wheeler & Wilson \$10, Cibridge \$15, White \$15. Domestic Office, 216 S. Hallteb Str. Abends offen. Pferde, Wagen, Sunde, Bögel tc.

harzer und Andreasberger Annarienbogel, Spott-vögel und Redbirds, Tauben etc., Jier- und heck Käfige, weibliche Kanarien zu 50 Gents. 1912 Ar-cher Abe., nabe State Str., Farqubar.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Alegan vers Gebeim poligeing entur, 33 und 95 5. Abe., Ede Balbington Str., Jimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Bege, a. B. juch Verfeumbene, Galten, Gariunen oder Berlobte. Alle unglidlichen Ebenansiglie unterjucht und Beweite gesammelt. And alle Falle von Diebfahl, Kauberei und Schwindelei unterjucht und die Schuldigen zur Acharkbaft gezogen. Mollen Sie irgendworft befahren der in der den die berheften. Argend ein Faulikenmitglieb wenn außer haften, so werden wir Ihnen zu Ihrem Kechte verhelfen. Argend ein Faulikenmitglieb wenn außer dauie, wird übernacht und über deffen Aufenthalt und Triben genaue Berichte geliebet. In remdworden Berlegenbeiten sommen Sie zu uns, und wir werden die richtigen Schrifte für Sie hun. Freiur Rath in Kechtsfachen wird ertheilt. Wir find die einzige deutsche Poliziei-Alenthur in Chicago. Auch Somntags offen die Ilb Wittags. Balle de

Somitags sifen vis In fch ne id en und Kleider machen bon Frau Diga Goldzier.
599 R. Clart Str.
Ebemalige Leiterin der berühmteken Schnitzeichenschule in Wien. Damen, welche ihren Geschmad aus bilden und sich frauzösischen "Ehier aneignen wollen, bringen sich ibre Tolletten an. Frauen, welche sich er Reiber im Saufe bestellten wollen, welche fich ibre Leiber im Saufe bestellten wollen, welche fich ibre Aleiber im Saufe bestellten wollen, ebatten dies selber in gaufe bestellten mollen, ebatten dies selben zugeschnitten und ausprobirt, was eine große Ersparnis ift. Schülerinnen können täglich eintreten.

John M. Bredt & Co., das befannte beutsche Auwetier-Geichäft, im Columbus-Gebaude, 108 State Str., 6. Flur, bezahlt Baar für altes Gold und Diamanten; verlauft Ubren und Ju wellen auf Abichlags ablung und macht alle Reparturen zu Fabrifpreisen.

Soulben! Soulben! Soulben!
Alletlei schlechte Schulben josort folleftirt.

Reine Zahlung ohne Erfolg!

Ronfabler immer an Hand.
Beobles Collection Agench,
32-94 LaSalle Str.

Deutsch wird hier gesprochen. Lijnbu

Fran Gufta Morczinsfi bat ihr Saus, 3229 Ball Str., Mittwoch Morgen zwischen 5 und 6 Uhr, ber-laffen, ohne irgend welche Beweggründe. Auskunft schiede man gefälligft an Friedrich Bogsa, 3240 Mall Str.

Ich warne einen Jeden, meiner Frau etwas ju borgen, du ich für keine Schulden aufkommen werde, Sie dat mich ohne jeden Crund verlaffen, H. Domke, 3230 Fisk Str.

Löhne, Roten, Kentbills und ichliechte Schulden aller Art tollefrirt. Rein Zahlung obne Erfola. John Kurland, County-Conflabler, 76 5. Abe., Jimmer H. Offen die 7 Uhr Abends, Sonntag Bormitags bis 10 Uhr. Berlangt: Damen, welche Bodnerinnen aufwarten und Debammen werben wollen. 512 Roble Etr. 16noSmt

Bluich-Cloafs werben gereinigt, gefteamt, gefüttert und mobernifirt. 212 G. Galfteb Str. 19jepbin

Verkaufsstellen der Abendpoft.

Biordfeite.

R. S. Beder, 228 Burling Str.

Gran Roja Baster, 211 Genter Str. henry Deinemann, 249 DR. Bermann, 161 9. Clarf Str. Grau Unnie Lindemann, 421 R. Clart Ste. 3. S. Garber, 457 R. Clarf Str. 6. Becher, 590} R. Clarf Str. 3. B. Sand, 637 R. Clarf Str. Rouis Log, 76 Clybourn Ave. 6. C. Butmann, 249 Clybourn The Joe Beig, 323 Clybourn Abe. 6. Grube, 372 Cinbourn Abe. O. Seine, 3/2 Cippoirin and. John Doller, 403 Clipbourn And. Banbers Rewsfiore, 757 Clipbourn And. C. Kibb, 197 G. Divilion Str. From R. Willigam, 225 C. Divilion Str. B. Renner, 236 G. Divilion Str. U. 28. Tidlund, 282 E. Divifion Str. E. Anderson, 317 E. Division Str. 6. G. Relion, 334 G. Dipifion Str. D. A. Deligger, 345 E. Division Str.
D. A. Daigger, 345 E. Division Str.
Robert E. Burle, 349 E. Division Str.
C. Mößter, 116 Engenie Str., Ede R. P-F Br.
Robert Drege, 149 Juinols Str.
D. Möber, 195 Carrabee Str. &. Ren, 464 Carrabee Str 18. Reftoag, 491 Carrabee Str.
28. Betrage, 491 Carrabee Str.
29. Derger, 577 Carrabee Str.
29. O. Cuinlan, 692 Carrabee Str.
20. O. Company of the Co 6. Schimpfti, 282 C. Rorth Abe. M. Biehm, 389 G. Rorth Abe. F. M. Dittus, 262 Sebgwid Str. J. Stein, 294 Gebgwid Str. Fran Strumpf, 361 Sebgwid Str. B. F. Meister, 587 Sebgwid Str. 6 90 Mornom, 137 Sheffielb Mus. Frau Ferian, 90 Wells Str. John Bed, 141 Wells Str. E. Woding, 190 Wells Str. Frau Janjon, 276 Bells Str. 280 Bells Str. B. Dt. Currie, 306 Bells Str. Fran Giefe, 344 Wells Str. grund Gier, 369 Wells Str. O. Holler, 383 Wells Str. E. Schulteis, 525 Wells Str. J. Turnbull, 545 Wells Str.

Mordweftfeite.

C. M. Sweet, 707 Wells Str.

6. W. Beterfon, 402 R. Affianb Mot. F. Dede, 412 R. Mibland Ube Lannefield, 422 R. Aibland Am. E. M. Lewiton, 267 Augusta Str. Frau J. A. Albert, 259 W. Chicago In. B. Sonneberg, 348 W. Chicago Ave. A. Triffelt, 376 W. Chicago Ave. Chas. Stein, 418 2B. Chicago Mbe. 4962. Stein, 418 26. Chicago une. G. T. Dittherner, 44 B. Division Sta. 3. Levb, 116 W. Division Str. B. C. Oebegard, 278 W. Division Str. S. Auchter, 234 W. Division Str. 3. Matson, 518 B. Division Str. Joseph Miller, 722 B. Divinion Str. DR. C. Chriftenfen, 220 B. Indiana Ste. C. R. B. Retjon, 335 B. Indiana Str. John Kiffad, 431 B. Indiana Str. Bictor Aundquift, 447 B. Indiana Str. F. G. Brower, 455 B. Indiana Str. B. Anderjon, BOP 2B. Indiana Etr. henry Steinohrt & Cobn, 148 Milwauter Was B. 3. Deinrichs, 165 Dilmautee Ube. Cobbus Jenfen, 242 Milwaufee Ave. Jaines Cullen, 309 Milwaufee Ave. B. R. Adermann, 364 Milwaufee Ave. Geveringhaus & Beilfuß, 448 Milwaufee Ave. Bhil. S. Levy, 499 Milmaufee Ube. G. Ellis, 521 Milmaufee Abe. Dt. Limber. 203 Dilmaufee Mbe. 6. Remper, 1019 Milmaufee Abs. Emilia Strude, 1050 Milmaufee Am. U. Joachim, 1151 Milmaufee Ave. Grau 9. Unbre, 1184 Milmaufee Mos. 6. 3atobs, 1563 Dilmaufee Ube. Mt. Donald, 1684 Milmaulee Abs. B. Can, 329 Noble Str. C. Schaper, 765 W. North Ave. C. Ganjon, 759 W. Rorth Ave. Thomas Gillespie, 228 Cangamon Sto.

C. Mifimonn, 626 R. Bauling Str. Sudfette.

3. Ban Derflice, 91 G. Abams Str. 3. Oan Detring, 31 d. adding Abe.

Sarger, 2143 Archer Abe.

Beterjon, 2414 Gottage Grobe Abe.

Reibs Store, 2738 Cattage Grobe Abe. 3. Daple, 3705 Cottage Grove Abe. Rems Store, 3706 Cotrage Grove Ave. Grant E. Cable, 414 Dearborn Str. E. Trains, 104 E. Garrifon Str. L. Rallen, 2517 S. Hafted Str. B. M. Meiftner, 3113 G. Salfteb Str. B. Stodwell, 3240 G. Salfteb Str. BB. Dem, 3423 G. Salfted Str. C. Fleischer, 3519 S. Salfted Str. B. Beinflod, 3645 S. halfted Sta. G. Rah, 2628 S. Barf Uve. B. Wonroon, 486 S. State Str. Heather, 1714 S. State Str. E. Cafbin, 1730 S. State Str. C. Bees, 3130 G. State Str Fran Pommer, 2306 S. StateSta.
3. Birchler, 2724 S. StateStr.
41. Lindlen, 3456 S. State Str. 3. Conepber, 3902 6. State Ste. — Pflugrabt, 4754 Union Abe.
— Finninger, 2254 Wentworth Abe.
G. Wiefer, 2403 Wentworth Abe. B. Beeb, 2717 Bentworth The.
B. Bogner, 3933 Bentworth Abe.
G. Hagner, 3933 Bentworth Abe.

- Junb, 187 G. 20. Ste. Südweftfeite.

C. 3. Fuller, 39 Blue Island Ave. S. Patterson, 62 Blue Island Ave. Chregreny, 76 Blue Island Ave. B. Comager, 178 Blue 38land Ape v. Comaget, 118 Bine Island Abe. E. L. Garris, 188 Sine Jeland Abe. Frau Manuth, 210 Bine Island Abe. Chrift. Start, 1908 Bine Island Abe. John Beters, 338 Bine Island Ame. Henry Mueller, 38 Canalhort Abe. Grau Bhons, 55 Canalport Mbe. grau Apons, 50 Canalport Abe.

3. Bidgienichmidt, 90 Canalport Abs.

Brau I. Sebert, 162 Canalport Abs.

9. Reinhold, 308 California Abs.

3. Kaber, 126 Colorabo Abs.

Bresbyterian Hofpital, Ede Congres u. Booben.

A. Dettenthaler, 12 S. Desplainas Str.

9. Leinberger, 583 Kulton Str. Definiberger, 288 Fulfon Sir.
Gengbauge. 45 S. Halfed Str.
Gengbauge. 45 S. Halfed Str.
Lelis, 292 S. Halfed Str.
Ellis, 292 S. Halfed Str.
Without Str.
Halfe Str.
Halfe Str.
Halfe Str.
Halfe Str.
Halfe Str. U. Jaffe, 338 G. Salfteb Str. Rojenthal, 354 G. Salfteb 6te. Senfind, 426 S. Daffted Sir.
— Morfe, 569 S. Daffted Sir.
— Yau Kidels, 666 S. Daffted Sir.
John Reumann, 708 S. Daffted Sir.
Jihor Emisth, 776 S. Daffted Sir. Grau Ruballa, 144 2B. Sarrifon Str. The Andreas, 166 B. Sarrison Size.

— Weldarts, 166 B. Sarrison Size.

— Thomson, 845 Simman Six.

Frau C. E. Werre, 193 W. Lafe Size.

John Schnifter, 383 W. Lafe Size.

— Healy, 481 W. Lafe Size.

5. W. Munger, 531 W. Lafe Size.

8. F. Munger, 531 W. Lafe Size.

8. Thomson, 676 B. Lafe Size. M. Jenjon, 676 W. Lafe Str.

— Beterjon, 738 W. Lafe Str.

Joe Muelter, 789 W. Lafe Str.

Frank Bilda, 214 W. Lafe Str.

F. L. Gansben, 117 W. Madijon Str.

F. L. Damm, 210 W. Madijon Str.

Frank B. Greenberg, 12 S. Baulina Str.

M. G. Altworth, 25 W. Kandolph Str.

J. B. Hallin, 33 W. Kandolph Str.

Frank R. Willer, 129 B. Aanduren Str.

Brins Government, 213 W. Banduren Str.

Brins Store, 331 W. Banduren Str.

Reds Store, 331 W. Banduren Str.

Reds Storend, 313 W. Banduren Str. MR. Jenion, 676 2B. Bate Et Rems Store, 331 B. Banduren Str.

B. F. Gonnell, 313 B. Banduren Str.

Joe Linken, 295 B. 12. Str.

Frau Theo. Scholzen, 301 B. 12. Str.

— Brunner, 508 B. 12. Str.

— Goldnert, 638 B. 12. Str.

3. Laffahn, 151 B. 18. Str.

Hent Stree, 184 B. 13. Str.

B. S. Sachje, 838 B. 21. Str.

5. Sachje, 838 B. 21. Str.

5. Stoffbass, 872 B. 21. Str.

- Magner, 913 B. 21. Gir.

Ung. If the Pierro Ung. If the Committee Commi Emme Dirt. 1406 Wrightwood Abe

Die "Abendpofie belleifigt fich eines bollschimlichen und zugleich bornehmen Loues. Beshald ift fie bei dem gangen Boutfalbum Chicagod bellebb.

In der Geschichte des deutsch-amerifanischen Zeitungswesens steht der schnelle und durchschlagende Erfolg der

21 bendpost

ohne Beispiel da. Um 2. September 1889 begründet, hat dieselbe heute eine tägliche Unflage von mehr als

39,000.

Die Geschäftsleitung erbietet sich allen Unzeigekunden gegenfiber, diese Ungaben zu beweisen und legt nicht nur ein für den Zweck eigens hergestelltes Circulationsbuch, sondern

alle Geschäftsbücher,

einschließlich des Bankbuches vor. Keine andere deutsche Zeitung Chicagos reicht an diese Ziffer auch nur annähernd heran. Das große Publicum weiß das auch fehr genau, denn es bringt der Abendpost allein doppelt so viele

fleine Unzeigen,

wie allen anderen deutschen Blättern Chicagos zusammen.

Wer nach den Gründen dieses außerordentlichen Erfolges forscht, wird sehr bald entdecken, daß der Preis keineswegs die Bauptrolle spielt. Ein schlechtes Blatt ift auch für einen Cent noch zu theuer und wird thatsächlich nicht gelesen, wie gar man: cher Herausgeber aus der fülle seiner traurigen Erfahrungen beraus bezeugen könnte, - wenn er wollte. Die Abendpost hat aber von allem Unfang an in Bezug auf

hinter keiner deutschen Zeitung in den Ver. Staaten gurückgestanden. Sie hat nicht blos aus einer möglichst großen Menge bedruckten Papiers bestehen und recht viel sogenannten Lesestoff liefern wollen, sondern sie hat alle Menigkeiten sorgfältig gesich tet, die Spren vom Weizen gesondert und alles, was der Mittheilung überhaupt werth war, in fnapper, faglicher und gediegener form mitgetheilt. So konnten die Cefer fich auf dem Caufenden erhalten und brauchten fich nicht mit literarischem Ballaft zu beschweren. Die Besprechungen, welche die Abendpost den Cagesporgängen widmet, find von vornherein durch ihre

Sachlichfeit

aufgefallen. Sie suchen den Leser nicht im Interesse von Parteien oder Personen zu täuschen und sind nicht im Cone der Unfehlbarkeit geschrieben. Undersdenkende werden nicht ohne Weiteres als Dummköpfe oder Verbrecher behandelt. Durch die Ueberlieferung geheiligte Unschanungen werden nicht verspottet, aber auf der anderen Seite werden auch alle faden Schmeicheleien vermieden. Es kann selbstverständlich nicht Jedermann mit 21llem übereinstimmen, was die Albendpost vertritt, doch braucht sich Miemand durch die ehrliche Meinungsäußerung des Blattes verlett zu fühlen. Deswegen ift dasselbe

in allen Kreisen

gleichmäßig beliebt. Es wird nicht von einer bestimmten Klasse der Bevölkerung gelesen, sondern von den Wohlhabenden so gut wie von den Unbemittelten, von Republifanern fo gut wie von Demofraten, von firchlich Gesinnten so gut wie von Freidenkern. Somit ist die Abendpost, die fast in keinem deutschen hause fehlt, ein wichtiges

Bindeglied

für das Deutschthum Chicagos, und da sie niemals auf ihren "Einfluß" pocht oder über die Stimmen ihrer Cefer verfügen gu können behauptet, so ift sie stets in der Lage,

deutsche Interessen

wirksam verfechten zu können.

Die technischen Einrichtungen der Abendpost sind so vorzüglich, daß fie sich den besten englischen Meuigkeitsblättern an die Seite stellen fann. Unt eigenem Draht werden die Depeschen unmittelbar in die Redactionsstube gefandt, durch Setzmaschinen wird viel Zeit gespart und die Schnellpressen haben eine bedeutende Ceistungsfähigkeit. Als Betriebskraft dient durchweg die Elektricität. Die Abendpost steht, mit einem Worte, auf der höhe ihrer Zeit, wodurch ihr Erfolg zur Benüge erklärt wird. Es ift felbstverständlich, daß sie in ihrem Eifer nicht erlahmen, sondern auch in Zukunft bemüht sein wird, das Wohlwollen des Deutschthums von Chicago zu verdienen.

Lefet die Conntagsbeilage der "Abendpoft."

Tragödie des Cebens.

Roman von 23. Riedel-Afreus. (Fortfegung.)

Seit zwei Tagen befand fich Daniela unter ber Obhut Dona Angelas, welche die Ankunft des Schützlings ihres geliebten Reffen mit aufrichtigem Bohlwollen willtommen hieß; befag boch die fleine, magere und bewegliche Dame mit bem wingigen, bertrodne= ten Gefichtchen, auf welchem bie tunft= volle schwarzehaarfrifur helmartig ge= ftulpt faß - eine ausgesprochene Bor= liebe für alles fcutbedürftige, bon ih= ren Blumen und Ragen an bis zu ben elternlosen Regerfindern, zu beren Berforgung es ihr nach großer Mühe gelungen, einen Damenberein in's Leben gu rufen, bon bem fie einstimmig gur Borfigenden erwählt murbe.

Außerdem befag Dona Ungela, Gräfin de Montsanto e Tavares, ein paar fleine Gigenthumlichfeiten. Die einen nicht unbedeutenden Theil ihrer Zeit in Anspruch nahmen: sie ging fast täglich in die Kirche, mochte nun Früh= gottesbienft ober Abendmeffe ftattfin= ben, - und gab bei jeder Gelegenheit ber Jungfrau Maria eine Promeffa, bas heißt Bersprechen; lag im Saufe jemand frank, ober ftand irgend ein Greigniß bevor, so gelobte sie Maria Santissima, im Falle biese bas Un= heil gludlich abwende, eine Promeffa; entweder geweihte Rergen, eine neue Altardede, ein hubsches Bilb, ober einen entsprechenben Ropfput für bie heilige Mutter, Ginmal hatte fie auch, gum Entfegen Romanos und gur Be= vunderung aller gleichgefinnten garten Seelen gelobt, zweihundert Milreis in Mimofen, bon Saus gu Saus gebend, gu erbetteln, eine Summe, welche gum Bau der neuen Kirche in Rio bestimmt

Daß von biefer ebenfo' harmlofen wie gutmuthig beschränften Dame nichts für ihre Beirathsplane in betreff Romanos zu erreichen war, wußte Balesta fehr genau, und fie hatte auch nicht auf Dona Angelas Silfeleistung gerechnet; ein Brief an Regine mar bereits fort, fie follte Mabme Renard um zwei Tage Ferien ersuchen und am Sonnabend Nachmittag in Rio ein-

Run war die bezeichnete Stunde ba, und Frau bon Saffelbach fuhr gum Bahnhof, ihre Tochter in Empfang gu nehmen. Raum bort angefommen, roll= te auch ber Bug schon in ben Bahnhof, bie Thuren wurden bon ben Schaffnern aufgeriffen, und aus einem Abtheil ber zweiten Klaffe stieg gemächlich, auf's gartlichfte bon ber Mutter be= grußt, Reginens auffällige Erfchei=

Sie befaß die große, üppige Geftalt Balestas, viel zu voll und entwickelt für ihr Alter; das anziehende des aus= brudslofen Gesichtes bestand in ben frühlingsfrischen, rofigen Farben, ben tabellofen Bahnen unter purpurro= then, schwellenben Lippen, bie oft lachelten, bann aber einen ftart finnlichen Bug hervortreten ließen; aus ihren läffigen Bewegungen fprach bas Phleg= ma, bem jeboch etwas fladernbes, ein Ausbrud lauernber Begehrlichkeit in ben schmal geschlitten braunen Augen wiberfprach. Die niebrige Stirn berschwand faft unter bem forgfältig ge= fraufelten, rothbraunen Saar, auf bem

ein dunkelgoldiger Schimmer ruhte. "Was foll es eigentlich bedeuten. Mama, baß Du mich heute, bloß un= ter bem Bormand Deiner Sehnsucht nach mir, icon wieber nach Saufe tommen läßt? Die andern jungen Da= men haben mich einfach ausgelacht und Madame Renard schien es auch nicht lieb gu fein," bemertte Regine murrisch, als fie im Wagen ber Mutter ge= genüber faß. Es lag etwas wegwerfen= bes, faft verächtliches in ihrem Tone, als oh fie einen perborgenen Grall hege gegen diejenige, welcher sie bas Le= ben berbantte, ber fich nicht in Worten herborwagen burfte, und beshalb feinen Ausweg in ihrem Benehmen und ber Stimme fuchte; Balesta empfanb ben Mangel an Liebe und Bartlichfeit bon Geiten ber Tochter Schmerglich, glaubte jedoch ben Grund babon in be= ren Beanlagung fuchen zu müffen, ob= gleich Regine bie unliebensmirbige Seite nur gegen bie Mutter heraus=

zukehren pflegte. "Meine Sehnsucht biente biesmal blog als Borwand, liebes Rinb, ich hatte Dich nicht fommen laffen, wenn nicht die Nothwendigfeit bagu borge= legen hatte. Du weißt einigermaßen, wie bie Sachen fteben, Ontel Rarls Erbe ift uns teineswegs bollftanbig fi= cher. Da es nun aber mein eifrigstes Bestreben ift, Dich für bie Butunft glangend verforgt zu feben, fo reifte feit lange ber Bunsch in mir, Dich mit bem Grafen Montfanto gu verbinden. Nun bente Dir, was ich bor Rurgem entbedt habe! Reine andere, als unfere züchtige Daniela geht barauf aus, bie brillante Partie für fich gu erobern."

"Unfinn, Mama. Ich bezweifle ftart, bag Romano ber Mann ift, welcher fich ohne weiteres bon Dir bei ber Bahl feiner fünftigen Gattin bestimmen läßt. Das ift ein bornehmer Charafter, mit einem Unflug von Phantafie und Schwärmerei, ber mich wohl gern nedte, doch höchftens wie ein Anabe, ber gelegentlich mit feinem Bubel fpielt. Und was Du mie ba von Daniela fagft, glaube ich einfach nicht, bas bilbeft Du Dir jebenfalls nur ein; fo

etwas fieht ihr gar nicht ähnlich. "Du irrft Dich, liebe Regine," ent= gegnete Frau bon Saffelbach icharf, "und gum Beweife bafür tann ich Dir mittheilen, baß es Deiner Daniela, mel= che Du für fo harmlos hältft, gelungen ift, es fo weit zu bringen, baß fie als Besuch auf längere Zeit bei Dona Un= gela, also in täglicher, unmittelbarer Rabe Romanos weilt. Dh - bie ift flug wie eine Schlange, und Du ahnft nicht einmal ben Abgrund von Betstellung in dieser abgeseimten Schaus ander gehen und sich die hand gegeben spielerin, die mir überall bas Terrain haben, gahlt jeder seine Finger nach."

streitig zu machen sucht! Das ift ja von Dir nicht zu berlangen. Ich aber befige hinreichend Scharfblid, um fie gu burchschauen und werbe ihre Triumphe gu verhindern miffen. Liebes Berg, morgen finbet eine fleine Gefellichaft bei bem Grafen ftatt, - aus biefem Grunde ließ ich Dich fommen; wir muffen Deine Berlobung gu beschleunigen fuchen, - Du wirft Dich bemühen, ihn bahin zu bringen, bag er fich fo balb wie möglich erflärt."

Regine lebnte fich nachläffig gurud und nagte an ber Unterlibbe.

"Du schwahest grade, als ob bas gang allein bon mir abhinge! Romano ift ein netterMenich. Gott ia, aber bak er mich nimmt, bezweifle ich, wie ge= fagt; außerbem ift er fo erfchredlich mager, fo unscheinbar, - ich möche lieber eine große, ftolze Mannerge= ftalt; mein 3beal fieht gang anders aus, als er. Lag ihn boch ber armen Daniela, wenn fie ihn gerne will, Mama, - ich finbe noch zehn andere."

"Rind, bas find Anschauungen, wie bie unerfahrene Jugend fie zu besithen pflegt, ohne Ginsicht und Bernunft; bebente, Du haft fein Bermogen, bift feine auffallende Goonheit, es tonnen fich allerdings wohl Freier melben, boch ich wette hunbert gegen eins, fein ein= giger barunter bermag bie Bortheile Romanos aufzuweifen. Stelle Dir nur mal bor, was für eine glangenbe Rolle Du fpater in Berlin als Grafin Montsanto und Besitherin eines toloffalen Bermögens fpielen wirft," fügte Baleska überzeugungsvoll hinzu, während ihre runden grauen Augen bei ben Butunftsbilbern, Die fie im Beifte bor fich fah, bor Begierbe fun=

"Das ift ja richtig," bemertte Re= gine in ihrer gleichmuthigen Beife. Mir ift nur untlar, wie ich es anfangen foll, Romano fo fonell zu ei= ner Ertlärung zu bringen; ich glaube, ich würde mich tobt lachen, im Falle er es thate - bas Gange mußte furchtbar tomisch sein."

"s wird Dir leicht gelingen, Regine, sobald Du ernstlich willst; noch ist fein herz nicht fest an Daniela ge= bunden, man tann jedoch nicht wiffen, wohin ihn ihre Bemühungen treiben; benn Romano fehnt fich nach ber Grunbung eines behaglichen Beims - er hat die Wirthschaft der verrückten al= ten Angela fatt, verlaß Dich barauf. Da ware es alfo recht gut möglich, bag er in Danielas Falle ginge, jumal eine lange Befanntschaft ihre Chancen noch vergrößert; Du fiehft nach biefem, es tommt nur barauf an - ein wenig geschickter zu fein, als bie schlaue Per= fon, und er gehört Dir."

"Lag boch Deine wibermartigen, herabsehenben Benennungen, chaben Daniela in meinen Augen wahrhaftig nicht," äußerte Regine un= willig. "Uebrigens," fuhr fie in ber= ändertem Tone fort, "follte es fich Schlieglich um einen folchen Wettftreit handeln, ba wollen wir doch einmal fe= hen, wer Siegerin bleibt! Aber eins mußt Du mir berfprechen, Mama, fonft gebe ich überhaupt nicht auf die Gefdichte ein; Du forgft bafür, bag Berlin unfer fünftiger Wohnort wird! Dort will ich leben und mich amü=

"Selbstverftanblich, Berg; berftehe mich boch! Mir liegt ja hauptfächlich baran, Dir einen Mann gu berichaf= fen, ber ben Rang und die Mittel be= figt, welche Dir bie erften Rreife ber Berliner Gesellschaft erschließen und Dir jene Genuffe gu Theil werben laffen, bie ich leiber gu früh entbehren lernen mußte."

"Gut, abgemacht, ich verfuche, Romano zu angeln, Mama; bah, Du wirst schon sehen, daß ich auch fann, was ich will," fette sie hingu, wäh= rend ihre schmalen Augen unter ben halbgeschloffenen Wimpern hervor einen fonderbaren unreinen Musbrud an= nahmen, ber weit über ihre fiebengehn Sahre binausreichte. "Und ich will jest; weißt Du, Romano ift gewiffer= maßen schwach und - bumm, er wurde immer roth, wenn ich ihn ein= mal bei ber Neckerei berghaft füßte, ben fann man übertolpeln. Gei ber= fichert, bag ich fcon morgen Abend feine Braut bin, wenn fich nur irgend= wie die Gelegenheit bieten follte, ihn

ein halbes Stünden allein zu haben. Valesta von Saffelbach antworte nicht fogleich, fie faß minutenlang wie berfteinert ba: Regines Meugerungen, ibre Art und Weife bes Musbrudes, ge= währten ber erfahrenen, weltgewandten Frau plöglich einen tiefen Blid in das Innere ihrer vielbergötterten Tochter und fie erichtat bor bem, was fie gewahrte; Balesta erfannte boll Entfegen, bag bon biefer jugenblichen Menschenblüthe bereits ber garte Sauch feuscher Unschuld gewichen, und aus Regine schon die Anschauungen, sowie bas Wiffen eines Madchens fprachen, bem bie Frivolität entarteter Frauen=

feelen eigen. "Du haft zuviel mit Dbette, unferer Rammerjungfer, bertehrt, Regine," fagte fie endlich tonlos. "Ich hatte es nicht augeben follen; fie hat Dir Dinge in ben Ropf gefett, Die ein Rind bon Deinem Alter noch nicht erfahren

"Das ift Blöbfinn, Mama," ent= gegnete Regine, berwundert, bie Mutter mit einem Male auf Diefem Gebiete ju feben. "Co mas! Du wolltest boch. baß ich frangofisch lernte und haft mich felbft immer gu ihr geschicht. Ueberbies - mas fie mir ergahlte, mußte ich fo wie fo früher ober fpater er= fahren, und wenn ich bon ihr gelernt habe, wie man fich jum Beifpiel bei biefer Gelegenheit Romano gegenüber benimmt, um ihn anbeigen gu laffen, fo tommt bas Dir boch auch zugute."

(Fortfetung folgt.)

- "Ich fag' Ihnen, es gibt feine migtrauifcheren Menfchen,als ben Bulbermann und ben Mitfchiner, feiner traut bem anberen. Benn fie ausein=

Es hat ein plöglicher Umschlag in der Witterung ftattgefunden. Das Quedfilber ift um gwan: gig Grad gefallen. Gin Ge= ichaftsmann eilt nach Saufe. Er verfpürt leichten Schüt: telfroft. Den nächften Mor= gen hat er Fieberanfalle. Ceine Frau fagt ihm, er habe fich ertaltet. Er hat feine Beit, die

Warnung zu beherzigen.

Rach einigen Tagen wird er bon einem Reig erzeugen: den Suften geplagt.

Seftische Röthe

zeigt fich auf feinen Bangen und das faredliche Bewußtiein erwacht in ihm, daß er langfam ftirbt an

Uuszehrung.

Wenn er beim erften Schut: telfroft feine Buflucht genom= men hatte gu bem nieverfa= genden Seilmittel für Suften, Erfältungen und jede Art von Lungen: leiden, befannt in Der gangen Belt als

fein Leben hatte geret:

tet werden fonnen. Geib bei Zeiten auf Gurer But und erinnert Euch daran, daß diefes unschätbare Seilmittel bei allen Apothefern gu



Taufende von Mannern und Frauen werden sährlich von uns scheilt, welche so arg mit dichen leiden behaftet waren, daß sie sich nicht einmat bilden fonnten um eine Stedandel vom Boden aufgubeben, ohne die schredtlichten Schmerzen auszuschehn. Nach dem Oeben eines Gegenständes der schwerer Arbeit waren sie oft fager und wochen lang bettlägerig. Ausschweifungen und Indisk treitonen sub mandmat die ilrigden beises ber schwerer Arbeit waren sie oft fager und wochen lang bettlägerig. Ausschweifungen und Indisk treitonen sub mandmat die ilrigden diese stehels obwobl es gewöhnlich auf Lendenweh von Erkbut matismus zuridgesighet twerden fann, oder der Borrläufer der Brightstigen Berfalle n. s. de. Mervenschwähre, Mervenschwähr, welche auf dieser Krantbet und Schwäche des Michaels leiden, Neun unter zehn Männern und Frauen, welche au bieser Krantbet und Schwäche des Michaels leiden, Dermadlässigen sie, und was sind die Folgen?—Unfägliches Elein und bei vielen Arnuth durch zurichne klednungen sier Detrene und Medizien. Diesen weidenden die Telen den Stattel, melder ein beschebenes, jedoch sierers die und die Telen den der Schweidungen wirt ein vonlich von Trognen bildet und beilt, wo alle anderen Wittel selchsigligen.

Dr. A. T. Sanden. Mercher der Telenen das

der Araguen bildet und heilt, wo due alloteen Mittel schischagen.

Dr. A. T. Sanden. Mertder derr I-Es macht mit größes Bergniaen berichten zu können, das Ihr elektrischer Gürtel mich von meinem Gürtweb und Rheumeitsmus volltächtig berriet hat, obwohl ich für Jadre doran litt und viele sognanute Geitmittel ohne Erfolg benufte. Ich dabe dieses nicht früher berichtet da ich erft priffen wollte ob die deilung eine dauernde sein vorze. Ich fann nur sagen, das ich seinbem keine Schmerzen verspürt babe und kam deshalb den Gürtel sedt empfelben. Riev. M. an fen , 600 diese E., Seattel, Walfen. Miev. R. an fen , 600 diese E., Seattel, Walfen. Sterenkeiden, labmen Kieckau, f. w. dieckrischen, Steinmaß für Männer frei mit alleu Kartelungens sein des die kahren ein unserer Office vor und überzengen Sie sie, der in unserer Office vor und überzengen Sie sie, der in unserer Office vor und überzengen Sie sie, der der Ampblet, welches tosteniert und verlegelt per hoft verlaudt mirt, zu Ihrer nächten Ditter.

SANDEN ELECTRIC CO.,

SANDEN ELECTRIC CO., 58 State St., Chicago, 31.

Doctor THILO BRAUNS, Bertin, früher in Rem Port, feit 1872 in Chicago, Mrzi für alle frifden, und aiten longwierigen Arank-beiten ber Manner, Frauen und Kinder. Stunden: 10 —2 Uhr Rachm. Sonntog 10—12 Mittags. Echtle Lertheatergebande, Jimmer 1006, Ranboldh Etr, nahe Bearborn Str.

Dr. A. ROSENBERC ftügt sich auf Isjährige Praxis in der Behandlung ge heimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugend fünden und Ausschweizungen geschwält sind. Camen die austriftenuffbrungen und anderem Frauentrank die an Funftionöftörungen und anderen Frauentrant-beiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich gele lt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden y-11 Borne., 1-3 und 6-7 Abends.



Berlorene Mannesfraft! Beidledistrantheiten!

Folgen ber Ingendfünden! Wolgen ber Angendlindent werden Gerenachten wei einem uswein mie denigig siedern Berechaben, ohne Benrichtung gründlich und datternd zu heilen, zeigt der "Weistungsellnter." Arante, felbit dies ienigen meiche an veraltet, anticheinend unheildare Hälle nun Schalechkeitenteiben, sowie folde, von gemissenlichen Eduarfleiben in der den den der hicht verfäumen, das vortreffliche beutiche Duch zu leien, burch desfien Arantelliche ungehöhe Leibende in furger Zeit die Gefundheit und in Erdennstielt wieder erlangten. Das Buch, 26. Auf. 260 Geiten mit 40 lehrreichen Eliben, mitz gegen Einsiehung von 25 Cie. Bostmarten, wohl versiegelt, frei verfandt. Arket, bestreffere Bellen, wich gegen Einsiehung von 25 Cie. Bostmarten, wohl versiegelt, frei verfandt. Arket, bestreffere DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,

Diese · Illustrationen



Müden Ansicht unfrer Nüd: grat Bor: rich=



Owen Eleftrischen Gürtel

Acute, dronische u. Nervenfrankheiten

felbit in dem alteften Fallen heilt.

Ein von geschidter Sand ausge führter Gurtel mit galvanischen Batterien, beren Stärfe jeder Rrante felbit regeln tann. Die Electroden unfrer Gurtel find fo eingerichtet, baf fie von einer Stelle nach ber anderen bewegt werden konnen, je nachbem mo fich der meifte Schmerz des Leidenden fuhlbar macht. Thatfache ift es, daß fein andrer Gurtel fich jo ichnell Freunde in alle zivilifierten Landern erworben hat, wie Der Owen Gleftrifche Gürtel.

Unfer großer illuftrirter Ratalog ift in benticher Sprache gedrudt und enthält Beidnungen unfrer Gurtel und Borrichtungen nebft genauer Befchreibung und ben Breifen fur jebe Sorte, fowie Beugniffe von Leuten welche burch biefe Gurtel Seilung ihrer Leiden suchten und auch erzielten. Diefer Ratalog, welcher von jedem Leidenden gelejen werden follte, wird portofrei berichidt gegen Ginfendung bon 6 Cents in Boftmarten.

Gine Photographie ber vier Generationen ber beutiden Raiferfamilie wird fret verfandt mit jebem Dentichen Ratalog.

Wir haben einen beutiden Correspondenten in ber Saupt-Office gu Chicago, 3a. DIE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO.

Saupt:Dffice und einzige Fabrit: THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING, bis 211 State St., Ecko Adams, CHICAGO, ILL.

Das größte elettrifche Gürtel: Ctabliffement der Belt.

Ermahnt biefe Beitung, wenn 3hr an uns foreibt. (184-G)1514

Reine Schmerzen! Rein Gas!



borgenommen, wodung ete Den 28in gewo. 28in gewo. Ein ille wird. En gelw. Einistliche Jähne als natürliche aussehend, eingeleigt und garantiren wir tadelloses Passen. 2810.

BOSTON DENTAL PARLORS, 8wei ganze Etodwerke.—4 Damen zur Bebi 148 STATE STR.

Dr. SCHROEDER. Anerkannt der bette, audertäffigste Zahnarzt. 824 Mitwaukoe Are., nabe Toivston Gr. — Jewne Jahn et Sind aufwärts. Zähne fameralos gezogen. Jahne ohne Piatten. Golde und Scibertüllung jum halben Breis. Alle Arbeiten garantirt.—Gonntags offen. 1501

DEVANDYKE SE ! Established 1879.)

96 State St., Chicago. Merven- u. dronifde Arankheiten geheilt. Tierven- 11. afrontliche Arankheiten geheilt. Junge Männer, die an Folgen von Ingendfünden leiden werden durch Elektrizität geheilt. Newvous Zereütung, Thermatorehoea, geheime Keiden, Echwinnel. Gedächinkfichwäche, Abeneigung gegen Gefellichalt. Bertocele, Mustholigifeit, Aussichlag, häufiged Uriniren, Mangel an Energie ze. durch Elektrizität geheilt. Männer in mittleren Jahren durch elektrizität ihrer frühren Rraft wedergageden. Konfulfation und Urin-Unterkung frei. 2000 Gerante für hehm m Behandlung genommenen Fall. Alle Eprachen gehrochen. Fragedonen auf Berlangen. — Sprechlunden: 10 Dorm. die Albende. Onnicas in die Eprachen: Onnicas in die Eprachen in Gorm. die Steende. Honitags in die 12. Acuralgia, Karalifie, Kheumatismus und Frauentrankheiten geheilt. Grauenfrantheiten geheilt.

Reine Beilung, feine Bezahlung! Blut: Rrantheiten in 30 bis 90 Tagen geheift,

einerlei, wie erworden ober wie beraltet, ichtennige Stellen, Geschwüre zt. innerschaft in Angen vertrieben. Anti-Schhaloid ist uniedlbar. Thaffachen unierstützen unfere Behouplungen und unfere Bedracungen bestätigen sie. Konflikation fret und pribat. HOT SPRING REMEDY CO.,
(INCORPORARED).
Chicago Office; 189 W. MADISON STR.
Universitä wohnende Patienten drieftig behandelt.

Private, Chronische Mervoje Leiden

somie alle Saut:, Blut: und Geschlechtstrantbet en und die ichlummen Folgen jugendlicher Auskusschweitungen, Acevenichwäche, verlorene Wannesfraft n. in werben erfolgereit don den lang etablirten beutichen Aergten best litmois Medical Dispensary behandeit und unter Garantie für immer herirt. Frauenkrantheiten, allgeneme Schwäche, Gedarmiterieiben und alle Unregeinägigereiten werden prompt und ohne Operation mit bestem Erfolge behandelt.

Arme Lente werden frei behandelt und haben für Arzueien zu bezahlen. — Consultationen frei. Ansirdarige werden breicht behande 1. — Sprechftunben: Bon V Uhr Worgens bis 7 Uhr Abendel: Committig werden Breicht behande 1. — Sprechftunben: Bon V Uhr Morgens bis 7 Uhr Mbendel: Committig werd bei 10 bis 12. Abresse Illinois Medical Dispensary,

183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 66 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

drei Dollars



Mlle geheimen, dronifchen, nervofen und belifaten Rrantheiten beiber Ge= fchlechter merben von bemahrten Mergten unter Garantie geheilt. Behandlung (incl. Mebicin) zu nieb-rigften Raten. Macht uns einen Befuch,

Sprechftunden bon 9 Uhr Morgens bis 8 Ube Abende. Sonntags bon 10 bis 1 Uhr; deutscher Arzt stets anwesend.

ALITA DISPENSARY, 371 MILWAUKEE AVE.,

gegenüber Aurora Turn-Balle. Deutiche Snecialiften für ichnelle und grundliche Beilung aller geheimen, chros nifden, nervofen, Saut- und Bluttrants heiten ber Danner und Frauen. Mur \$5:00 pro Monat. Mebicin und Glettricitat eingerechnet. Sprech ft un ben: Bon 9 bis 9 Uhr, Sonntags von 10 bis 3 Uhr Rachmittags.

Medizinisches Franen - Institut.

(Unter Bertung bon gefehlichen, alten erfahrenen Herzien und Aerzinnen.) 358 WELLS STR., Ecke Hill Str. echstunden bon 9-5, frei von 9-11 Uhr Born., Abendel 6-8 Uhr.

Neues, wissenschaftliches Natur-Heilverfahren!

Reine Operationen — Letne schälichen Sie Bizinen.
Meumatismus, Sämorrhoidal-Leiden, deralkteillede, Wogenleiden, Festinust, Gedürunterleiden, Tumor, Schwäde, Unfruchtbarfeit, Weißfluß, Unregelmößige keiten, Bigienleiden zu. durch unfere neue Seinstelbaunter Garantie geheilt. Hoffnungslofe ffülle weifen wir gurud und nehmen keine Bezahlung. Laffen Sie kein Reffer ansehen dewor Gie und confusitiet.



Ginantene Seriering.
Geloße Marional Bank.
Schriftliche Garantie Brücke aller Lie bei beiben
Beschiechten vollftändig zu heilen, ohne Anwendum
het Meirer von die in die der Bruch ift. Unter fuchung frei. THE O. E. MILLER CO.



Brüche geheilt!

Das verbefferte elaftische Bruchdand ift das einzige, welches Tag und Maar mit Begaculickert getragen wert, indem es den Bruch auch der ber fraktften Abrede dewegung gurückftet nud jeden Bruch beit. Catalog auf Bertangen frei zugesandt. Improved Electric Truss Co., 322 Broadway, Cor. 12, Str., New York.

Bidtig für Manner! Schmitz's Gebeim - Mittel furtren alle Geldlegtis, Rerben. Ints. Dants der derniffer Kraftpettra jeber dur ihnel. fider, blitig-Manurejande, Andermögen. Entdomun, alle utb

E. A. SCHMITZ, 2000 State Str., Eche 28, 00

Der Rampf um die Bivilehe. Der "Röln. 3tg." wird aus Beft gefcrieben: Die Borbereitungen gu bem entscheibenben Rampfe um bie ob= ligatorische Zivilehe und die mit ihr Bufammenhängenben firchenpolitischen Reformen nähern sich immer mehr ihrem Abschluß. Der bon 25 fatho= lischen Rirchenfürsten unterfertigte gemeinfame Birtenbrief, ber am Dreis königentage bon allen Ranzeln verlesen werden wird und in gemäßigter Form aber doch entschieden genug alle Gläu= bigen zur Wertheidigung ber Rechte ihrer Rirche aufruft, Die Borlagen ber Regierung nicht bloß als ben Dogmen widerstreitend, sondern auch bem Staate gefährlich bezeichnet, übt in Berbindung mit ber borangegangenen flerikalen Agitation schon jest eine ber liberalen Bartei febr unerwünschte in= birette Wirkung. Zahlreiche ber Regierung fonft gang ergebene Abgeord= nete fürchten ihre Manbate zu gefähr= ben, wenn fie fich mit ber Stimmung ber Geiftlichfeit und ber bon biefer beeinflußten Wählerschaft in Begenfag bringen. Beträchtlich ift auch die Bahl berjenigen, welche bei ber vor zweigah= ren ftattgehabten Wahl, zu einer Zeit, als wohl schon ber Wegtaufenftreit in Bluthe ftand, aber die Beferle'iche Rirchenpolitit noch nicht auf der Bild= fläche erschienen war, fich auf ben ul= tramontanen Standpuntt berpflichtet hatten und nun bor ber Wahl ftehen, entweder aus der liberalen Partei auszutreten ober borher mabrend ber Ausschußberathungen auf bas Mini= fterium einen Drud gur Abschwächung ber Borlagen in tonfessionellem Ginn auszuüben. Der Führer ber frondi= renden Bestandttheile, welche schon Saparn gegenüber eine Loderung ber die politische Ueberzeugung gar oft übermäßig beugenden Parteidisziplin angestrebt hatten, Baron Bela Agel, hat bereits feinen Austritt aus ber Partei angemelbet, und man fürchtet, baß sein Beispiel von nicht wenigen be= folgt werben wird. Die Neujahrsbe= grufgungen beim Minifterprafibenten werden allerdings nichts bon ber ge= briidten Stimmung feiner Unbanger merten laffen, wie fich auch die fast burchaus liberale Preffe bie größte Mühe gibt, bornehmlich von nationa= Iem Standpuntte die Nothwendigfeit und ben zweifellofen Gieg ber Reform zu berkiinden. Im Lager ber Natio= nalitäten, welche aus Gründen ber Gelbsterhaltung die aufMagnarisirung abzielende Kirchenvolitit verwerfen, ist man zurüchaltend, um die flerikalen Gegner berfelben nicht burch folche Bundesgenoffenschaft blogzuftellen. Der am 16. Januar ftattfindenbe Ratholikentag wird burch bie Leitung bes Spistopats sich in feinen Aeugerungen möglichst magvoll gestalten. Daß alle gu haltenden Reben borber bem Fürft= primas vorgelegt werben follen, bietet eine Gewähr, daß zelotischen Ausbrüchen bes Ultramontanismus borge= beugt werben wird. Inwieweit sich hierburch bas Abgeordnetenhaus be= einfluffen laffen wird, ift noch nicht ab= ausehen. Aber ber in ihm herrschenbe Opportunismus läßt durchaus fein fatonisches Festhalten an liberalen Grundfägen erwarten. Die Magnaten= freise organisiren sich geräuschlos gur Berwerfung ber schon borber nach Thunlichkeit abzuschwächenden Borla= gen im Oberhause und arbeiten gleich zeitig auf möglichste Berminberung ber im Abgeordnetenhause boch sichern Mehrheit.

Der niederländifde Sozialiftenfongreß in Groningen.

Gleichzeitig mit bem Kongreß in Bruffel tagte in Groningen wahrenb ber Weihnachtstage bie Jahresber= fammlung ber nieberländischen Sogial= demokratie. Die ron vielen gehegte Er= wartung, daß es zu einer Auseinander= fetung und Scheidung zwischen ben anarchiftischen und gemäßigten Gle= menten ber Partei tommen werde, ift nicht in Erfüllung gegangen, vielmehr figt Nieuvenhuis jest fester benn je im Sattel, Die Redattion bes Sauptorgans ber Partei "Recht für alle", bleibt nach wie bor in feinen Sanben, und baburch ift er, wenn auch nicht bem Ramen nach, ber anerkannte Leiter ber Partei. Es muß anerfannt werben, baß ber Borfigende Rot bie Debatten mit außerorbentlicher Geschicklichkeit geleitet hat und die wiederholt in chaotische Verwirrung gerathene Ver= fammlung schließlich boch immer im Zaume zu halten wußte. Denn auch bier trat es wieder beutlich gu Tage, mie weit die Partei noch bon ber bielgepriefenen Ginigfeit aller Proletarier entfernt ift, wie lettere mit Ausfällen auf die "herren" um sich warfen, wie fich bie Führer gegenseitig mißtrauten und wie schlieflich hinsichtlich ber wichtigften grundfählichen Fragen bie ent= gegengesetteften Meinungen mit gren= zenloser Hartnädigkeit und Heftigkeit berfochten wurden. "Bürger" Levita aus Amfterbam hatte von "Panama= ffandalen in ber Partei" gefprochen und bamit ben Mangel jedweber Rontrolle ber Ausgaben und Ginnahmen bes Zentralrathes gerügt; aber als bie Berfammlung fich bann in ein Genes ralfomite mit Ausschließung ber Berichterstatter verwandelt hatte, wo Levita feine Beschulbigung beweifen follte, bat er nach Wieberherftellung ber Deffentlichkeit um Bergeihung unb nahm bas Wort "Panamastanbal" zu= riid. Der Gefretar Colthoff berließ bie Bersammlung, weil er fich bon einer anwesenben Sogialiftin für beleibigt hielt, und nahm fein Umt erft wieber auf, nachdem bie "Bürgerin" ihre "In= sinuation" zurückgezogen hatte. Bon letterem Worte wurde ben beiben Ber= tretern ber gemäßigten Richtung gegenüber, bem Ingenieur Rool und bem Abpotaten Troeftra, namentlich von Rieuwenhuis ein fehr reichlicher Gebrauch gemacht, ja, ber Brot= und Ron= turrenzneib ging fo weit, daß man ein bon Troelftra in Utrecht herausgegebe= nes fozialbemotratifches Blatt gu berbächtigen fuchte. Während fonft bie fo-

zialbemokratische Partei in ben übrigen Ländern Europas mit parlamentaris fcher Regierungsform mit allen Mitteln eine möglichst ftarte und gahlreiche Bertretung in ben Parlamenten an= ftrebt, war hier bie Mehrheit anderer Meinung, nachdem Nieuwenhuis erflärt hatte, daß ber Parlamentarismus ben Charatter "bermäffere" und daß auch er voraussichtlich "vermässert" worden ware, wenn er noch einige Sahre Mit= alied ber Aweiten Rammer gewesen mare. Daß bie Berfammlung entichieb, fich burch bie Beschlüffe internationa= ler Sozialistenkongresse nicht binden gu laffen, ift bereits mitgetheilt worben, auch hier hat Nieuwenhuis ben Musfchlag gegeben, ber bie Unmefenben warnte, sich bom Auslande her ja nicht tommanbiren zu laffen. Gin Untrag, bie Bestimmung aufzuheben, nach ber nur folche ju Mitgliedern ber Bartei zugelaffen werben bürfen, welche bas 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, wurde auf bie Bemertung Bortunns hin, daß berfelbe berrudt fei, verwor= fen, vielleicht ber einzige vernünftige Beschluß, ber während ber brei Tage in Groningen gefaßt worben ift. GrogeMeinungsberschiedenheiten trat aber wieber zu Tage, als ber Untrag, in Butunft nur Mitgliebern ber fogialbe= motratischen Partei ben Zutritt gum Rongreß zu gestatten, behandelt mur= be. Die einen behaupteten, bag burch Beröffentlichung ber Debatten in Bour= geoisblättern für bie foziale Sache auf zwedmäßige und toftenlose Beife Pro= paganda gemacht werbe, andere mein= ten, bie Berichterftatter ber Rapitaliftenbreffe trügen bie Sauptschulb bar= an, wenn Sozialbemotraten wegen ih= rer Reben in's Gefängniß gestedt murben. weshalb fie von Rechtswegen aus= gefchloffen werben mußten. Lettere Meinung siegte, so daß also in Zu= funft die Rongresse hinter geschlosse= nen Thuren stattfinden werden, und bie Berhandlungen nur insoweit in bie Deffentlichkeit gelangen, als es bie eigenen Organe ober bie Parteiführer für aut befinden: von inneren Amistiafeiten und perfonlichen Zwischenfällen wird man also in Zukunft voraussicht= lich nichts mehr hören. In bem bon Colthoff verlesenen Jahresbericht wird offen zugegeben, baß man im Jahre 1893 viel mehr erreicht haben würde, wenn bie leibigen Wehben innerhalb ber Partei nicht fo ftorend gewirtt hätten. Auf ben Antrag ber Abtheilung Amfterdam wurde beschloffen, den 1. Mai als Arbeiterfesttag zu betrachten, man war aber so vorsichtig, ber Maifeier feinen zwingenben Charafter gu geben, ba, wie ein Anwesender treffend bemertte, für bie Arbeiter leicht ein anberes Gefet, nämlich ber hunger, bas lette Wort sprechen konnte. Ueber bie Wahl des nächsten Kongrefortes wurde fein Beidluß gefaßt, berfelbe wird bon ber Bunahme und ber Geelengahl ber lotalen Bereine in ben berichiebe= nen Provingen abhängen. Dit bem Singen bes Freiheitsliebes ging ber Kongrek auseinander, nachdem man borher burch Telegramme ben im Rerter ichmachtenben Genoffen feine Sompathien fundgegeben hatte.

Baidifd-Schmuggel.

Der "Boffischen Ztg." wird aus Kairo geschrieben: Der Konflitt, ber

fich fürglich amischen ber hiefigen grie

chischen Vertretung und ber egpptischen Regierung wegen bes Safchischinug= gels entsponnen hatte, ift heute gutlich beigelegt worden. Die Ginfuhr bon Saschisch in Egypten ift verboten, boch wird er in großen Maffen und zwar ftets bon Griechen eingeschmuggelt. Rürzlich lag wieder ein griechischer Gegler im hafen bon Alexandrien, bon dem man wußte, daß er hafchisch an Bord habe. Man wirkte auf ben griegifchen Generaltonful, herrn Grupa: ris, ein, ber bem Rapitan bie Weifung gutommen ließ, benhafen zu berlaffen. Diefer weigerte fich, inbem er fich auf die Verträge berief, die ihm gestatteten, im hafen zu bermeilen. Die hafenbe= hörde fandte eine Abtheilung Ruften= wächter unter bem Befehle eines Offi= giers an Borb, welche bie Befagung für turge Zeit in Arrest setten, Die griechi= iche Flagge nieberholten und fammtlis chen an Bord befindlichen Saschisch -500 Dta - beschlagnahmten. herr Gryparis wurde von biefem Borgehen brathlich in Renntniß gefett und begab fich fofort zum Chebine, bem Minifter= präfibenten und bemMinifter bes Meugeren, die ihm zugaben, daß die Sa= fenbehörde ihre Befugniffe überschrit= ten habe und bollftandige Genugthu= ung gusagten. Diese murbe heute ge= mahrt. Tigrane Bajcha, ber Minifter bes Meußeren, begab fich zu herrn Erpparis und brudte ihm bas lebhafte Bebauern ber egyptischen Regierung über bie ber griechischen Flagge juge= fügte Beleidigung aus. Um elf Uhr murbe im Beifein bes Rommandanten und seines Stabes auf Fort Abba in Alexandrien die griechische Flagge ge= hißt und mit einundzwanzig Ranonen= schüffen begrüßt. Bu gleicher Zeit be= gab fich ber Gouberneur bon Meran= brien in großer Uniform ebenfalls gum griechischen Bertreter und brudte ihm nochmals bas Bedauern feiner Regie= rung über ben unliebsamen Borfall aus. Bezeichnend ift, bag Trifupis herrn Gruparis die telegraphische Beisung hatte zugehen lassen, wenn nicht sofortige und genügende Genugthuung gegeben werbe, mit bem gefammten Personale sofort Egypten zu berlaffen. Der gefammte Safchisch murbe an ben griechischen Bertreter ausgeliefert unb bon biefem im Beifein ber egyptischen Behörde verbrannt.

- Richter: "Sie werben verschies bener Befrügereien beschulbigt. haben unter ben Namen Müller, Lehmann, Coulge, Comibt u.f.w. bie= len Leuten Gelbbetrage entlocht. Ba= rum haben Sie bas gethan?" - An= geflagter: "Berr Richter, foll ich mei= nen ehrlichen Ramen zu berlei Schwinbeleien bergeben?"

Die Senatemahlen in Franfreid.

Der "Frif. Beitg." berichtet man aus Baris: Rach ben Ergebniffen ber geftrigen Genatsmahlen wird ber Genat folgende Gruppen enthalten: 225 ge= mäßigte Republifaner, 23 Raditale, 4 Rallitrte, 42 Konfervative. Wie im Magemeinen, fo fehlte bei ben geftrigen Bahlen bas Intereffe auch im Gingel= nen. Nirgends gab es einen befonbers scharfen Wahltampf. Gin wenig ge= fampft murbe in Baris, aber auch ba war bon bornherein ber Sieg Floquets ficher. Die Sozialiften hatten hier wie in ben anberen Departements, mo fie fanbibirten, feine ernftlichen Chancen und ichon in ben letten Tagen hatte man gefeben, baß fie mit ihren Ge= natstandibaturen nicht viel Unberes bezweckten, als in ftiller Zeit ein menig Lärm zu machen - "pour epater le bourgeois", wie man auf ben Bou= levards fagt. herr Floquet hat alfo jest endlich wieder ben fo heiß erfehn= ten Git im Parlament. Dan macht barauf aufmertfam, wie tomisch es ift, baß berfelbe Mann, ber als rabitaler Polititer mit pompofen Phrafen ben Senat befämpft hat, jest in biefem Se= nat Zuflucht gesucht hat. Nunmehr braucht er nicht mehr als einziges Opferlamm für Panama zu bugen, und bamit thäte er Unrecht. So glan= gend ift feine Rolle mabrend ber Bana= ma-Beit benn boch nicht gewesen, baß er Unspruch barauf hatte, fie mit ei= ner ber erften Ehrenftellen im Staate belohnt gu feben. Der Genator De= bes, ein anderer "Panamist", ift ge= ftern wiedergewählt worden; gleichfalls mit einigen Panama=Ched's in Berbinbung genannte Leon Renault hat fich nicht wieber zur Wahl geftellt. Der frühere Minifter, Minifterprafibent und Londoner Botschafter Wab= bington ift bei ber Wahl geschlagen worden. Welcher lotalen Coterie er jum Opfer gefallen ift, weiß man Seine Abwesenheit wird fich im politischen Leben Frankreichs nicht fehr fühlbar machen. Schlieflich fei noch erwähnt, daß in Rorfita bei ber Ber= fündigung bes Wahlrefultats ein me= nig "Bibe l'Empereur" gerufen mor= ben ift, was allerdings für die Repu= blit feine allzu furchtbare Drohung

Die türfifden Frauen.

Mus bem zweiten Banbe eines Wer=

fes über die türkischen Frauen ("The

women of Turfen", by Luch Garnett,

London, David Rutt) wollen wir hier

bas Wichtigste über bie rechtliche Stel-

lung ber türkischen Frau in ber Che

und über ben Wandel mittheilen, ber fich in ben letten 20 bis 30 Jahren in der Erziehung ber Töchter ber bor= nehmen Türken vollzogen hat. - Nichts fonnte irriger fein, als die Unnahme, baß bie türkische Frau ber Willfür ih= res Mannes preisgegeben fei; fie ift im Begentheil in mancher Sinficht gegen boswilliges Berhalten und Berlaffen feinerfeits wirtfamer burch bas Gefek geschützt, als ihre christliche Schwester in ähnlichen Fällen. Ueber bie Mitgift, welche fie mit in die Ghe bringt, fteht ihr bollig freie Berfügung gu, außerbem aber ift ihr Mann gefeklich berpflichtet. in ieder Sinficht für ihren Unterhalt ftanbesgemäß zu forgen. Bor einer Scheidung wird er, felbft wenn er ih= überbrü nem befonderen Grunde gurudfchte= den. Abgesehen babon, bag nach ben Worten des Propheten der Fluch 211= lahs auf bem ruht, welcher feine Frau aus bloker Laune bon fich ftoft, ift er unter allen Umftanben berpflichtet, ihr | nen öffentlichen Raffen befag. In bem bie Summe auszugahlen, ju melcher er ben Fall einer Scheidung verpflichtet hat. Wir fo unerläßlich betrachtet bas muselmännische Gesetz Die Erfüllung biefer Berpflichtung, baß tein scheibungsluftiger Chemann ihr aus bem Wege geben fann, felbit wenn er fie nicht bei ber Cheschliegung ausbrücklich übernommen hat, und ba er überdies feiner befferen ober ichlechtern Salfte ihre gange Mitgift wiedr berausgeben muß, wenn er bon ihr für ben Reft fei= nes Lebens befreit werben will, fo wirb er fich bie Gache immer erft gründlich überlegen. Schon aus biefem Grunbe ziehen viele Türken es vor, statt eines freigeborenen Mädchens eine Stlavin gur Frau gu nehmen, aber auch mit ihr dürfen fie bann feineswegs nach Belieben ichalten und malten.

Früher, b. h. noch bor wenigen Jahrgehnten, bestand bie Erziehung einer türtischen "höheren Tochter" barin, baß fie ihre Muttersprache lefen und schrei= ben und aus bemRoran, fowie ben her= borragenoften Dichtern Rapitel und Berfe auswendig lernte. Dazu fam noch Unterricht im Buitarre= und Lautenfpiel. Und fobalb ihre Eltern ibre Renntniffe für hinreichend hielten. beranffalteten fie ein glangenbes Feft, bei bem fich ihre Tochter bor ben ge= labenen Gaften einer Urt öffentlicher Brufung unterwerfen mußte. Das gange Gaus wurbe gu biefer Feier prachtig geschmudt. In ber Mitte bes Emnfangsfaales, in welchem ben gela= benen Damen je nach ihrem Range auf Dibans ober Riffen ihre Plage angewiesen wurden, ftand ein niebriger Tifch ober ein Bult, auf bem fich hübich gebundene Bücher und juwelengefdmudte Schreibgegenftanbe befanben. Wenn Alles gur Brufung ber Toch= ter bes Saufes bereit mar, erschien die= fe in weißem Rleibe, berbeugte fich mit tiefem Gruß ehrfurchtsvoll bor ber verfammelten Gefellichaft, um bann auf einem weiffeibenen Riffen im Unge= Fxt ihrer geftrengen weiblichen Gra= minatoren Plat zu nehmen. Wenn bie Brüfung gu ihren Gunften ausfiel. murbe es feierlich ausgesprochen, bag fie aus bem Grabe ber "Unwiffenben" (Diabil) in ben ber Bolltommenen (Rhamil) übergetreten fei, und natürlich ließen bie Bermanbten und Gafte es jum würdigen Schluß bet erheben= ben Rriifungsfeier an Begliidminichung gen und Gefchenken nicht fehlen. Seut-

zutage bagegen erhalten bie Töchter

ber bornehmften Turten burch beutfche,

frangofifche ober englische Ergieberinnen benfelben vielseitigen und oft ver= wirrenden Unterricht, wie ihre weftli= chen Schweftern. Ohne frembe Spra= chen, Rlavierspiel, Zeichnen und Malen tonnen auch fie jett feinen Unspruch mehr auf "höhere Bildung" machen.

Die Zufunft Afrifas. Immer mehr bringt bie moberne Wiffenschaft ein in ben riefenhaften Leib bes "buntlen Erbtheiles". Bon ben Quellen bes Mils, Die gwei Sahrtau= fenbe lang ein großes Rathfel maren, spricht heute schon Niemand mehr, und nicht allgulange wird es bauern, fo wird auch bas lette leere Fleckchen bon ben Rarten Ufritas verschwunden fein. Unfer Gefchlecht aber, bas Geschlecht ber weißhäutigen Rulturmenschheit, brängt nach Ausbreitung. Das alte ruhmreiche Europa ift viel zu tlein für uns, und weitschauende Geifter haben bereits ben Zeitpuntt ausgerechnet, mann auch die übrige Welt nicht mehr Raum bieten wird für unfere immer mehr fich fteigernben Bebürfniffe. Dann, ober wahrscheinlich schon viel früher, wird Afrita unfere Buflucht, bas Biel fort= mahrenber Arsmanderung fein. "Wie steht es nun", fragt der in Amerika wohlbekannte Dr. Karl Beters im Oftoberhefte ber englischen Zeitschrift, Fo= rum", "mit ben Musfichten für Ufrifas Befiedlung burch Beife?" Die Unt= wort ift feine besonders gufriedenftel= lende. Dr. Beters fchreibt: "Die Gren= gen ber Bewohnbarfeit Afritas für bie meife Raffe ermeitert fich amar fort= mahrend. Theile bes ichmargen Erb= theiles, die bor fünfzig Jahren noch als ganglich ungeeignet für eine ftanbige Wohnung durch zivilifirte Wefen ange= sehen urden, hat man durch fühne und energische Rulturarbeit bagu fahig gemacht. Un allen Orten beffern fich Die Befundheitsverhältniffe. Die bergig= ften Gegenden, fo ber Rilimanbicharo, Rifunn, Usambara, Karague, ber obere Rongo und bas Bergland um ben My= affasee werben ausgezeichnetes Terrain für die Befiedlung burch Weiße bieten, benn fie haben alle Bedingungen hier= gu: gefundes Klima, Waffer und frucht= bares Erdreich. Aber all' diese Gegen= ben find nur Dafen in ber Bufte und muffen bor Allem mit ber Rufte burch Gifenbahnen in Berbindung gebracht werden, ehe man es wagen darf, Anfied= ler borthin zu bringen. Ich glaube nicht, baß bas gange Deutsch=Dftafrita, ob= wohl es mehr als 400,000 englische Quabratmeilen bebedt, im Stande ma= re, mehr als ein paarmal hunderttau= fend europäichfer Roloniften gu ernäh= ren. Und trogbem ift dies noch eins ber borzüglichsten Gebiete. - Im Laufe ber fünftigen Entwicklung", folgert alfo Dr. Beters, werben vielleicht etliche Millionen Weißer in ben begünftigten Theilen Ufritas Blat finden - ber

Gin Finangminifter ohne Geld.

haupttheil bes Kontinents aber wird

auch in Zufunft ber schwarzen Raffe ge-

boren, wie er biefer Raffe feit vielen

taufend Jahren eigen ift."

Der ehemalige griechische Finangmi= nifter Rolettis, welcher fich bom Arzte bis zu biefem hoben Stabspoften em= porgeschwungen, erzählte gerne, wie er im Jahre 1827, als ber Peloponnes nden überschwemmt mar und bie provisorische Regierung sich nach Her= mione auf der argolischen halbinfel gu= rudgezogen hatte, als Minifter mit zwei ober brei Portefeuilles nicht einen Beller in ber Tafche und auch nichts in feientbolferten, ausgesogenen Begirt mafich im Beirathsvertrag gerade für ren fast teine Lebensmittel aufzutreiben, weil ber Bauer feine menige Sabe berbarg. Da ertheilte benn Rolettis in ben Frühftunden, bebor feine Regierungsgeschäfte anfingen, ben Bäuerinnen ärgtlichen Rath für die Rinber: Die Gine brachte ihm ein Suhn, die Undere ein Brob, Die Dritte ein Dugend Gier u. f. w., fo bag er taglich menigftens feinen Mittagstiff befeben tonnte.

In Diefer Beit fprach ihn ein Freund, ber Graf Th. aus Zante, an, ihm boch eine Rleinigfeit zu leihen, und zwar eine Summe etwa, bie ber heutigen Mart entspricht. . Ich fann Dir nicht einmal bie Salfte leihen," mar Rolettis Unt= mort: "aber willft Du bei mir effen, fo

tomm' biefen Mittag. Der Freund tam gur beftimmten Beit und bem hungrigen Grafen ichmedte bas nach ben Damaligen Zeitverhaltnif= fen iippige Mahl. Rolettis bat ihn ichlieflich, öfter wiedergutommen.

"Aber wie machft bu es", fragte end= lich ber erstaunte Gaft, "täglich Fleisch ober Hühner zu haben?"

Da enthüllte ihm Rolettis, wie er fich feinen Unterhalt verbiene, und fette lächelnd hingu: "Du fiehft, wie gut es ift, wenn man hier neben ber Minifter= würde noch eine beffer ernährende Wif= fenschaft besitt."



der gewöhnlidjen Denf an all bie Unbequemlichfeiten und ben Merger, ben fie Dir bereiten. Bürbeit Du etmas, bas leich ter gu nehmen

Betrachte

tig gründlicher und angenehmer wirft, vorgenen? Wenn ja, minm Dr. Pierce's Pleasant Pellets. Sie sind die kietusten, die milbesten in der Wirkung und erzielen die gründlichten und weitestreichenden Resultate. Sie wirken, mit Einem Bort, naturgemät und der geleichte gesten Vergenschaft und der gesten vergen v gemäß und beshalb auf die Daner. Berftopfng, Verdauungsbeschwerden, bistöse Anfälle, gastrisches und bistöses Kopiweh und alle Störungen der Leber, des Magens und der Eingeweide werden durch sie prompt gesindert und auf die Prompt gesindert und gesinder un lindert und auf die Dauer geheilt.

"Benn wir Deinen Katarrh nicht furiren können, einerlei wie schlimm ober einge-wurzelt Dein Fall, so zahlen wir Dir \$500 baar." So lautet dos von den Eigentsilmern von Dr. Sage's Catarra Romedy ge-gebene Beripreden. Beweift es nicht, bester als Borte dies vermögen, daß es ein Mittel ift, welches Katart furirt? Kosen-punkt: nur 50 Cents.

Nur der echte, importing

PAIN EXPELLER beste

RHEUMATISM. Gicht, Influenza, Neuralgia, Ruecken, Brust, und Seiten Schmerzen, u. s. W.

Sever man zu kanfen braucht, erhaelt ma E KOSTEN FREI 22 das werthvolle Buch "Wegweiser zur Gesundheit" mit Anerkennungs-Schreibe-prominenter Aerzte, etc. Man adressire F. AD. RICHTER & CO. 17 Warren Str.

NEW YORK. Preis Medaillen! Europaeische Haeuser: Rudelstadt, onden, Wien, Prag, Rotterdam, Olten Nuernberg, Konstein, Leipsig. 25 & 50c. die Flasche. Bei D. Schroeder, 465 und 467 Milmaufee Abe. Bruno H. Coll, 061 M. 12. Str., Otto Colhen, 22. Str. u. Archer Abe. gerren - Meidern, Damen-Manteln, Jackets u. f. w., Uhren, Diamanten 2c. uf tleine wöchentliche ober monatliche Abichlagejahlungen.

REDIT 178 STATE STR., gegenüber Palmer House, 2. flur.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

für Säuglinge und Kinder.

"Castoria empfehle ich, well es ein mes Mittel iür Kinder ist und besser als lie anderen, die ich kenre."

H. A. Archer, M. D.,

111 So. Oxford st., Brookiyn, N. Y.

"Castoria kurirt Kelik, Veretopfung, Magensäure, Diarrhoe, Aufstossen, Tödtet Würmer, verleicht Schlaf und beförder Verfauurg.

Ohne schädliche Arzneistoffe.

WASHBURN-**CROSBY'S**

superlatives



Achtet barauf, daß Ihr die obige Marte mit gelbem Gentrum erhaltet. bergestellt in den berühmten Washburn-Mühlen, Minneapolis.

Capacilät II,500 sag per Tag.

Beftes in Der Belt! Bestes in der Welt! Beftes in der Belt!

Fragen Sie Ihren Grocer barnach.



NACH

Vier Züge Täglich

Berliefirt in juverlälfigen Gefcaften! Frank's Collateral Loan Bank. Offices: { 163 Clark Str., zwischen Madison & Monroe. 259 State St., zwisch. Jackson & Van Buren. Das juberläffigfte und billigfte Saus in Chicago, um Gelb auf Diamanten und Schmucklachen gn leiben. Richt abgeholte Diamanten für Die Galfte bes gewöhnlichen Breifes. 10mgimmlj

Wenn Sie Gelb fparen wollen, taufen Gie Ihre Möbeln, Teppiche, Ocfen und Sans-Ausftattungsmaaren von Strauss & Smith, w. Madison St. Deutiche Firma. 16apij

Redisanwalte.

JOHN L. RODGERS Coldzier & Rodgers, Rechtsanwälte, Redzie Building, 120 Mandolph Str.,

M. LONGENECKER. früher Statsonwalt. R. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang Hilfs-Staatsonwalt. Longenecker & Jampolis, Redf8: Muwalte, Simmer 406, "THE TACOMA". Rorboftede LaSalle u. Mabijonita, Chicago. 1206m

MAX EBERHARDT, Friebendrichter, 142 Beft Madifon Str., gegenüber Union Gtr. Bohnung : 49 Afhland Boulevard. Ibjalj

Abende offen.

Passagescheine, Cajute und 3wifdended über Samburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amfier Dam Stettin, Savre, Baris te.

84 La Salle Street

Deffentliches Notariat. Bollmachten mit confularifchen Beglaubt-gungen, Erbichafte Collettienen, Beftaub-gahlungen u. f. w. eine Spezialität. General-Algentur der Saufa-Linie swiften Hamburg-Montreal-Chicago. Grtra gut und billig für Zwifdendeds. Baffagiere. Reine Umfteigerei, fein Caftie Garben ober Ropfftener. — Raberes bei 2fpbm

ANTON ECENERT Generalagent, Rechtsconsulent & Notar. 84 LA SALLE STR.

ALPINE HEIGHTS.

Lotten \$100-\$300. \$3.00 Baar. \$1.00 per Woche. Reine Zinfen, feine Abçaben mahrend ber Ab-gahlungszeit. "Titte Guarantee & Truft Co." lie-fert ben Kaufbrief. — Tägliche Grenzsionen bon unferer Office. 10ja, 6m

A. ASKENHEIM, General-Agent. W.W. WATSON & Co. 225 Dearborn Str.

Gifenbahn-Fahrplane.

Allinois Central-Gifenbahn Illiedis Erntrale Fierdahn.
Alle durchafterden Läge vertaleffer den Central-Bahnhof. 12. Str. und Karf Row. Tre Jige nach
dem Guben fonnen ebenfalls an der L. Str., 38.
Str., und Kyde Karf Statton bestiegen werden.
Et. de Treiter Diece 194 Clarf Str., 39. Alle der Gotel.
State Theorem Linear Limited. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de Theorem Lineary
Chicago & Wemblish. 1. 39. Alle de T Ch. & ct. Louis Stamonb Special. I 9.00 91 8.10 91 Springfield & Scaue. 1900 4 4.00 91 Per Options Boffing. 1900 92 112.20 92 Catto & E. Louis Springfield & Scaue. 1900 92 112.20 93 Catto & E. Louis Springfield & Scaue. 1900 93 Per Options Control & Scaue. 1900 93 Per Options Control & Scaue. 1900 93 Per Options Control & Property Springfield & Scaue. 1900 93 Per Option & Per Option & Scaue. 1900 93 Per Option & Per Option & Scaue. 1900 93 Per Option & Per Option & Scaue. 1900 93 Per Option & Per Option & Scaue. 1900 93 Per Option & Per Option & Scaue. 1900 93 Per Option & Per Option & Scaue. 1900 93 Per Option & Per Option & Per Option & Scaue. 1900 93 Per Option & Per Option & Per Option & Scaue. 1900 93 Per Option & Per Opt

Bal'imore & Ohio.

Thicago. Burlington-und Cuincip-Cifenbahn. Titele Clifices: 211 Clard Et. und Union Haffagter-Bahnbol, Canal und Noams Str.

The Committee Committee Committee Committee Clifices: 211 Clard Et. und Union Haffagter-Bahnbol, Canal und Noams Str.

The Committee Clificol

Chicago & Eries Cifenbahn.
242 E. Ciari Er. und Dearborn Station, Pott Gr., Gde Hourth Ave.
Warion Local. Abfahrt. Anfunte Tames, soft Sr., art fourts not soft of the first state of the soft of the first state of

Bisconfin Central-Linten. Abfahrt Antunft St. Paul. Minneapolis & Pacific | * 5.00 K * 7.15 Y Exdres. * 10.45 R * 10.05 T

Tenof: Tearborn-Station.

Teidet-Offices: 23: Clast St.

und Anotteriam dottel.

Abhadra Antimation of the state of the st

Winangielles.

Illinois Trust and Savings Bank

Capital, - \$2,000,000 Ueberschuss, 1,700,000

Zahlt Zinsen wie folgt: Sparkasse, - - 3 Proz. Conto-Corrent, - - 2 Proz. Depositenscheine-Sicht, 2 Proz.

Zeit, 3 Proz. Fungirt als Testamentsvollstrecker. Massenverwalter, Vormund, Curator, Registrar, und Trustee.

Vermiethet Kasten im Sicherheitsgewoelbe zu \$5 bis \$75 das Jahr.

Bank Geschäft

Wasmansdorff & Heinemann. 145-147 Dit Mandolph Str.

Binfen bezahlt auf Spar-Ginlagen, Beld zu verleihen auf Grundeigenthum,

MORTGAGES auf Grundeigenthum flets ju verftaufen. Depoliten angenommen. Zinfen bezahlt auf Guarenlagen, Bollmachten anggefellt, Erbichaften ein eingezogen. Baffacefcheine von und nach Europa ie. — Countags offen bon 10—12 Bormittags.

ADOLPH LOEB

Geld auf Grundeigenthum. Ciderheiten ju verfaufen.

E. G. Pauling, 145 ga Salle Str., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grund-

WILLIAM LOEB & CO.

eigenthum. Erfte Shpothefen

zu verkaufen.

Nachfolger von A. Loeb & Bro., 120 LA SALLE STR. Verleihen geld auf Chicago Grund-Verkaufen erfle Mortgages. Doppelte Sicher

LOEB & GATZERT.

125 La Salle Str.

Erite Supotheten in fleinen und großen Beträgen ftets an Band. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.

GELD

an nerleiben in beliebigen Gummen bon \$500 aufmart Bapiere jur fichern Capital - Anlage immer borrathis

E. S. DREYER & CO., 1901

Household Loan Association. (incorporirt)

85 Dearborn Str., Bimmer 864. 534 Lincoln Mbe., Bimmer 1, Lafe Biem. = geld auf Niöbel. =

Reine Wegnahme, feine Ceffentlichfeit ober Bergdgerung. Da voir unter allen Geiellichaften in den Ber. Staaten das größte Kapital besigen, so können wie Kinch niedrigert. Raten und längere Zeit gewähren, als trgend Jemand in der Stadt. Uniere Sciellichaft i. vrganifirt und macht Gelchäfte nach dem Baugelellschafts-Kinne. Darkeben gegen leichte vöchenliche der monalithe Rickfahlning nach Bequemitakeit. Sprecht und, bevor Ihr eine Anleibe macht. Brings Cure Mödel-Receipts mit Euch.

Es wird deutsch gesprochen. Household Loan Association. 85 Dearborn Str., Bimmer 304. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lafe Biem. Gegründet 1854. bm

Geld zu verleihen!

Die Garden Citn Foresters Unitding & Boan Afforiation offerirt auf Nord Ch' cago und Lafe Riem Grundergenthum Anleiben unter febr annehmbaren Bedingungen.

To Subjectibt on Sot per Share per Monat. Raheres bei: E. W. HUNCKE, Secretair. Office: Sjamifrim 152 G. Rorth Ave. - 300 Clabourn Ave.

Sauseigenthümer!! Rablen Gure Miether ihre Miethet Menn nicht, fprecht bor bei ber City of Chicago Landlords Protective Ass'n

Jimmer 625, Opera Soufe Bldg., Ede Clarf und Washington Str. — Zweigoffice: 402 Cleveland Ave. 24nbm Schuhverein der hansbesiker

gegen schlecht gahlende Miether, 371 Larrabee Str. Bm. Cievert, 8204 Bentworth Ab. Terwilliger. 794 Wilwaufer Abe. M. Beig, 614 Racine Ave. A. B. Giolte. 8284 S. daifted Str.

6 Redgent, Selb gu verleiben auf verbefertes bar bor bem Fälligteitstermu, wenn gewünicht; grobe Beträge eine Spezialität; Darteben gum Bauen. Beträge eine Spezialität; Darleben jum Bauen. 180bm H. O. STONE & CO., 206 La Salle Str.

Brauereien.

Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S

Flaschenbier für gamilien-Gebraud. Danpt:Difice: Ede Indiana und Desplaines Bin

H. PABST, Manager. MCAVOY BREWING COMPANY, Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.

Meine Malj-Biere. Austin J. Doyle, Bräfibent. 11jalimbbl Adam Ortseifen, Bur-Fräfibent.

H. I. Bellamy, Cefretar und Schapmeifter.

Wacker & Birk Brewing Co.'s "PERFECTO". Maly u. Dobfen-Biet, beffens In Flafden und per Fat